

TÄTIGKEITSBERICHT

der Arbeitsausschüsse 2013



Vorwort

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV) ist in 13 Arbeitsgruppen mit dem Schwerpunkt Straßenwesen und Verkehr sowie in 3 Arbeitsgruppen, die den Bereich Schiene bearbeiten, gegliedert. Diese sind jeweils in Ausschüsse aufgeteilt, die innerhalb der Arbeitsgruppe ein definiertes Aufgabengebiet bearbeiten.

Bei dieser Größenordnung – über 100 Ausschüsse – ist es notwendig und sinnvoll, einen guten Überblick über die Vielfalt an Aktivitäten zu behalten. Dies gilt sowohl für Vorstand und Geschäftsstelle, als auch für die einzelnen Arbeitsgruppen selbst. Ein gutes Instrument dafür ist der Tätigkeitsbericht, der jährlich von der FSV aufgelegt wird und neben der Beschreibung der Ausschusstätigkeit auch einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten liefert. Sofern Richtlinien, Merkblätter oder Arbeitspapiere (RVS oder RVE) erstellt und bearbeitet werden, werden diese ebenfalls mit aufgelistet.

Damit ist es jederzeit möglich, über laufende Vorhaben informiert zu sein und auch sein Interesse zur Mitarbeit anzumelden. Zudem werden Doppelgleisigkeiten vermieden, da durch die Transparenz eventuelle Überschneidungen abgeklärt werden können.

Ein Dankeschön ergeht an alle Mitglieder der FSV, die als Expertinnen und Experten ihr Wissen und ihre Zeit zur Verfügung stellen, um den Stand des Wissens im Verkehrswesen voran zu bringen.

Neben der gedruckten Form des Tätigkeitsberichtes ist dieser auch für FSV-Mitglieder im FSV-intern abrufbar. Teile davon werden für die Beschreibung der Ausschusstätigkeit auf der Homepage verwendet, so dass auch diese online-Beschreibungen aktuell gehalten werden. Eine überblicksmäßige Information mit geringerem Detaillierungsgrad, aber zusätzlichen Informationen über weitere Gremien und Wirkungsweisen der FSV außerhalb der Arbeitsgruppen liefert der Jahresbericht, der ebenfalls über die Geschäftsstelle bezogen werden kann.

Wir hoffen, mit dem Tätigkeitsbericht 2013 eine umfassende Dokumentation der Tätigkeit der FSV vorgelegt zu haben und, sofern Sie nicht schon mitwirken, Ihr Interesse für eine fachliche Mitwirkung geweckt zu haben.



o.Univ-Prof. Dr. Johann Litzka
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär

INHALTSVERZEICHNIS

ASPHALTSTRASSEN	3
BETONSTRASSEN	7
BRÜCKENBAU	10
EISENBAHNWESEN - FAHRWEG	16
EISENBAHNWESEN - INGENIEURBAU	19
EISENBAHNWESEN - PLANUNG, VERKEHR UND UMWELT.....	22
GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS	25
STRASSEN OberBAU	29
PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT	32
STADTVERKEHR	39
STRASSEN Betrieb UND STRASSEN AUSRÜSTUNG	45
STEINSTRASSEN UND STEINMATERIAL.....	51
TUNNELBAU.....	55
TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN	61
UNTERGRUND	65
VERKEHR UND UMWELT	68

Besuchen Sie den FSV-Verkehrstag 2014 und die begleitende Fachausstellung am 12. Juni 2014



Die FSV bildet eine Plattform für Experten, die sich mit Planung, Bau, Erhaltung, Betrieb und Nutzung von Verkehrsanlagen befassen. Sie versteht sich als Kompetenzzentrum, das allen Fachleuten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung offen steht. Als Ansprechpartnerin für Auftraggeber und Auftragnehmer ist sie das Bindeglied für den öffentlichen sowie den privaten Sektor im Verkehrswesen. In der FSV wird der Stand der Technik in Form von Richtlinien für das Straßen- bzw. Eisenbahnwesen festgeschrieben. Die Richtlinienarbeit zielt auf technisch optimierte, sichere und nachhaltige Verkehrsinfrastrukturanlagen hin. Dies umfasst auch vertragliche Aspekte und die Standardisierung von Leistungsbeschreibungen. Die Gremien der FSV bilden das Netzwerk von weit über 1.400 Personen für den Wissensaustausch und für die Weiterentwicklung des Fachgebietes auf nationaler und internationaler Ebene.

Die größte Tagung der Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV) findet jährlich in Form des FSV-Verkehrstages statt. Aufgrund der positiven Stimmung unserer letztjährigen Aussteller, zahlreicher Reservierungen und des erfreulichen Feedbacks unserer Besucher wird der Fachausstellungsbereich für den kommenden FSV-Verkehrstag noch erweitert.

Nähere Informationen zum Verkehrstag und zur Fachausstellung im Parkhotel Schönbrunn, 1130 Wien:

ÖSTERREICHISCHE FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR
Karlgasse 5, 1040 WIEN
Tel.: ++43/1/585 55 67
Fax: ++43/1/585 55 67-99
E-Mail: office@fsv.at
Internet: www.fsv.at, www.verkehrstag.at



ASPHALTSTRASSEN

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung von Richtlinien und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische Normung in Form von RVS-Arbeitspapieren, RVS-Merkblättern und RVS-Richtlinien.
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Umsetzung des GVO-Ansatzes in einer RVS (A06)

Umsetzung der europäischen Normen für die Oberflächenbehandlungen und die DDK (A03)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Mit Hilfe des neuen AA "Asphaltforschung" den Weg der Asphaltforschung, der mit dem CD-Labor für die Umsetzung des GVO-Ansatzes so erfolgreich begonnen worden ist, weiter zu begleiten und koordinieren zu helfen. Es sollen die Bedürfnisse und Herausforderungen der Straßenerhalter (ASFINAG, Bundesländer) direkt mit den Forschern und Entwicklern auf dem Bereich Asphaltbauweisen kommuniziert werden und Lösungsansätze erarbeitet werden. Die aktuelle Herausforderung ist das Finden einer methodischen Herangehensweise für die Verbesserung der Dauerhaftigkeit von Asphaltdeckschichten. Im praktischen Gebrauch zeigen sich tendenziell immer stärkere Herausforderungen durch Ausmagerungen und Mörtelverlust bei Asphaltdeckschichten. Es hat sich herausgestellt, dass der Einfluss der Qualität von einigen Komponenten von Asphaltmischgut - speziell Feinanteil und Bindemittel - derzeit nur unbefriedigend prüftechnisch erfassbar ist. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Forschungsergebnisse des CD-Labors soll die Qualität dieser wesentlichen Komponenten besser definiert werden können.

Bei entsprechenden Forschungsergebnissen soll so früh wie möglich an der Ausarbeitung von Prüfmethode(n) (A01) und an der Definition von Vertragsbedingungen (A06) begonnen werden.

A01 - Qualitätswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Umstellung der nationalen Prüfungen auf das europäische Prüfsystem, Umsetzung der CE-Zertifizierung von Asphaltmischgut und der werkseigenen Produktionskontrolle, Organisation und Betreuung von Ringversuchen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2012 fanden 2 Sitzungen statt, bei denen im Wesentlichen die Erstellung von Richtlinien und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und die Abstimmung auf die aktuelle Europäische Normung in Form von RVS-Arbeitspapieren, RVS-Merkblättern und RVS-Richtlinien im Vordergrund standen.

Dabei wurden folgende RVS bearbeitet und fertig gestellt:

- RVS 11.06.24 "Asphaltprobepplatten / Herstellung mit dem Walzsektor-Verdichtungsgerät"
- RVS 11.06.25 "Asphaltprobepplatte / Herstellung der Probekörper mit entnommenen Bohrkernen aus Asphaltfahrbahnbefestigungen"
- RVS 11.06.58 "Bitumenemulsionen"
- RVS 11.06.62 "Ebenheitsmessungen" (wurde im Oktober 2012 veröffentlicht)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Hauptaugenmerk liegt in der Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und deren Regelungen mit bewährter Innovation. Dabei werden einzelne Präzisionsdaten noch auf europäischer Ebene überprüft bzw. überdacht.

Im Wesentlichen sollen dabei folgende Normen in den nächsten Sitzungen behandelt werden:

- EN 12697-2: Korngrößenverteilung für Heiasphalt
- EN 12697-3: Rückgewinnung des Bitumens mittels Rotationsverdampfer
- EN 12697-5: Bestimmung der Rohdichte für Heiasphalt
- EN 1097-6: Bestimmung der Rohdichte und der Wasseraufnahm von Gesteinskörnungen
- Entwicklung einer Prüfmethode zur Bestimmung des Calciumhydroxid Gehaltes in Fllern



Die Prüfmethode wurde im vergangenen Jahr ausgearbeitet und durch einen Vergleichsversuch konnten die einzelnen Ergebnisse verglichen bzw. bestätigt werden. Anhand der vorliegenden Prüfergebnisse lässt sich nun eindeutig eine sehr gute Vergleichbarkeit und gute Wiederholbarkeit ableiten.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 11.06.24 Asphaltprobepplatten / Herstellung mit dem Walzsektor-Verdichtungsgerät (Juni 2012)
- RVS 11.06.57 Bezugsdichte AGR (Mai 2002)
- RVS 11.06.59 Bestimmung des Calciumhydroxidgehalts von Mischfüller, extrahierten Füller und Kalkhydrat (Oktober 2013)
- RVS 11.06.61 Drainverhalten (November 1995)

A02 - Ausbauasphalt

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss A02 wurde im Herbst 2010 konstituiert. Ziel des Ausschusses ist einerseits die Erstellung der RVS 08.15.02 "Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat" und andererseits die Erarbeitung der RVS 11.03.22 "Entscheidungshilfe bei der Wiederverwendung von Asphaltgranulat"

- ***Ausgangssituation***

Aus abfallrechtlicher Sicht ist Ausbauasphalt Abfall, der erst durch die Verwertung als qualitätsgesicherter Baustoff den Verlust der Abfalleigenschaft erfährt. Ausbauasphalt ist gemäß ÖNORM S 2100 ein Abfall der Art: "Straßenaufbruch" oder "Bitumen, Asphalt"

- ***Wiederverwendung im internationalen Bereich***

Betrachtet man Länder wie Holland oder Deutschland, so sieht man, dass Recyclingasphalt zu einem sehr hohen Prozentsatz als Zugabe im Heißmischgut verwendet wird. In Österreich wird das wertvolle Fräsgut derzeit vorrangig in den ungebundenen Tragschichten eingesetzt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erstellung der RVS 08.15.02 "Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat" und die Erarbeitung der RVS 11.03.22 "Entscheidungshilfe bei der Wiederverwendung von Asphaltgranulat"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ziel ist die weitere Forcierung der hochwertigen Verwendung von Recyclingasphalt. Dabei ist eine Anpassung der RVS 08.97.05 "Anforderungen an Asphaltmischgut" in nachstehender Form geplant:

- ***Öffnung der Toleranzen bei der Bandbreite Erstprüfung***

Ab einer Zugabemenge von 10 M-% recycelten gebrochenen Asphaltgranulat (RA) zur Herstellung des Asphaltmischgutes, werden die Anforderungen an die Abnahmetoleranz der RVS 08.97.05, Tabelle 4, Abschnitt 1.8 wie folgt geändert: Die zulässige Bandbreite - Erstprüfung (BB - EP) darf für den Anteil vollständig gerundeter Körner (tr) BB - EP bis 4% (0%) betragen.

Mit diesen Maßnahmen wird gewährleistet, dass geringe Mengen von Rundkorn, welches fallweise beim Fräsen gewonnen wird, in die Mischgutproduktion einbezogen werden dürfen.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.15.02 Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat (März 2012)
- RVS 11.03.22 Entscheidungshilfen bei der Verwertung von Asphaltgranulat für Asphaltmischgut (August 2012)



A03 - Erhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Informationsbeschaffung über die Entwicklung und Bewährung von Baustoffen, Bauverfahren, Baugeräten und Versuchsstrecken sowie von Modellen über Management-Systeme. Erforderlichenfalls Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren. Aktualisierung bestehender, vom Ausschuss erarbeiteter, RVS.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Neubearbeitung RVS 11.06.58 "Bitumenemulsionen, verschnittene und gefluxte bitumenhaltige Bindemittel"
Neubearbeitung RVS-Arbeitspapier Nr. 05 "Ausbildung von Nähten, Anschlüssen und Fugen im Asphaltstraßenbau"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Neubearbeitung RVS 13.01.41 "Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung" inkl. Einarbeitung der RVS 13.01.18 "Zustandsanalyse und bauliche Erhaltung auf Projektsebene"
Neubearbeitung RVS 08.16.02 "Anwendung von Asphaltvlies"

Veröffentlichte Arbeitspapiere

RVS-Arbeitspapier Nr. 02 "Vorspritzen von Bitumenemulsionen" (Oktober 2010)
RVS-Arbeitspapier Nr. 05 "Ränder, Nähte, Anschlüsse" (Juli 2003)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.16.02 Anwendung von Asphaltvlies (Juni 2002)
RVS 08.16.04 Oberflächenbehandlungen (Februar 2012)
RVS 08.16.05 Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen (März 2011)
RVS 11.06.58 Bitumenemulsionen, verschnittene und gefluxte bitumenhaltige Bindemittel (Mai 2013)
RVS 13.01.18 Zustandsanalyse und bauliche Erhaltung auf Projektsebene (November 1996)
RVS 13.01.41 Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung (September 1988)
RVS 13.01.42 Verfüllen von Rissen (Juni 2007)
RVS 13.01.43 Instandsetzung nach Grabungsarbeiten (Dezember 2009)

A04 - Asphaltforschung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es soll der Weg der Asphaltforschung, der mit dem CD-Labor für die Umsetzung des GVO-Ansatzes so erfolgreich begonnen worden ist, weiter begleitet werden und mitgeholfen werden, ihn zu koordinieren. Es sollen die Bedürfnisse und Herausforderungen der Straßenerhalter (ASFINAG, Bundesländer) direkt mit den Forschern und Entwicklern auf dem Bereich Asphaltbauweisen kommuniziert werden und Lösungsansätze erarbeitet werden. Die europäische Entwicklung wird beobachtet und Neuerungen werden bewertet und eventuell mit eingearbeitet werden. Hohes Augenmerk wird auf eine interdisziplinäre Zusammensetzung des AA gelegt (Berücksichtigung aller Bauweisen, der Einflüsse von Bindemittel, Gestein und aller Arten von Zusätzen und deren materialchemischen Wirkmechanismen. Die Veröffentlichung von RVS ist in diesem AA nicht vorgesehen. Es werden Grundlagen und Anregungen für RVS-Neuerarbeiten bzw. Überarbeiten, die von den anderen AA veröffentlicht werden, geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Konstituierung und erste Ideensammlung für akkordierten Forschungstätigkeiten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die aktuelle Herausforderung ist das Finden einer methodischen Herangehensweise für die Verbesserung der Dauerhaftigkeit von Asphaltdeckschichten. Im praktischen Gebrauch zeigen sich tendenziell immer stärkere Herausforderungen durch Ausmagerungen und Mörtelverlust bei Asphaltdeckschichten. Es hat sich herausgestellt, dass der Einfluss der Qualität von einigen Komponenten von Asphaltmischgut - speziell Feinanteil und Bindemittel - derzeit nur unbefriedigend prüftechnisch erfassbar ist. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Forschungsergebnisse des CD-Labors soll die Qualität dieser wesentlichen Komponenten besser definiert werden können.



A06 - Schichten aus Heißmischgut

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung von Richtlinien und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische Normung in Form von RVS-Arbeitspapieren, RVS-Merkblättern und RVS-Richtlinien.
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen und bedarfsorientierte Implementierung dieser in die einschlägigen RVS-Regelwerke.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2013 fanden seitens des Ausschusses A06 insgesamt 5 Sitzungen statt. Nach erfolgter Finalisierung im Frühjahr 2013 konnten die

- RVS 08.97.06 Anforderungen an Asphaltmischgut - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz und die
- RVS 08.16.06 Anforderungen an Asphalttschichten - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz

mit 1. April 2013 zur Veröffentlichung gebracht werden.

Weiters wurde im Rahmen des Ausschusses die Bearbeitung der RVS 08.16.03 "Anforderungen an halbstarre Deckschichten (HSD)" weitergeführt.

Nicht zuletzt wurden durch den A06 korrespondierte fachtechnische Mitwirkungen bei der Erstellung einzelner RVS im Rahmen anderer AA vorgenommen (z.B.: RVS 08.97.05, 15.03.15, 11.06.61).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Betreffend der RVS 08.16.03 "Anforderungen an halbstarren Deckschichten (HSD)" wird im kommenden Jahr deren Finalisierung und Veröffentlichung angestrebt.

Veröffentliche Arbeitspapiere

RVS-Arbeitspapier Nr. 13 "Anwendungshinweise zu den RVS 08.97.05, RVS 08.16.01 und RVS 11.03.21" (März 2007)

Veröffentliche Regelwerke

RVS 08.16.01 Anforderungen an Asphalttschichten (Februar 2010)

RVS 08.16.06 Anforderungen an Asphalttschichten - Gebrauchverhaltensorientierter Ansatz (April 2013)

RVS 08.97.05 Anforderungen an Asphaltmischgut (Februar 2010; Letzte Änderung: Mai 2012)

RVS 08.97.06 Anforderungen an Asphaltmischgut - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz (April 2013)

RVS 11.03.21 Asphalt und Asphalttschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele (Februar 2010)



BETONSTRASSEN

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mission:

- Weiterentwicklung der Betonbauweisen im Straßenbau unter Ausnutzung neuer Technologien und Ausführungstechniken aufgrund geänderter Voraussetzungen zufolge Verkehr-, Umwelt- oder Straßenplanung
- Verbesserung der Qualität und Beständigkeit mit dem Ziel, mit einem Minimum an Mehrkosten die Gebrauchstauglichkeit und die Lebensdauer von Betonstraßen zu erhöhen
- Aufspüren und Analyse von Schwachstellen und Empfehlen von Lösungsmöglichkeiten
- Anpassung der Richtlinienwerke an die neuen Entwicklungen und Erkenntnisse unter Berücksichtigung des Fortschrittes in der europäischen Union

Methodik:

- Erarbeitung und Publikation von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und Tagungsberichten
- Erfahrungsaustausch und Information
- Abhaltung von Fachtagungen
- Experten- und Beratungsgremium für Verwaltung und Industrie
- Kontaktpflege und Abstimmungstätigkeit zu in- und ausländischen Fachorganisationen

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Anpassung der einschlägigen Richtlinien an das europäische Normenwerk
- Oberflächeneigenschaften der Betondecke: Griffigkeit, Rollgeräusch, Ebenheit, Textur
- Betondeckenerhaltung
- Schwachstelle Fuge
- Bauwirtschaftliche Aspekte
- Leistungsbeschreibung Straßenbau / Betonstraßen
- Interpretation von Sonderfällen aus der Baupraxis
- Zementstabilisierte Tragschichten
- Rückhalteeinrichtungen aus Beton (Qualitätsanforderungen)

Besondere Tätigkeitsschwerpunkte 2013:

2013 fanden 3 Sitzungen statt:

- 68. am 28.2.2013 Leitung PIKO
- 69. am 19.6.2013 Leitung PIKO
- 70. am 3.12.2013 Leitung PIKO

Die Neustrukturierung der Arbeitsgruppe - Bildung von 4 Arbeitsausschüssen wird auch 2013 beibehalten:

- Ausschuss Betonstraßen im Hochrangigen Straßennetz (Leitung SPALT, ASFINAG)
- Ausschuss Erhaltung und Betrieb (Leitung HETZENBERGER, ASFINAG)
- Ausschuss Sonstige Betonstraßen (Leitung WALLNER, MA 28 Wien)
- Ausschuss Technologie, Forschung und Prüfung (Leitung PEYERL, VÖZFI)

- Vorstellung neuer Forschungsergebnisse:
 - FSV - Verkehrstag Wien "Neue Österreichische Betondecken - Instandsetzungsmethode (NÖBI) am Beispiel A1 Salzburg" (SPALT) - Juni 2013
 - Kolloquium Forschung und Entwicklung für Zement und Beton: Frost-Tausalz-beständiger Straßenbeton
Optimale Ausbildung von Verbundflächen
 - Teilnahme an internationalen Treffen:
D-A-CH Treffen Luzern (CH), März 2013



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Maßnahmen zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion) - Abhaltung eines Workshops (Juli 2013)
- Überarbeitung Technische Vertragsbestimmungen B3.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Maßnahmen zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion)
- Bildung von 3 Arbeitskreisen (Gesteinskörnung, Beton, Dokumentation)
- Überarbeitung des bestehenden Regelwerkes nach Bedarf
- Langzeitverhalten von lärmarmen Oberflächen.

Be01 - Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten der Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz, Qualitätssicherung, Wasserableitung aus der Unterlage, Fertiger Einbau, optimierter Einbau, neue lärmarme Oberflächen, White Topping, Flugbetriebsflächen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mitarbeit bei der Erstellung des Betonstraßenhandbuchs und beim Betonstraßentag in Wien

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

neue lärmarme Oberflächen, White Topping (NÖBI)

Maßnahmen zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.01 Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten (Juli 2009)

RVS 08.17.02 Deckenherstellung (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)

Be02 - Erhaltung und Betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Erhaltung, Betrieb, Fugenerhaltung, Winterdienst, Instandsetzung;

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung bzw. Ergänzung der RVS 13.01.51 "Betondeckenerhaltung" ab dem 2. Quartal 2013, insbesondere zum Thema Fugenerhaltung, Verankerungen und Verdübelungen und Betondeckeninstandsetzungen (Kantenschäden). Ergänzung der bestehenden RVS um das Thema Betondeckeninstandsetzung "Neue österreichische Betondeckeninstandsetzung (NÖBI)"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der Überarbeitung bis Herbst 2014

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 13.01.51 Betondeckenerhaltung (September 2010)

RVS 13.01.52 Beschichtungen aus Zementbeton (Februar 1988)



Be03 - Sonstige Betonstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Stadtstraßen, Kreisverkehre, Busbuchten, ländlicher Wegebau, Industrieflächen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2013 keine Tätigkeit

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit keine Tätigkeit

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.03 Kreisverkehrsanlagen mit Betonfahrbahndecken (Februar 2009)

Be04 - Technologie, Forschung und Prüfung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Technologie, Forschung und Prüfung, neue Oberflächen, Prüfmethode

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Fertigstellung der RVS 08.17.04 "Fugen in Betonfahrbahndecken"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Überarbeitung RVS 11.06.41
- Überarbeitung RVS 11.06.42
- Überarbeitung RVS 11.06.43

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.04 Fugen in Betonfahrbahndecken (November 2013)

RVS 11.06.41 Beurteilung der Wirksamkeit von Imprägniermitteln für nicht frosttausalzbeständige Betonoberflächen (September 1984)

RVS 11.06.42 Nachbehandlungsmittel für Beton (Dezember 1985)

RVS 11.06.43 Kunststoffzusätze für Beschichtungen (Dezember 1985)



BRÜCKENBAU

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die AG BRÜCKENBAU deckt die Bereiche

- Planung
- Bau
- Instandsetzung
- Erhaltung
- Technische Prüfung und Kontrolle

von Brücken und statisch konstruktiven Ingenieurbauwerken ab. Damit im Zusammenhang steht auch die Sicherung des Qualitätsniveaus der zum Einsatz gelangenden Produkte.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Harmonisierung der Richtlinien und Vorschriften mit aktuellen Europäischen Produktnormen, nationalen Anforderungen und dem Stand der Technik.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Aktualisierung von Richtlinien mit langer Gültigkeitsdauer.

Br01 - Leistungsbeschreibung Brückenbauten

Beschreibung des Aufgabengebietes

Laufende Anpassung der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (Teil Brückenbau) und der zugehörigen technischen Vertragsbedingungen an den sich ändernden Stand der Technik (z.B. umfangreiche Änderungen durch Europäische Normung).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die LB-VI, Version 3 wurde veröffentlicht. Von Seite des Brückenbaues wurden vor allem die Bereiche Düsenstrahlverfahren, Wasserhaltung, Abdichtung, Stahlbauabrechnung und Ankerungsarbeiten überarbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Zukünftig sollen die Leistungspositionen für Fügenbänder, Brückenentwässerung und Geländer überarbeitet werden.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Brückenbau

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.05.01 Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle (November 2004)
- RVS 08.05.04 Tiefenverdichtung und Vertikaldrains (März 2006)
- RVS 08.05.05 Trägerverbau (März 2009)
- RVS 08.06.01 Beton und Stahlbeton (Dezember 2013)
- RVS 08.06.02 Bewehrung (Oktober 2011)
- RVS 08.06.03 Schalung und Gerüstung (Februar 2012)
- RVS 08.06.04 Mauerungsarbeiten (Juli 1993)
- RVS 08.07.01 Oberflächenvorbereitung von Betonbauteilen (März 2009)
- RVS 08.07.02 Oberflächenschutz von Betonbauteilen (März 2009)
- RVS 08.07.04 Abdichtung von Fugen (September 1997)
- RVS 08.08.01 Stahltragwerke (Dezember 2010)
- RVS 08.08.05 Wellblechdurchlässe (Jänner 2011)
- RVS 08.10.02 Geländer (November 2004)
- RVS 08.10.03 Übergangskonstruktionen (November 2004)
- RVS 08.10.05 Wasserableitungen (September 1997)
- RVS 08.22.01 Verpressanker, zugbeanspruchte Verpresspfähle und Nägel (November 2013)



Br02 - Brückenabdichtung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von Richtlinien, Merkblättern und Arbeitspapieren auf dem Sektor der Brückenabdichtungen von Betonbrücken sowie des Fahrbahnaufbaues über der Abdichtung.

Aktuell in Überarbeitung befindliche RVS

- RVS 15.03.11 Grundierung, Versiegelung, Kratzspachtelung
- RVS 15.03.12 Abdichtungen mit polymerbitumenbeschichteten Bahnen
- RVS 15.03.13 Abdichtungen aus hochelastischen Kunststoffbeschichtungen
- RVS 15.03.14 Oberflächen von Betontragwerken - Behandlung, Ausgleichs- und Instandsetzungsmörtel
- RVS 15.03.15 Fahrbahnaufbau auf Brücken

Aktuell in Neuerstellung befindliche RVS

- RVS 08.07.03 Ausführung
- RVS 11.06.81 Abnahmeprüfungen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Bearbeitung der Stellungnahmen zu den Erst-Entwürfen bzw. Erstellung der Zweit-Entwürfe der gesamten RVS-Reihe in 7 Sitzungen.

In Umsetzung von Europäischen Vorgaben (EN, ETAG) wurden die Obertitel sämtlicher RVS von "Brückenabdichtungen" auf "Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton" geändert.

Neubearbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 04 für die Protokollierung der Bauabläufe und der Abnahmeprüfungen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Keine neuen Vorhaben, Bearbeitung der Stellungnahmen und Erstellung der Endfassungen.

Veröffentliche Arbeitspapiere

RVS-Arbeitspapier Nr. 04 "Aufbringung von Grundierung, Versiegelung und Kratzspachtelung" (November 2007)

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 15.03.11 Grundierung, Versiegelung, Kratzspachtelung (September 2003)
- RVS 15.03.12 Abdichtungen mit polymerbitumenbeschichteten Bahnen (Dezember 2003)
- RVS 15.03.13 Abdichtungen aus hochelastischen Kunststoffbeschichtungen (Mai 1997)
- RVS 15.03.14 Oberflächen von Betontragwerken - Behandlung, Ausgleichs- und Instandsetzungsmörtel (September 2003)
- RVS 15.03.15 Fahrbahnaufbau auf Brücken (Mai 2001)

Br03 - Entwurfs- und Planungsgrundlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung und Aktualisierung von Richtlinien und Merkblättern. Erstellung von Berechnungs- und Bemessungshilfen sowie Regelausführungen auf Basis der für den Brückenbau geltenden Normen. Anpassung der bestehenden RVS an das aktuell gültige Normenwerk.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Abänderung der RVS 15.02.33 "Lastannahmen und Hinweise für Lärmschutzwände auf Brücken"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Mitwirkung im AA Br 04 für die Zusammenlegung der RVS 15.02.33 und der RVS 15.04.82 "Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern, Ausführungsbestimmungen" zu einer einzigen RVS
- Erarbeitung der RVS 15.02.12 "Bemessung und Ausführung von integralen Brücken" (vorläufig ruhend gestellt).



- Erarbeitung einer neuen Richtlinie RVS 15.02.3x "Berechnungs- und Bemessungshilfen, Gerade Rahmenbrücken von 75° bis 90°"

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 15.02.32 Schnittgrößen in Fahrbahnplatten von Straßenbrücken (September 2012)
RVS 15.02.33 Lastannahmen und Hinweise für Lärmschutzwände auf Brücken (März 2008; Letzte Änderung: November 2013)
RVS 15.02.34 Berechnungs- und Bemessungshilfen, Bemessung und Ausführung von Aufbeton auf Fahrbahnplatten (Juli 2011)
RVS 15.06.11 Schleppplatten und Hinterfüllungen (Dezember 2012)

Br04 - Brückenausrüstung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung bzw. Aktualisierung von RVS für den Bereich der Brückenausrüstung, wie

- Fahrbahnübergangskonstruktion
- Entwässerung
- Leitungseinbauten
- Randleisten
- Geländer und Geländerverkleidungen
- Fahrzeugrückhaltesysteme
- Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern (Kunstabauten)
- Mittelstreifenabsicherungen (Übersteigschutz)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- RVS 15.04.21 "Brückengeländer, Konstruktive Anforderung und Ausbildung" - Überarbeitung der Statischen Berechnungen und der Zeichnungen zu den Typengeländern
- Fertigstellung der neuen der RVS 15.04.22 "Geländerverkleidungen", Veröffentlichung im Juli 2013
- Bearbeitung der RVS 15.04.31 "Brückenentwässerung", Veröffentlichung im November 2013
- Ausarbeitung von Zulassungsvorschlägen für neue, gemäß RVS 15.04.71 "Fahrzeugrückhaltesysteme"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Überarbeitung der RVS 15.04.71 "Fahrzeugrückhaltesysteme" in Abstimmung mit dem Arbeitsausschuss Stb 11
- Überarbeitung der RVS 15.04.81 "Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern, Planung und Gestaltung" und RVS 15.04.82 "Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern, Ausführungsbestimmungen". Dabei ist in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss Br03 eine Zusammenführung mit der RVS 15.02.33 "Lastannahmen und Hinweise für Lärmschutzwände auf Brücken" zu einer Richtlinie vorgesehen.
- Überarbeitung der Richtlinien RVS 15.04.11 "Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Ausführung in Beton und 15.04.13 "Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Ausführung in Stahl". Die derzeit bestehenden Richtlinien für Randleisten und Mittelstreifen aus Beton bzw. Stahl sollen zu einer Richtlinie zusammengeführt werden.
- Überarbeitung und Aktualisierung der Richtlinie RVS 15.04.61 "Zusätzliche Mittelstreifenabsicherung"

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 15.04.11 Ausführung in Ortbeton (Jänner 1983)
RVS 15.04.12 Verankerung im Beton (September 2006)
RVS 15.04.13 Ausführung in Stahl (Jänner 1983)
RVS 15.04.31 Brückenentwässerung (Oktober 2011; Letzte Änderung: November 2013)
RVS 15.04.51 Ausführungsbestimmungen (Dezember 2010)
RVS 15.04.52 Schalltechnische Beurteilung von Fahrbahnübergängen (Dezember 2010)
RVS 15.04.61 Zusätzliche Mittelstreifenabsicherung (November 1999)
RVS 15.04.71 Fahrzeugrückhaltesysteme (Oktober 2009; Letzte Änderung: November 2009)
RVS 15.04.72 Kennzeichnung von Brücken für Sondertransportabwicklungen (Oktober 2009)
RVS 15.04.91 Leitungseinbauten in Brücken (März 2006; Letzte Änderung: Juli 2006)



Br05 - Brückenerhaltung und Brückendatenbank

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es werden alle Themen des Brückenmanagements (auch für Ingenieurbauwerke wie Stützmauern, Wegweiserbrücken usw.) behandelt. Insbesondere werden Prüfrichtlinien, Erhaltungsmethoden und Fragen der Bauwerksbewertung beraten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In der Erarbeitung und Weiterentwicklung der Baudatenbank "BAUT" wurden weitere Schritte zum Thema "BAUTonline" gesetzt.

RVS-Arbeitspapier Nr. 12 "Objekts- und Bauteilbewertung bei Brückenprüfungen" wurde zurückgezogen, da die Inhalte in den Richtlinien der Serie 13.03. eingearbeitet wurden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Erarbeitung der RVS 13.04.51 "Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen" ist in Beratung.

Die RVS 15.01.11 und 15.02.11 werden evaluiert.

Die RVS 15.02.13 muss überarbeitet werden.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 13.04.01 Allgemeiner Teil (August 2009)
- RVS 13.04.11 Brückenbauwerke (August 2009)
- RVS 13.04.12 Wannengebäude (August 2009)
- RVS 13.04.13 Mauern und geankerte Konstruktionen (August 2009)
- RVS 13.04.21 Galerien und Tunnel in offener Bauweise (August 2009)
- RVS 13.04.22 Straßentunnel in geschlossener Bauweise (August 2009)
- RVS 13.04.31 Wegweiserbrücken (August 2009)
- RVS 13.04.32 Lärmschutzwände und -dämme (August 2009)
- RVS 13.04.41 Schutzbauten (August 2009)
- RVS 15.01.11 Qualitätskriterien für die Planung von Brücken (Juni 2003)
- RVS 15.02.11 Vorkehrungen zur Brückenprüfung und -erhaltung (Mai 2003)
- RVS 15.02.13 Dauerhaftigkeit von Brücken – Grundlagen für die Berechnung von Lebenszykluskosten (April 2012)

Br06 - Korrosionsschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Umarbeitung bzw. Neuerstellung sämtlicher RVS, die sich mit Oberflächenschutz im korrosiven Bereich, sowie angrenzenden Bereichen des Oberflächenschutzes befassen. Dazu gehören auch die RVS die eine "Zulassung" gemäß RVS für den Korrosionsschutzbereich ermöglichen. Bei laufender Überarbeitung werden die gegenständlichen RVS ständig auf die, sich ändernden Anforderungen und Normen angepasst und aktualisiert. Darüber hinaus werden neue RVS zur Verbesserung der Qualität der Endprodukte entwickelt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr ist die neue RVS 15.05.31 geschaffen worden. Diese ergänzt die vorhandenen Systeme mit der Möglichkeit auch Systeme durch Pulverbeschichtung auf Stahl als auch auf feuerverzinktem Stahl einsetzen zu können. Die RVS wird voraussichtlich im Frühjahr 2014 veröffentlicht werden und befindet sich derzeit in der Begutachtungsphase.

Gleichzeitig wurde begonnen die RVS 15.05.11 zu überarbeiten, um auf dem technischen Stand zu bleiben und sie den neuerlichen Anforderungen für die Zukunft anzupassen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Neuerlich Überarbeitung der RVS 15.05.11- Die Notwendigkeit ergibt sich aus geänderten Anforderungen an die Oberflächenvorbereitung (Staub-, und Salzfreiheit). Darüber hinaus müssen ältere Systeme, die noch gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe (Blei) beinhalten ersetzt werden bzw. Alternativen gefunden werden, da die EU vermutlich in den nächsten Jahren diese Materialien endgültig verbieten wird. Eine Ergänzung durch neue Skizzen zum besseren Verständnis der einzelnen Systeme ist angedacht.



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl (Juli 2007)
- RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium (Mai 2012)
- RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle (Mai 2012)
- RVS 15.05.11 Stahl- und Aluminiumkonstruktionen (Mai 2012)
- RVS 15.05.21 Aluminiumkonstruktionen (Juni 2010)

Br07 - Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es werden einheitliche Grundlagen und Richtlinien für die Überwachung, Kontrolle und Prüfung unterschiedlichster Arten von Ingenieurbauwerken, wie z.B. Brücken, Stützbauwerke, Lärmschutzbauwerke und Wannenbauwerke, erarbeitet, sowie Fragen zur Beurteilung bestehender Objekte und zu Bauwerksprüfung, -überwachung und -monitoring beleuchtet. In Bezug auf die Baudatenbank erfolgt dabei eine enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss Br05 und der Serie RVS 13.04, um sicherzustellen, dass sich die im Zuge der Kontrolle/Prüfung erfassten Daten auch in der Datenbank wiederfinden.

Durch eine sachgemäße Überwachung, Kontrolle und Prüfung, die auf einem einheitlichen Regelwerk beruht, kann die Lebensdauer der Bauwerke entschieden verlängert werden. Zusätzlich sind die Ergebnisse aus der Überwachung, Kontrolle und Prüfung wesentliche Eingangsparameter für das Erhaltungsmanagement und damit Basis für eine hinsichtlich der Kosten optimierte Erhaltungsplanung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2013 wurden die Überarbeitungen der RVS 13.03.51 "Wegweiserbrücken" aus dem Jahr 2003 sowie der RVS 13.03.21 "Geankerte Stützbauwerke" aus dem Jahr 1995 abgeschlossen und beide RVS veröffentlicht. Zusätzlich hat sich der Ausschuss auch mit der RVS zum Thema Ziel- und Aufgabenbeschreibung sowie Aufwand- und Kostenabschätzung für die Bestandsprüfung von Brücken beschäftigt, welche in enger Kooperation im Arbeitsausschuss Br09 erarbeitet wurden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Um die Bekanntheit der RVS der Serie 13.03 weiter zu erhöhen, sind FSV-Informationsveranstaltungen geplant, bei denen u.a. auch die Bewusstseinsbildung zum Thema Bauwerksprüfung im Bereich der Gemeinden weiter intensiviert werden soll (Pflichten der Gemeinde als Bauwerkserhalter).

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 13.03.01 Monitoring von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken (Februar 2012)
- RVS 13.03.11 Straßenbrücken (Oktober 2011)
- RVS 13.03.21 Geankerte Stützbauwerke (Dezember 2013)
- RVS 13.03.51 Wegweiserbrücken (Juli 2013)
- RVS 13.03.61 Nicht geankerte Stützbauwerke (März 2010; Letzte Änderung: Jänner 2014)
- RVS 13.03.71 Lärmschutzbauwerke (Dezember 2009)
- RVS 13.03.81 Wannenbauwerke (September 2010)

Br09 - Leistungsbild Bestandsprüfung von Brücken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgrund der Zurückziehung der Honorarordnung für die Bestandsprüfung von Brücken und Überbauungen gibt es kein Regelwerk, das ein definiertes Leistungsbild und eine Aufwandabschätzung zur Ermittlung des Honorars enthält (Regeln zur Berechnung, Valorisierung und Anpassung an ein geändertes Leistungsbild - aber kein vorgegebenes Honorar). Es sind Einsparungen und Rechtssicherheit durch ein geregeltes Leistungsbild und einheitliche Aufwandabschätzung bei der Ausschreibung und der Vergabe dieser Leistungen auf Seiten der Auftraggeber und Auftragnehmer zu erwarten.



Die Standardisierung der Aufgabenbeschreibung und die damit verbundene Kalkulation im Auftragsfall legt den Umfang der durchzuführenden Arbeiten vertraglich exakt fest. Dies führt zu einer qualitativen Verbesserung der Prüfung, was auch positive Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit zur Folge hat.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im abgelaufenen Jahr wurde die RVS 06.02.41 "Ziel- und Aufgabenbeschreibung; Leistungsbilder, Bestand, Brücken, Leistungsbild für Bestandsprüfung von Brücken und artverwandten Kunstbauwerken" und die RVS 06.02.42 "Aufwand- und Kostenabschätzung; Leistungsbilder, Bestand, Brücken, Aufwandskalkulation für die Bestandsprüfung von Brücken und artverwandten Bauwerken" für die Bauwerke Straßenbrücken, Geankerte Konstruktionen, Wegweiserbrücken, Nicht geankerte Stützkonstruktionen, Lärmschutzbauwerke und Wannbauwerke erstellt, veröffentlicht und für die Anwender zur Verfügung gestellt.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 06.01.41 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (März 2010)
- RVS 06.01.42 Aufwand- und Kostenabschätzung (März 2010; Letzte Änderung: Juli 2010)
- RVS 06.02.41 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (September 2013)
- RVS 06.02.42 Aufwand- und Kostenabschätzung (September 2013)



EISENBAHNWESEN - FAHRWEG

EF01 - Oberbaukonstruktion

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet umfasst die Festlegung der technisch-konstruktiven Ausführung sowie die Dimensionierung und Berechnung von Oberbauanlagen.

Wesentliches Handlungsfeld liegt seit 2012 beim Thema "Gleisabschlüsse".

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2013 wurde an der RVE 05.05.31 "Gleisabschlüsse", welche sich mit Gleisabschlüsse für Normalspurweiten (1435mm) befasst, in mehreren Sitzungen weitergearbeitet. Die redaktionelle Fertigstellung erfolgte im Dezember 2013. Die Veröffentlichung erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2014.

EF02 - Bahnerhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Vorgaben für eine sichere, technisch/wirtschaftlich optimierte Instandhaltung von Eisenbahninfrastruktur.

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

EF03 - Linienführung und Querschnittsgestaltung (Lichtraum und Trassierung)

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Regelwerken zur Linienführung von Gleisen (Trassierung) für Neubau- und Bestandsstrecken sowie Regelquerschnitten von Eisenbahnanlagen. Dabei werden Querschnitte für das vernetzte Bahnsystem (konventionell und HGV-Verkehr) ebenso behandelt wie solche für Privat- bzw. Anschlussbahnen.

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 05.00.01 Linienführung von Gleisen (Juni 2006)

RVE 05.00.02 Bettungsquerschnitte für Schotteroberbau" (November 2006)

EF04 - Verkehrsflächen im Gleisbereich

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Grundsätzen zur Dimensionierung und Gestaltung von Eisenbahnoberbauanlagen in Verkehrsflächen.

Neben den kombinierten Verkehrsflächen im innerstädtischen Bereich sollen auch befahrbare Fahrbahnen und Rettungsplätze in Tunnel, Mattengleise, Gleiseindeckungen und Grünflächen bearbeitet werden.

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

EF05 - Unterbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Entwicklung von Grundsätzen zum Thema "Erhaltungskosten und Ablösebeträge von Kanalbauten, Pumpwerken und wasserbaulichen Regulierungsmaßnahmen, Berechnung der Erhaltungskosten und Ablösebeträge".



EF06 - Vorbeugender und abwehrender Brandschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

EF07 - Erschütterungen und sekundärer Luftschall

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet des Ausschusses umfasst die Erstellung von Richtlinien zur

- Durchführung von Messungen und Auswertungen von durch Schienenverkehr verursachten Erschütterungen und sekundären Luftschall
- Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Prognoseverfahren für Neu- und Umbauten von Eisenbahnstrecken sowie etwaige Prognosen bei Bestandsstrecken)
- Wahl von Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall, induziert durch den Schienenverkehr
- Beurteilung von Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2013 wurde die Erarbeitung der Richtlinie zu Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten weitergeführt.

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 04.02.01 Messen von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)

RVE 04.02.02 Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)

RVE 04.02.03 Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)

EF08 - LB Oberbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgabe dieses Arbeitsausschusses ist es die folgenden Leistungsgruppen (LG) aktuell zu halten.

- LG 61 Gleise Schotter
- LG 62 Weichen Schotter
- LG 63 Feste Fahrbahn
- LG 67 Nebenarbeiten Oberbau
- LG 68 Bettung, Gleis- und Weichenlage
- LG 69 Komponenten (Lieferung)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Aufgrund von Erfahrungen aus der praktischen Anwendung der in diesem AA erarbeiteten Leistungsgruppen wurden einzelne Positionen überarbeitet bzw. ergänzt oder sind entfallen

- 632162 Herstellen Fahrbahnübergänge FF - Schotter
- 632191 Vermessungsleistung Feste Fahrbahn
- 6352 Schallabsorption -> ist komplett entfallen
- 670512 Sicherungskappe einbauen
- 670630A FT-GTP einbauen mit Entwässerung
- 670675 Aufzählung 2-Komponenten-Verguß
- 6801 Gleisgeb. Einbringen von Oberbauschotter
- 680302A Gleisgeb. Einbringen Oberbauschotter K II m3 NbgI
- 680302B Gleisgeb. Einbringen Oberbauschotter K II to NbgI
- 681101A Gleisgebundene maschinelle Bettungsreinigung t=45 m
- 681101B Gleisgebundene maschinelle Bettungsreinigung t=50 m



- 681101C Gleisgebundene maschinelle Bettungsreinigung t=55 m
- 681102A Gleisungebundene maschinelle Bettungsreinigung t=45
- 681102B Gleisungebundene maschinelle Bettungsreinigung t=50 m
- 681102C Gleisungebundene maschinelle Bettungsreinigung t=55 m
- 681110 Beistellen Materialfördersiloeinheit
- 681111 Aufzahlung Totalaushub

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die LG 61 - 69 werden bei Bedarf aktualisiert und in der nächsten Version berücksichtigt.

EF08 - LG 24 Sanierung Altlasten und kontaminierte Flächen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mit der LG 24 werden Ergänzungspositionen zu allgemeinen Bauarbeiten für spezifische Leistungen im Zusammenhang mit "Altlasten" und kontaminierten Flächen formuliert.

Es sollen Leistungen im Bereich der Baustelleneinrichtung, der Aushubarbeiten, der Vorbehandlung und Behandlung von kontaminierten Materialien innerhalb des Baustellenbereiches und das "Wegschaffen" der Materialien außerhalb des Baustellenbereiches erfasst werden.

Abtrags-, Erd-, Grab- und Gründungsarbeiten werden weiterhin nach den gesonderten, einschlägigen LGs abgerechnet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurden keine Änderungen in der Version LB-VI 002 auf LB-VI 003 vorgenommen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die LG 24 wird bei Bedarf aktualisiert und in der nächsten Version berücksichtigt.

EF08 - LG 25 Materialverwertung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgrund des Umweltgedankens und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen werden in der LG 25 Positionen für Verwertungsmöglichkeiten von Aushub-, Abtrags-, Ausbruchs- und Abbruchmaterial formuliert.

Es wird dadurch die Möglichkeit gegeben Recycling und Wiederverwertung bereits in den Ausschreibungsunterlagen zu berücksichtigen.

Es handelt sich um Ergänzungspositionen zu den allgemeinen Bauarbeiten, für spezifische Leistungen im Zusammenhang mit der Materialverwertung von im Zuge des Bauvorhabens anfallender Materialien.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurden keine Änderungen in der Version LB-VI 002 auf LB-VI 003 vorgenommen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die LG 25 wird bei Bedarf aktualisiert und in der nächsten Version berücksichtigt.



EISENBAHNWESEN - INGENIEURBAU

EI01 - Verkehrslasten, Streckenklassifizierung

Beschreibung des Aufgabengebietes:

Zweck dieses Ausschusses ist es, für die notwendige Einklassifizierung der bestehenden Strecken bzw. von Streckenabschnitten grundsätzlich, und für alle österreichischen Eisenbahnunternehmen, Richtlinien zu gestalten. Diese Einklassifizierung dient der Zulassung von Regelverkehren sowie von Sondertransporten. Des Weiteren dient sie auch als Grundlage für die Planung und Erstellung von Verkehrskonzepten.

Die wichtigsten Merkmale sind die zulässige Geschwindigkeit, die zulässige Streckenbelastung (Achslast, Meterlast, Fahrzeugdaten), der vorhandene Lichtraum sowie gesetzliche Rahmenbedingungen (TEN - Netz ...).

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

EI02 - Eisenbahnbrücken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung und Betreuung einer RVE zum Thema "Instandhaltungsplan - Konstruktiver Ingenieurbau", welche sowohl für Eisenbahnbrücken als auch für sonstige Konstruktive Ingenieurbauwerke gilt.

- Eisenbahnbrücken sind Tragwerke für Verkehrslasten von Eisenbahnen.
- Sonstige Konstruktive Ingenieurbauwerke sind u.a. Bahnüberbrückungen, d.h. Tragwerke, die über Gleise führen wie z.B. Straßenbrücken, in offener Bauweise errichtete Kunstbauten wie z.B. Grüntunnel oder aber auch Galerien.

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

EI03 - Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Arbeitsausschuss EI03 Tunnelbau werden die eisenbahnspezifischen Themen des Tunnelbaues behandelt. Darin sind sowohl sämtliche statisch-konstruktiven Problemstellungen als auch sämtliche geomechanisch-geotechnischen Themenpunkte enthalten die einer speziellen Regelung aus Sicht der Abwicklung des Eisenbahnverkehrs in unterirdischen Hohlraumbauten bedingen.

Diese speziellen Regelungen betreffen, zusätzlich zu den auch im Eisenbahntunnelbau verwendeten RVS 09.01.42 "Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung", RVS 09.01.43 "Innenschalenbeton", RVS 09.01.44 "Betondeckung", u.a. die Themen "Baulicher Brandschutz in unterirdischen Verkehrsbauwerken"

Die direkte Schnittstelle zur RVS 09.01.45 "Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten" ist zu berücksichtigen.

Nicht behandelt werden im AA EI03 Tunnelbau die der Arbeitsgruppe Fahrweg zugeordneten Themen "Lichtraum" und "Oberbau". Die Richtlinie zur Tunnelsicherheit ist dem AA EI04 zugewiesen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2013 wurden die Untersuchungen und der Text zur RVE 08.00.01 "Baulicher Brandschutz in unterirdischen Verkehrsbauwerken" fast fertig gestellt.

Haupttätigkeitsbereich lag dabei in

- der Einarbeitung der durchgeführten Berechnungen zur Brandausbreitung im Tunnel
- der redaktionellen Fertigstellung des Textes
- der Schärfung der Schnittstellen im Text zur ÖBV-Richtlinie "*Erhöhter baulicher Brandschutz mit Beton für unterirdische Verkehrsbauwerke*"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Richtlinie wird voraussichtlich im Frühjahr 2014 zur Begutachtung ausgesendet werden.



E104 - Tunnelsicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

E105 - Lärmschutzwände

Beschreibung des Aufgabengebietes:

Zweck dieses Ausschusses ist es Richtlinien für den Entwurf, die statisch-dynamische Bemessung sowie die Erhaltung von Lärmschutzwänden zu erarbeiten. Es werden die besonderen Gegebenheiten des Eisenbahnbetriebes sowie die einschlägigen Europäischen Gesetze und Normen beachtet. Die existierende Regelplanungen (DB 740 Teil 6.1-6.3) werden überarbeitet und für die Bereiche von Dämmen und Kunstbauten (Brücken, Stützmauern etc.) in geeigneter Form in die RVE 04.01.01 übergeleitet.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Untersuchung und Bewertung der Erhaltungsmaßnahmen und der Lebensdauerkosten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVE wurde im Jahr 2013 neu gegliedert und um ein paar Elemente erweitert und durch die aktuellen Erfahrungen aus dem laufenden Betrieb an der Neubaustrecke (NBS) Wien - St. Pölten bei Zuggeschwindigkeiten bis 230km/h ausgewertet und dokumentiert. Im Dezember wurde dann die RVE 04.01.01 zur Begutachtung an die FSV übermittelt.

A) Ergänzungen 2013

Folgende Kapitel wurden ergänzt:

Kap. 3.4.5	Zusätzliche Sicherung der Elemente und Elementteile
Kap. 3.5	Technische Anforderungen an Lärmschutzelemente
Kap. 3.6	Technische Anforderungen an Lärmschutzwandpaneele
Kap. 7	Befestigung auf Brücken, Stützmauern...
Anhang C	Vereinfachtes Verfahren zur Ermittlung der Bewegungen
Anhang D	Leitfaden zur Erlangung einer Zulassung von LSW-Elementen

Die Ergänzung der Technischen Anforderungen an LSW-Elementen und LSW-Paneele war ein notwendiger Schritt, um auch für die Produkthersteller klare Regeln zu definieren, wie man zu einer Zulassung von Bauelementen kommt.

Die Dauermessstelle an der NBS bei Chorherrn brachte besondere Erkenntnisse über die Schwächen der bisherigen Regelplanung, bei LSW-Stehen auf Brücken, die im Kap. 7 Eingang gefunden haben.

B) Vergleich der Berechnungsverfahren - LCC Betrachtung

Der Vergleich der alten und neuen Berechnungsverfahren brachte auch positive Ergebnisse im Hinblick auf die Lebenszyklus-Betrachtungen. Der Ermüdungsnachweis mit der Berechnung der Lebensdauer stellt dabei den wesentlichen Anteil der LCC-Betrachtungen dar (dzt. 50 Jahre für LSW-Steher; 30 Jahre für LS-Elemente). Eine derartige Ermüdungsberechnung in diesem Sinne war in der bisherigen DB 740 Teil 6.1 u 6.2 nicht vorgesehen. Der Vergleich zwischen den beiden Rechenverfahren lässt sich beispielhaft für 3,5m über SOK hohe LSW und Regelabstände wie folgt vereinfacht darstellen:

- A) Strecken mit maximaler Geschwindigkeit bis 160km/h sind ohne Auswirkung auf die Investitionen, Erhaltung und Lebensdauer (Anm.: Tragsicherheit maßgebend).
- B) Bei Strecken mit einer geringeren Anzahl an Hochgeschwindigkeitszügen, wie die Koralmbahn (ca. 9 Railjet pro Tag, 230km/h und Richtung) ergeben sich keine Änderungen bei Ansatz von Lebensdauern von 50/30 Steher/Elemente.



- C) Bei Strecken mit hoher Anzahl an Hochgeschwindigkeitszügen, wie die Westbahn zwischen Wien und Salzburg (ca. 54 Railjet pro Tag, 230km/h und Richtung) ergeben sich wesentliche Änderungen. Auf der Freien Strecke wird für den betrachteten Fall aus dem Profil HE-B 160; vgl. rechnerische Lebensdauer 29 Jahre) das Steherprofil HE-A 200, um die geforderte Lebensdauer auch erreichen zu können.
- D) Auf Brücken mit Lärmschutzwänden und hoher Anzahl an Hochgeschwindigkeitszügen (Anm.: Ermüdung am Kopfplattenstoß mit Schraubverbindung maßgebend) wird für den betrachteten Fall, aus dem alten Profil HE-A 160 (rechnerische Lebensdauer 21 Jahre/50 Jahre Soll) das Steherprofil HE-A 180 bzw. HE-B 160, um die geforderte Lebensdauer von 50 Jahren auch zu erreichen.

Bei Anwendung der RVE kommt es für die vorliegenden Beispiele, bei nahezu gleichen Investitionskosten, zu einer Verdreifachung der Lebensdauer (30>>90 Jahre) auf Strecken wie der Westbahn. Eine weitere Detaillierung ist infolge der großen Anzahl an Parameter, wie Bodenkennwerte, Lärmschutzwandhöhe, Materialien der Lärmschutzelemente sowie Aufwendungen der Erhaltung und Inspektion, sehr aufwändig. Generell ist der Einfluss der aerodynamischen Kräfte infolge Zugvorbeifahrt ab 2,5m hohen Lärmschutzwänden wirksam und erhöht sich mit steigender Höhe und Geschwindigkeit. Durch die Überarbeitung der konstruktiven Ausführungsregeln ist davon auszugehen, dass sich die Erhaltungs- und Inspektionskosten, über die Lebenszeit betrachtet, nicht erhöhen werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die wesentlichen Teile der RVE 04.01.01 sind 2013 abgeschlossen worden. Die Fertigstellung ist für spätestens Februar 2014 geplant, wenn alle Eingaben der Begutachtung eingeflossen sind.



EISENBAHNWESEN - PLANUNG, VERKEHR UND UMWELT

EP01 - Bahnhofsanlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 03.00.01 Bahnhofsanlagen, Übergeleitete Regelwerke, Niveaufreie Bahnsteigzugänge (Juni 2006)

EP02 - Mobilitätskette Zugänge

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

EP03 - Mobilitätskette Leitsysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

EP04 - Gefährliche Güter

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Aktualisierung von Regelwerken für das Umfüllen von gefährlichen Gütern auf Eisenbahnanlagen, insbesondere Entwicklung und Erstellung einer "Richtlinie für die Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten auf Eisenbahnanlagen", einschließlich Manipulation außerhalb solcher Anlagen in begründeten Fällen mit dem Ziel die rechtskonforme Errichtung bzw. den rechtskonformen Betrieb von diversen Manipulationsanlagen auf dem Stand der Technik unter Berücksichtigung des Bestandschutzes zu regeln bzw. zu erleichtern.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Entwurf der RVE 04.04.02 "Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten aus Tanks auf Eisenbahnanlagen" wurde weiter vorangebracht. Der RVE Entwurf wurde an das RVE Layout angepasst und neu gegliedert. Inhaltlich wurden Bestimmungen für den Brandschutz geschaffen und die Regelungen für die Errichtung von Anlagen erneuert. Zur besseren Illustration wurde ein neuer Anhang mit grafischer Darstellung der verschiedenen Anlagentypen aufgenommen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der technischen Bestimmungen für die Errichtung und Erhaltung der Anlagen. Hinsichtlich der Anwendbarkeit oder Nichtanwendbarkeit der neuen Verordnung für brennbare Flüssigkeiten in Gewerbeanlagen gibt es noch viele offene Fragen. Unabhängig davon wird aber jedenfalls auf die Fertigstellung der RVE 04.04.02 "Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten aus Tanks auf Eisenbahnanlagen" 2014 hingearbeitet. Danach wird eine Aktualisierung der RVE 04.00.01 "Umfüllen von entzündbaren Flüssiggasen aus Eisenbahnkesselwagen in Straßentankfahrzeuge" notwendig werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 04.00.01 Umfüllen von entzündbaren Flüssiggasen aus Eisenbahnkesselwagen in Straßentankfahrzeuge (Juli 2006)



EP05 - Sachverständige für Eisenbahnbau und -betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Durch die Deregulierung von behördlichen Tätigkeiten im Eisenbahnwesen (Zuständigkeit für Nebenbahnen bei den Ländern, für Anschlussbahnen bei den BH's) ergibt sich die Notwendigkeit für die befassten bautechnischen und betrieblichen Sachverständigen der Länder nach einer fachlichen Koordinierung zum Zweck einer bundesweit möglichst einheitlichen Vorgangsweise und nach einem umfassenden Informationsaustausch hinsichtlich der in Entwicklung befindlichen technischen Regelwerke und rechtlicher Vorgaben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Schwerpunkte waren die anzustrebende Vereinheitlichung der fachlichen Beurteilung im Rahmen von behördlichen Verfahren, insbesondere bei der Prüfung der Vollständigkeit, Schlüssigkeit und Nachvollziehbarkeit von § 31a-Gutachten, bei § 19a-Überprüfungen von Anschlussbahnen, bei der Auflassung von Eisenbahnkreuzungen, bei Fragen zum Bauverbotsbereich der Bahn und bei Leitungsunterquerungen von Bahnkörpern.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkte des kommenden Jahres werden die Auswirkungen des VfGH-Erkenntnisses betreffend § 31a-Gutachten im Baugenehmigungsverfahren, sowie die fachliche Beurteilung im Auflassungsverfahren von Nebenbahnen bzw. bei der Nachnutzung der Eisenbahnanlagen in Form von Anschlussbahnen sein. Die weitere Entwicklung der Regelungen in der EU betreffend Eisenbahnwesen wird zu verfolgen sein.

Veröffentlichte Arbeitspapiere

RVS-Arbeitspapier Nr. 09 "Muster einer Betriebsvorschrift für eine Anschlussbahn im Eigenbetrieb" (Februar 2005)

EP06 - Schienenverkehrslärm

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

EP07 - Kriegsrelikte

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

EP08 - Aufwand und Kostenabschätzung Eisenbahnplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgrund des neuen Leistungsbildes Eisenbahnplanung sollen Kriterien für die Aufwands- und Kostenabschätzung geschaffen werden. Mit den Arbeiten kann erst dann begonnen werden, wenn im Ausschuss EP09 Leistungsbild Eisenbahnplanung die Ausarbeitung einen gewissen Stand erreicht hat. Ziel ist es, sowohl den Planern, als auch den Auftraggebern ein Instrument zur Hand zu geben, das eine aufwandsgerechte Kalkulation von Eisenbahnplanungen ermöglicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2013 wurden noch keine Arbeiten geleistet, da EP09 - Leistungsbild Eisenbahnplanung noch nicht soweit gediehen war.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Frühjahr 2014 wird mit der Ausarbeitung der Kalkulationsgrundlagen vorerst für das Einreichprojekt begonnen. Als nächster Schritt erfolgt die Bearbeitung für das Detailprojekt. Die vorauslaufenden Studien etc. folgen zuletzt. Dies entspricht auch dem Bearbeitungsablauf gemäß EP09 - Leistungsbild Eisenbahnplanung.



EP09 - Leistungsbild Eisenbahnplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss wurde in Abstimmung mit den ÖBB und der Architekten- und Ingenieurkammer ins Leben gerufen, um ein neues Leistungsbild für die Planung von Eisenbahnanlagen zu entwickeln. Hierbei war auf die Anforderungen des aktuellen Projektstandards sowie die geänderte Rechtslage (UVP-G und EBG) einzugehen. Der Ausschuss ist mit Vertretern der ÖBB und Planern besetzt. Ziel war es, einen Leistungskatalog zu verfassen, in dem die Planungsleistungen modular dargestellt sind. Die erste Sitzung fand am 18. Dezember 2008 statt. Aufgrund einer Organisationsänderung bei den ÖBB ist sodann eine Pause eingetreten. Im Herbst 2011 wurde die Arbeit wieder aufgenommen. In der Folge fanden 2011 sieben und 2012 acht Sitzungen statt.

Im Jahr 2013 sind weitere Diskussionen über den Inhalt aufgetreten. In einem finalen Gespräch am 11.12.2013 konnte jedoch der Konsens mit den ÖBB gefunden und damit die Arbeit abgeschlossen werden.



GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 001 Der verkehrspolitische Standpunkt (November 2007)

GV01 - Wirtschaftlichkeit und Finanzierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss "Wirtschaftlichkeit und Finanzierung" beschäftigt sich mit allen Fragen im Zusammenhang mit ökonomischen Wirkungen des Verkehrs, wobei eine verkehrsträgerübergreifende gesamtwirtschaftliche Sichtweise im Vordergrund steht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2012 wurde die RVS 02.01.14 fertiggestellt und veröffentlicht.

In enger Kooperation mit der FGSV wird das Thema "Dynamische Aspekte bei der Investitionsplanung und Projektbewertung" bearbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Beginn der Arbeiten zu einem neuen Thema: Bewertungsmöglichkeiten des Anlagevermögens von Verkehrsinfrastruktur und von Reinvestitionsstrategien in Verkehrsinfrastruktur
- Intensive Kooperation mit dem Ausschuss Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen der FGSV

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.01.14 Ermittlung von Projektkosten für Infrastrukturvorhaben (September 2012)

RVS 02.01.22 Nutzen-Kosten-Untersuchungen im Verkehrswesen (Oktober 2010)

RVS 02.01.23 Bewertung des Neuverkehrs im Rahmen einer Nutzen-Kosten-Analyse (Oktober 2010; Letzte Änderung: Juni 2011)

GV02 - Verkehrsnachfrage

Beschreibung des Aufgabengebietes

Darstellung der Verkehrsnachfrage in Theorie (in Form von Verkehrsmodellen) und Praxis (in Anwendungen dieser Verkehrsmodelle)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Weiterführung und Fertigstellung der RVS zur Qualitätssicherung für die Anwendung von Verkehrsnachfragemodellen und Verkehrsprognosen

Grundlage: Rohentwurf einer RVS zum Qualitätsmanagement für Verkehrsmodellierungen und Verkehrsprognosen ("QM&QS von VM&VP", Projekt QUALIVERMO, von G.Sammer, o. Univ.Prof. DI. Dr., G.Röschel, DI. Dr. und Ch. Gruber, DI.)

RVS in Bearbeitung

- Dazu 1 Sitzung 2013 in der FSV am 6. Juni 2013.
- Vorstellung des Projekts durch Prof. Sammer und Dr. Herry auf der DACH-Tagung 2013 in Luzern

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortsetzung der Arbeiten / geplante Fertigstellung der RVS im Frühjahr 2014



GV03 - Verkehrstelematik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 05.01.12 "Ereignisse und Meldungen in Kooperativen Verkehrsmanagementzentralen" wurde im September 2008 veröffentlicht. Betrachtet wird der Datenaustausch zwischen Content Provider, Service Provider und zwischen Verkehrsmanagement-, -informations- oder -leitzentralen. Die RVS beinhaltet eine Semantik für Meldungen, die verkehrsrelevante Ereignisse aller Modi, Innerorts und Außerorts, beschreiben. Die Kodierung der Ereignisse (Event-Codes) basiert auf verfügbaren Standards.

Eine Rohfassung zur RVS 05.01.13 "Verortung von verkehrsrelevanten Ereignissen und Übermittlung der Ortsbezüge" liegt vor. Sie stellt eine Detaillierung des Teilbereichs Ortsbezug der oben genannten RVS dar und sollte die Grundlagen für die Festlegung und Übermittlung von Raumbezügen für Verkehrereignisse zwischen Verkehrsleitzentralen unter dem Aspekt der Intermodalität und der Beschreibungsqualität für die automationsunterstützte Verarbeitung schaffen. Der Entwurf muss an die inzwischen fertig gestellte RVS 05.01.14 "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich - Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform)" angepasst werden.

Die RVS 05.01.14 "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich - Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform)" wurde Anfang 2012 veröffentlicht. Durch die gute Zusammenarbeit aller Bundesländer, der ASFINAG und der ÖBB Infrastruktur AG und im Rahmen des Förderprojektes "Attraktivierung des ÖPNV" durch den Klima- und Energiefonds ist es gelungen, die räumlichen Grundlagen für die Verkehrstelematik in ganz Österreich zu vereinheitlichen. 2012-2013 wurde auf der Grundlage der RVS ein österreichweiter Graph erstellt, der die Grundlage für die geplante "Verkehrsauskunft Österreich" bildet. Der Graph bildet gleichzeitig den Verkehrswegelayar in der offen verfügbaren topographischen Grundkarte "basemap.at" (www.basemap.at). Alle Länder, die Stadt Graz und andere Städte und Gemeinden und Rettungsleitstellen arbeiten bereits mit dem Standard. Zwischen den Ländern, dem BMVIT, der ASFINAG und der ÖBB, sowie dem Städtebund wurde der unbürokratische Datenaustausch im Umfang des im Standard festgelegten Mindestinhalts vereinbart. Darüber hinaus ist der Standard eine wesentliche Ressource des Bundes-IVS-Gesetzes vom März 2013. Weitere Städte und Gemeinden werden laufend in das Datenaustauschsystem eingebunden und setzen den Standard für ihre Verkehrsverwaltungen ein.

Damit trägt der Standard zu einer wesentlichen Verwaltungsvereinfachung in den österreichischen Verkehrsverwaltungen, in der länderübergreifenden Zusammenarbeit und in der Kooperation zwischen den Verkehrsträgern bei!

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der österreichweite Graph ist mit Ende des Jahres 2013 fertig gestellt. Die Prozesse zur laufenden Aktualisierung werden in einem Pilotprojekt evaluiert und eingerichtet. Auf der Website www.gip.gv.at können die Projektbeschreibungen der Teilprojekte eingesehen werden. Auf beta.verkehrsauskunft.at können die auf dem Standard basierenden Produkte VAO (Verkehrsauskunft Österreich) und basemap.at getestet werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Durch die breite Anwendung des Standards gab es viel Feedback und zahlreiche Ergänzungsanforderungen. Deshalb wurde im 4. Quartal 2013 ein Revisionszyklus für den Standard begonnen, der Ende 2014 in eine Neuausgabe münden soll. Vor allem wird die neue Version die Grundlagen für die Erfassung der Schienennetze enthalten.

Aufgrund der dringlichen Überarbeitung der RVS 05.01.14 wird die Überarbeitung des Entwurfs zur RVS 05.01.13 erst 2015 beginnen können.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.01.11 Bezugssysteme für straßenbezogene Informationen (November 2004)
- RVS 05.01.12 Ereignisse und Meldungen in kooperativen Verkehrsmanagementzentralen (September 2008)
- RVS 05.01.14 Intermodaler Verkehrsgraph Österreich – Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform) (März 2012)



GV05 - Verkehrsuntersuchungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrsuntersuchungen sind Bestandteil der Beurteilung von verkehrlichen Maßnahmen. Sie umfassen die Analyse von Verkehrszuständen, die Planung von Maßnahmen und die Ermittlung der Wirkungen dieser Maßnahmen. In der vorliegenden RVS werden diese Arbeitsschritte beschrieben und die Vorgehensweise an Beispielen dargestellt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2013 wurde die RVS 02.01.11 als Merkblatt fertiggestellt und hat einen neuen Titel erhalten: "Grundsätze der Verkehrsplanung".

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des AA ruht bis auf Weiteres.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.01.11 Grundsätze der Verkehrsplanung (März 2013)

GV06 - Mobilitätsmanagement

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mobilitätsmanagement versucht, Mobilität zu ermöglichen, aber zugleich die Belastungen durch den entstehenden Verkehr zu verringern. Ziel ist die nachhaltige, also effiziente, sozial- und umweltverträgliche Mobilität. Eine Veränderung der Verkehrsmittelwahl (Modal Split) in Richtung umweltfreundlicher, nachhaltiger Verkehrsmittel (zu Fuß, Fahrrad, Öffentlicher Verkehr = Umweltverbund, Car-Sharing usw.) wird angestrebt.

Das umfassende Kapitel "Mobilitätsmanagement" wird in mehrere Teilbereiche unterteilt, die einzeln als RVS bearbeitet werden. Inzwischen sind drei RVS erschienen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss ruht und wird bei Bedarf seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die drei erarbeiteten RVS werden mit zunehmender Bedeutung des Mobilitätsmanagement in Österreich in der Praxis erprobt. So werden z.B. in den meisten Bundesländern Mobilitätszentralen eingerichtet und Mobilitätsberatung bzw. Mobilitätsmanagement in vielen Bezirken und Unternehmen etabliert. Mit den gewonnenen Erfahrungen werden die RVS bei Bedarf überarbeitet werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.04.11 Mobilitätszentralen (September 2007)

RVS 02.04.12 Betriebliches Mobilitätsmanagement (Februar 2009)

RVS 02.04.13 Sonderfahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge (mbk-Fahrstreifen) und Fahrgemeinschaften (September 2006)

GV07 - Straßenverkehrszählungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss wurde 2005 als bestehender Ausschuss der Länder in die FSV integriert. Der Ausschuss erarbeitet RVS für die Durchführung und Datenaufbereitung von Verkehrszählungen. Diese Daten werden für statistische Zwecke herangezogen. Das Ergebnis der Arbeit wird eine RVS 02.01.12 für Straßenverkehrszählungen sein. Als neues Service wurden die seitens des Ausschusses Daten der "Automatischen Straßenverkehrszählung" gesammelt und Interessierten auf www.fsv.at unter "Studien/Forschung" zur Verfügung gestellt.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die gesamte RVS 02.01.12 wurde 2013 redaktionell überarbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 02.01.12 wird im ersten Quartal 2014 an die FSV übermittelt um die weiteren ersten Schritte einer Veröffentlichung (Ausendung zur Abgabe von Stellungnahmen usw.) einzuleiten.



STRASSENBERBAU

001 - Leistungsbeschreibung Straßenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur, LB-VI (Teil Straße). Überarbeitung jenes Teils der neuen LB-VI für den der AA Leistungsbeschreibung Straßenbau zuständig ist. Insbesondere sind dies die Leistungsgruppen mit der derzeitigen LG-Nummerierung Version LB-VI03 (1.7.2013)

- 03 Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten
- 04 Entwässerungs- und Kabelgrabarbeiten
- 12 Steinsatz, Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung
- 15 Unterbauplanum, ungebundene Tragschichten u. Bankette
- 16 Bituminöse Trag- und Deckschichten
- 17 Betondecken, zementstabil. Tragschichten
- 18 Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen
- 19 Steinschlagschutznetzsysteme
- 20 Lärmschutzbauten
- 23 Straßenausrüstung
- 29 Amphibien- u. Wildschutzeinrichtung, Zäune
- 30 Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA)
- 31 Verkehrszeichen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Version 003 der LB-VI wurde fertiggestellt und mit 1.7.2013 zur Verwendung frei gegeben. Weiters wurde mit der Überarbeitung der Leistungsbeschreibung und weiteren Anpassungen an die neuen Normen und Richtlinien begonnen. Zusammenführung der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur mit den Leistungsbeschreibungen Flussbau und Siedlungswasserbau.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weiterbetreuung des Moduls Straßenbau der LB-VI.

Vorrangiges Ziel ist der Abschluss der Zusammenführung der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur mit den Leistungsbeschreibungen Flussbau und Siedlungswasserbau zu einer einzigen Leistungsbeschreibung.

Durch die Zusammenführung ist auch eine Neustruktur und Umnummerierung der Leistungsgruppen in Abstimmung mit allen LB-VI Arbeitsausschüssen vorteilhaft.

002 - Bemessung des Straßenoberbaues

Beschreibung des Aufgabengebietes

Neudimensionierung und Verstärkung von flexiblen, halbstarren und starren Straßenbefestigungen sowie Pflasterstein- und Pflasterplattendecken - Bemessungskatalog für Standardaufbauten von Straßenbefestigungen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Fachliche Begleitung der Erstellung einer RVS 11.06.72 zur "Tragfähigkeitsmessung mit dem dynamischen Fallgewichtsdeflektometer", Mitwirkung bei der Erstellung der Prüf- und Abnahmesystematik für Asphaltdecken nach Gebrauchsverhaltensorientierten Anforderungen; Bemessungstechnische Begleitung der Überarbeitung der RVS für ländliche Straßen und Wege, Organisation des D-A-CH Treffens der Ausschüsse zur Bemessung des Straßenoberbaus.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 03.08.63 mit dem österreichischen Bemessungskatalog

Überarbeitung der RVS 03.08.64 zur Verstärkung von Asphaltstraßen

Rechnerische Dimensionierung von flexiblen und halbstarren Oberbauten:

Implementierung des Gebrauchsverhaltensorientierten Ansatzes in die Oberbaubemessung unter Berücksichtigung von Lebenszykluskosten.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.08.63 Oberbaubemessung (April 2008; Letzte Änderung: November 2008)

RVS 03.08.64 Oberbauverstärkung von Asphaltstraßen (November 1992)

RVS 03.08.71 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung von Oberbaukonstruktionen im Straßenbau (Mai 2001)

O03 - Straßenzustandserfassung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von RVS für die Durchführung von Messungen von Straßenoberflächenparametern, Erstellen von Richtlinien/Beurteilungskriterien für die messtechnische Zustandserfassung (Griffigkeit, Textur, Spurrinnen, Längsebenheiten, Rollgeräuschmessung, Oberflächenbild u.dgl.), Erstellen von Mess- und Prüfanweisungen zur Erfassung der strukturellen Tragfähigkeit des Straßenoberbaus (Benkelmanbalken, Fallgewichtsdeflektometer u. dgl.).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erstellung RVS 11.06.72 "Dynamisches Fallgewichtsdeflektometer (FWD)"

Erstellung RVS 11.06.74 "Technische Anforderungen bei Griffigkeitsmessungen"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung RVS 11.06.72 "Dynamisches Fallgewichtsdeflektometer (FWD)"

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 11.06.62 Ebenheitsmessungen (Oktober 2012)

RVS 11.06.63 Deflektionsmessungen (November 1995)

RVS 11.06.64 Rollgeräuschmessungen (April 1997)

RVS 11.06.65 Griffigkeitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2002)

RVS 11.06.66 Lasertexturmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)

RVS 11.06.67 Querebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)

RVS 11.06.68 Längsebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)

RVS 11.06.69 Digitale Hochgeschwindigkeitsbilderfassung der Fahrbahnoberfläche mit dem System RoadSTAR (April 2009)

RVS 11.06.71 Griffigkeitsmessungen mit dem Griptester (Juni 2009)

RVS 11.06.74 Technische Anforderungen bei Griffigkeitsmessungen (November 2013)

O04 - Straßenentwässerung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Infolge des Alters der bestehenden Regelwerke zur Straßenentwässerung sind diese an den Stand der Technik anzupassen. Dies betrifft sowohl die Planungsgrundsätze wie auch technische Vertragsbedingungen und Erhaltungsmaßnahmen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 03.08.65 ist abgeschlossen, besonderes Augenmerk wurde auf die Abstimmung mit der RVS 04.04.11 "Gewässerschutz an Straßen" gelegt. Neben der Aktualisierung der Planungsgrundsätze erfolgte auch eine Erweiterung der zur Verwendung vorgesehenen Rohrwerkstoffe, wodurch das Regelwerk nunmehr den aktuellen Stand der Technik widerspiegelt.

Eine Vorstellung der überarbeiteten RVS 03.08.65 erfolgte bereits beim Verkehrstag 2010, die Veröffentlichung erfolgte mit 1. November 2012.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es folgt die Überarbeitung der RVS 08.04.01 zum Thema Straßenentwässerung und nachfolgend der RVS 13.01.31.

Es ist eine Teilung der RVS 13.01.31 in RVS 12.06.11 "Betriebliche Erhaltung" (neu) und in RVS 13.01.31 "Bauliche Erhaltung" (verbl. Teil) vorgesehen.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 03.08.65 Straßenentwässerung (November 2012)
- RVS 03.08.67 Verkehrssichere Durchlässe und Weganschlüsse (Mai 2007)
- RVS 08.04.01 Entwässerungsarbeiten (November 1986)
- RVS 13.01.31 Entwässerungsanlagen (September 1992)

O05 - Strategische Erhaltungsplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Jahr 2009 wurden die Agenden des ehemaligen Arbeitsausschusses "Zustandserfassung- und beurteilung" auf die beiden Ausschüsse O03 "Straßenzustandserfassung" und O05 "Strategische Erhaltungsplanung" aufgeteilt.

Arbeitsschwerpunkte im vergangenen Jahr

Dem Arbeitsausschuss wurden vom Vorstand die Bearbeitung der Richtlinien RVS 13.01.11, RVS 13.01.15, RVS 13.01.16, 13.01.18 und 13.01.19 zugewiesen.

Zu den einzelnen Richtlinien:

- RVS 13.01.11 - erschienen im August 2009, keine Aktivität erforderlich
- RVS 13.01.15 - erschienen im März 2006, Überarbeitung wurde andiskutiert; derzeit noch keine Aktivitäten
- RVS 13.01.16 "Bewertung von Oberflächenschäden und Rissen auf Asphalt- und Betondecken" 2012 wurde diese RVS formell fertiggestellt und ist im November 2012 erschienen.
- RVS 13.01.18 "Zustandsanalyse und bauliche Erhaltung auf Projektebene" Auf Grund massiver Überschneidungen zwischen der RVS 13.01.18 (Ausschuss O05) und der RVS 13.01.41 "Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung" (Ausschuss A03), für welche unterschiedliche AA zuständig sind, wurde eine gemeinsame Sitzung anberaumt. Im Dezember 2010 fand die konstituierende Sitzung der AK 02: Zustands- und Maßnahmenbeurteilung für Asphaltstraßen, des Ausschusses A03 Erhaltung von Asphaltstraßen unter Beziehung des Ausschusses O03 statt. In den Jahren 2012 und 2013 wurden weitere Arbeitssitzungen zu dieser neuen RVS abgehalten. Der Entwurf zur neuen RVS wurde abgeschlossen und ist derzeit in Bearbeitung.
- RVS 13.01.19 - auf Grund ähnlich gelagerter Doppelgleisigkeiten wie im Bereich Asphaltstraßen wurde mit den Verantwortlichen der AG Betonstraßen vereinbart, die Überarbeitung und Abstimmung mit der AG Betonstraßen erst nach Abschluss der Arbeiten an der RVS 13.01.41 in Angriff zu nehmen. Die Arbeiten wurden von der AG Betonstraßen aufgenommen, die Abstimmung mit dem AA O05 ist bezüglich der Terminologie erfolgt

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Überarbeitung der RVS 13.01.15

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 13.01.11 Zustandsbeschreibung und mögliche Schadensursachen von Asphalt- und Betonstraßen (August 2009)
- RVS 13.01.15 Beurteilungskriterien für messtechnische Zustandserfassung mit dem System RoadSTAR (März 2006; Letzte Änderung: Mai 2006)
- RVS 13.01.16 Bewertung von Oberflächenschäden und Rissen auf Asphalt- und Betondecken (November 2012; Letzte Änderung: Mai 2013)



PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS, welche die Planung von Freilandstraßen, die Verkehrssicherheit und die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen betreffen, sowie Durchführung von Aktivitäten, die einen entsprechenden Informations- und Wissensaustausch sicherstellen.

PV01 - Linienführung u. Querschnittsgestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Fragen der Linienführung und Querschnittsgestaltung österreichischer Freilandstraßen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Hauptschwerpunkt:

Überarbeitung der RVS 03.03.23 "Linienführung" (die Einreichung zur Begutachtung unter dem Namen "Linienführung und Trassierung" erfolgte im Oktober 2013)

Weiters:

- Kooperative Mitarbeit bei der Erarbeitung der Neufassung der RVS 03.07.12 "Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Fertigstellen und Veröffentlichung der Überarbeitung der RVS 03.03.23 "Linienführung und Trassierung"

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.03.21 Räumliche Linienführung (Juni 2001)

RVS 03.03.23 Linienführung (Jänner 1997; Letzte Änderung: Dezember 1997)

RVS 03.03.31 Querschnittselemente Freilandstraßen; Verkehrs- und Lichtraum (Mai 2005)

RVS 03.03.32 Straßenböschungen (Mai 2005)

RVS 03.03.33 Dreistreifige Querschnitte (2+1 Querschnitte) (Juni 2008)

RVS 03.07.12 Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen (November 1987)

PV02 - Knotenpunkte

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von Planungs- und Projektierungsrichtlinien für Knotenpunkte von Straßen (Planfreie und Plangleiche Knoten, ausgenommen Verkehrslichtsignalanlagen).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach der Veröffentlichung der neu überarbeiteten RVS 03.05.14 "Plangleiche Knoten - Kreisverkehr" am 1. Oktober 2010 und der neuen Version des Berechnungsprogrammes FSV-Knoten am 1. September 2011 begann der Arbeitsausschuss im Jahr 2012 mit der Überarbeitung der aus dem Jahr 2001 stammenden RVS 03.05.13 "Gemischte und Planfreie Knoten". Die Überarbeitung hängt von den Ergebnissen dreier derzeit laufender Forschungsaufträge im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturforschung ab. Derzeit begleitet der Arbeitsausschuss lediglich diese Forschungsaufträge und beginnt erst nach deren Fertigstellung mit der eigentlichen Überarbeitung der RVS.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Begleitung der laufenden Forschungsaufträge der Verkehrsinfrastrukturforschung und nach deren Fertigstellung Überarbeitung der RVS 03.05.13 "Gemischte und Planfreie Knoten".

**Veröffentlichte Regelwerke**

- RVS 03.05.11 Planungsgrundsätze (Mai 2005)
- RVS 03.05.12 Plangleiche Knoten - Kreuzungen, T-Kreuzungen (März 2007)
- RVS 03.05.13 Gemischte und Planfreie Knoten (März 2001)
- RVS 03.05.14 Plangleiche Knoten - Kreisverkehre (Oktober 2010)
- RVS 03.07.22 Tankstellen (November 2002)

PV03 - Operative Verkehrssicherheit**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung von Empfehlungen für konkrete Maßnahmen im Straßenraum zur Hebung der Verkehrssicherheit. Ausarbeitung von RVS zur Verbesserung der Sicherheit spezieller Verkehrsteilnehmergruppen, zur Vermeidung negativer Auswirkungen durch visuelle Informationsträger und für die Umsetzung praxisgerechter, effizienter Maßnahmen zur Schadensreduktion bei Unfällen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erarbeitung eines Motivenberichtes für eine "Schutz vor Unfällen mit ortsfesten Objekten" als Richtlinie oder Arbeitspapier. Ausarbeitung von Anwendungsbeispielen, um eine friktionsfreie Möglichkeit zu erreichen, dass die RVS auch im untergeordneten Straßennetz für die Anwendung anerkannt wird.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ausarbeitung einer RVS "Schutz vor Unfällen mit ortsfesten Objekten". Aktualisierung der RVS die visuellen Informationsträger betreffend hinsichtlich dem neuesten Stand der Technik.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.02.42 Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit für den Motorradverkehr (August 2010)
- RVS 05.06.11 Visuelle Störwirkungen – Kriterien zu Standorten von Informationsträgern (Dezember 2011)
- RVS 05.06.12 Visuelle Informationsträger für verkehrsfremde Zwecke (November 2003)

PV04 - Verkehrstechnische Sachverständige**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Ausschuss stellt eine Plattform für den Informationsaustausch zwischen den unmittelbar vor Ort tätigen Sachverständigen dar. Es werden für die Lösung von konkreten Einzelfragen auch Juristen des BMVIT oder entsprechender Fachbereiche herangezogen. Auch wird bei offenen Fragen bzw. bei wünschenswerten Änderungen im Gesetz Kontakt mit den zuständigen Stellen in den Ländern und im Ministerium aufgenommen. Dadurch kann eine annähernd gleiche Auslegung der unbestimmten Begriffe im Sinne einer bürgernahen Verwaltung und der Gleichbehandlung vor dem Gesetz erreicht werden.

Das Ergebnis der Ausschusssitzungen wird in einem Protokoll festgehalten, welches interessierten Sachverständigen zur Verfügung gestellt wird und im "FSV-intern" nachgelesen werden kann. Auch werden Arbeitsbehelfe (Arbeitspapiere, Tischvorlagen) erarbeitet.

Damit wird eine Quer- und Vertikalvernetzungsfunktion an der Schnittstelle zwischen Recht und Technik wahrgenommen. Die in den Sitzungen erarbeiteten Ergebnisse können sofort verwendet werden.

Auch innerhalb der FSV steht der Arbeitsausschuss mit anderen Arbeitsausschüssen in Verbindung, um eine Rückmeldung aus der Praxis der Richtlinienanwendung und Anregungen für wichtige Themen, deren tiefere Behandlung erforderlich erscheint, zu geben.

Durch die ständige Tätigkeit des Arbeitsausschusses kann der sehr lange Zeitraum, den Gesetze und Richtlinien (sowie deren Änderungen) bis zu ihrem Inkrafttreten beanspruchen, überbrückt werden und können allfällige nicht geregelte Sachbereiche abgedeckt werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden in regelmäßigen Abständen (jeweils zwischen 3 und 6 Monaten) Arbeitssitzungen abgehalten und die aktuellen Fragen bei der Begutachtung geklärt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr wurde die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsausschüssen intensiv betrieben. Die RVS 02.02.37 "Geschwindigkeitsbeschränkungen" soll 2014 zur Begutachtung gelangen.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Beendigung der Arbeit an der RVS 02.02.37 ist die RVS 02.02.31 zu aktualisieren. Fortsetzung der Bearbeitung aktueller Problemstellungen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.02.31 Der verkehrstechnische Sachverständige (Oktober 1993)

PV05 - Haltebuchten

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Überarbeitung der RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" aus November 1987 ist im Sinne der Konsistenz innerhalb der RVS erforderlich. Die in der RVS von 1987 enthaltenen Festlegungen entsprechen nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen und Anforderungen einer zeitgemäßen Straßenausstattung.

Parkplätze und Kleinparkplätze werden in der beschriebenen Form der gegenständlichen RVS nicht mehr im Bundesstraßennetz errichtet. Die RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" ist daher inhaltlich zu bereinigen, Regelungen zu Parkplätzen sind bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt in einer eigenen RVS festzulegen.

Die Überarbeitung der RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" beschränkt sich auf das Thema Haltebuchten. Derzeit finden sich für den Freilandbereich (für Tunnel gibt es eigene Regelungen) in zwei RVS Regelungen zu Haltebuchten:

- RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen (November 1987)"
- RVS 03.03.31 "Querschnittselemente Freilandstraßen; Verkehrs- und Lichtraum (Mai 2005)"

Zusätzliche Regelungen für Bundesstraßen finden sich im ASFINAG Planungshandbuch BuS Betriebs- und Sicherungstechnik (Entwurf) zum Abstand der Notrufsäulen.

Folgende Punkte sollten im Zuge der Überarbeitung der RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" geklärt und festgelegt werden:

- Analyse der Regelwerke des benachbarten Auslands zum Thema Haltebuchten
- Abstand und Abmessungen von Haltebuchten inkl. Verzierungen
- Anordnung von Haltebuchten zusätzlich zu Abstellstreifen
- Anordnung von Haltebuchten ohne vorhandenen Abstellstreifen
- Anordnung von Notrufsäulen
- Anordnung von Haltebuchten bei Pannestreifenfreigabe
- Anordnung von Haltebuchten bei Generalerneuerungen
- Betriebliche Anforderungen an Haltebuchten
- Anforderungen an Haltebuchten aus Sicht der Verkehrssicherheit
- Analyse vorhandener Forschungsergebnisse und Klärung eines allfälligen zusätzlichen Forschungsbedarfs
- Überprüfung der Kombination mit vorhandenen / geplanten Kontrollbuchten der Maut
- Möglichkeit des Umbaus vorhandener Parkplätze und Kleinparkplätze zu Haltebuchten

Im Arbeitsgruppenkomitee der AG Planung und Verkehrssicherheit des FSV wurde daher beschlossen, für die Neufassung der RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" einen eigenen Arbeitsausschuss zu installieren.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung beschränkt sich auf das Thema Haltebuchten.

Im Jahr 2013 wurden in vier Arbeitsausschusssitzungen die Textentwürfe und Plandarstellungen weitergeführt und abgeschlossen.

Am 26. November 2013 erfolgte die Übermittlung des Begutachtungsentwurfes inkl. Motivenbericht und Bewertungstabelle an die FSV Geschäftsführung.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für 2014 ist vorgesehen:

- Einarbeitung der Stellungnahmen im Rahmen der Begutachtung
- Veröffentlichung / Verbindlicherklärung der RVS



PV06 - Eisenbahnkreuzungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss ist die Plattform der Sachverständigen für die Sicherung schienengleicher Eisenbahnübergänge. Er garantiert die bundesweit einheitliche Sicherung und Ausstattung von Bahnübergängen. Das Aufgabengebiet beinhaltet die Bearbeitung von Fragen und die Ausarbeitung von RVS die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen (EK) betreffend. So wurde z.B. im Jahr 2005 eine Zusatztafel "auf Pfeifsignale achten" kreiert, die dann an allen EK die durch akustische Signale vom Schienenfahrzeug aus gesichert sind am Steher des Andreaskreuzes angebracht wurde. Da eine EK auch für sinnes- und mobilitätseingeschränkte Personen benützbare sein sollte, wurde auch für dieses Anliegen eine entsprechende RVS ausgearbeitet.

Weiters wurden im Arbeitsausschuss die wesentlichen technischen Grundlagen für eine neue Eisenbahnkreuzungsverordnung erstellt. Insbesondere wurden die erforderlichen Sichträume, die erforderlichen Räumzeiten und Kriterien der Ausstattung einer EK dem neuesten Stand der Technik angepasst.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2013 beschäftigte sich der Arbeitsausschuss intensiv mit der "Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012" sowie mit der Erstellung der RVS 03.06.11 "Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen".

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortsetzung der Erarbeitung der RVS 03.06.11 "Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen".

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.06.13 Bedachtnahme auf behinderte Menschen (März 2006)

RVS 03.06.14 Radverkehr (Juni 2008)

PV07 - Strategische Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS, welche die Planung von Freilandstraßen, die Verkehrssicherheit, die Überwachung und die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen betreffen, sowie Durchführung von Aktivitäten, die einen entsprechenden Informations- und Wissensaustausch sicherstellen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Versuch, die gesetzliche Unterbringung von Tempo 80 auf Landesstraßen als eine der wenigen wirksamen Einzelmaßnahmen mittelfristig zu gewährleisten - oder jedenfalls dazu beizutragen - ist leider misslungen. Die Konzentration auf dieses Thema hat verhindert, dass wir uns ausführlich anderen Themen widmen konnten. Generell tritt das Problem auf, dass viele Probleme der Verkehrssicherheit bekannt sind. Dass viele Verkehrssicherheitsmaßnahmen nicht zustande kommen hat damit zu tun, dass es dafür gesellschaftliche Hindernisse gibt. Unterschiedliche Interessensgruppen stellen sich aus verdeckten Gründen gegen Maßnahmen, andere scheinen resigniert zu haben und sehen keine Möglichkeit, entscheidende Schritte zur Sicherheit der Verkehrssicherheit zu tun. Kontraproduktiv ist in diesem Zusammenhang der Rückgang der Getöteten. Man braucht, so meint man, angesichts dieser Erfolge sich nicht mehr so ins Zeug legen. Allerdings wird dabei übersehen, dass sich das Verhalten der Verkehrsteilnehmer gar nicht so zum Besseren geändert hat, sondern dass bessere und schnellere Erstversorgung nach Unfällen viel zur Verbesserung beitragen, dass Autos für ihre Insassen sicherer geworden sind, und dass die Unfallmedizin große Fortschritte gemacht hat, sodass auch sehr schwere Verletzungen überlebt werden.

Um zu wirklich verbesserter Verkehrssicherheit beizutragen wurde im vergangenen Jahr u.a. die Verkehrsüberwachung ausführlich diskutiert und damit im Zusammenhang ein Informationsnachmittag gestaltet.

Weiters:

- Berger W. J. (Leiter PV01) & Risser R. (Leiter PV07): Argumentarium pro und contra Tempolimit 80/100 km/h auf Österreichs Landstraßen. Zeitschrift für Verkehrssicherheit 57 (2011) 2, S. 74-82 (Peer-Reviewed Article)



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ein zukünftiges Vorhaben wird sicher in strukturierten Diskussionen bestehen, wie man als Ausschuss zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Zukunft beitragen kann, und welche Probleme sich für eine Behandlung durch einen Ausschuss der FSV eignen. Mögliche Formen der Verschriftlichung unserer Ergebnisse (RVS-Arbeitspapier o.ä.) werden gerade diskutiert.

Veröffentlichte Arbeitspapiere

RVS-Arbeitspapier Nr. 08 "Verkehrssicherheitsbericht 2007" (Dezember 2007)

PV08 - Strukturelle Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS im Sinne der örtlichen Unfallforschung, der Planungsbegutachtung und der Qualitätssicherung von Straßenanlagen. Im Jahr 2006 wurde die RVS 02.02.33 "Verkehrssicherheitsaudit" und die RVS 02.02.34 "Road Safety Inspection" fertig gestellt. Im Jahr 2009 wurde die RVS 02.02.35 "Zertifizierung von VS-Auditoren und RS-Inspektoren" veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Durchführung von Fachseminaren "Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren" als 5-tägige FSV-Schulungen.

Fachliche Anpassung und Innovationen für die RVS 02.02.21 "Verkehrssicherheitsuntersuchung", insbesondere die Auffindung und Bewertung einer Unfallstelle als Unfallhäufungsstelle betreffend.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung neuer bzw. Überarbeitung bestehender die Verkehrssicherheit betreffende RVS. Weiterführung der Fachseminare sowie Abhaltung von RSI-Infonachmittagen und RSI-Foren.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.02.21 Verkehrssicherheitsuntersuchung (August 2004)
- RVS 02.02.22 Verkehrskonfliktuntersuchung (März 1995)
- RVS 02.02.32 Anwendungsgrundlagen f. d. verkehrstechn. Sachverständigen (August 2004)
- RVS 02.02.33 Road Safety Audit (Juli 2012)
- RVS 02.02.34 Road Safety Inspection (Juli 2012)
- RVS 02.02.35 Zertifizierung von Road Safety Auditoren und Road Safety Inspektoren (Straßenverkehrssicherheitsgutachter) (Juli 2012)
- RVS 02.02.36 Alltagsgerechter barrierefreier Straßenraum (September 2010)

PV09 - Anforderungsprofile an Straßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 03.01.11 "Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen" dient der Überprüfung, ob die Anlageverhältnisse einer vorhandenen oder geplanten Straße ihrer räumlich-verkehrlichen Funktion entsprechen. Sie ist für Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden.

Die RVS 03.01.13 "Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen" ist in Ergänzung zur RVS 03.01.11 für Autobahnen, Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden und dient als Hilfestellung zur Kategorisierung des Straßennetzes sowie zur Festlegung der Anforderungsprofile an die einzelnen Straßenkategorien.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurde die Anwendung der beiden RVS in der Praxis beobachtet und die Rückmeldungen der Anwender gesammelt. Bis zu einer Diskussion über einen allfälligen Änderungs- oder Ergänzungsbedarf ruht der Ausschuss.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es wird im Ausschuss der Themenbereich der Wahl der Bemessungsstunde für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit und damit die Auswirkungen auf die Verkehrsqualität und die Wirtschaftlichkeit diskutiert werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.01.11 Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen (Juli 2012)

RVS 03.01.13 Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen (Juli 2012)

PV10 - Ländliche Straßen und Wege

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das engmaschige ländliche Straßen- und Wegenetz bildet in Österreich die mit Abstand umfangreichste Verkehrsinfrastruktur.

Das Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses betrifft ein funktional breites Spektrum der Verkehrsinfrastruktur: Einerseits sind Straßen angesprochen, welche Ortschaften und Siedlungsgebiete mit dem übergeordneten Straßennetz bzw. übergeordnete Straßen untereinander verbinden. Andererseits geht es um Güterwege und Wirtschaftswege zur Erschließung von Weilern und Einzelhöfen sowie von land- und forstwirtschaftlichen Flächen.

Insgesamt werden unter dem Begriff "Ländliche Straßen und Güterwege" jene Verkehrsflächen zusammengefasst, die der Feinerschließung des ländlichen Raumes dienen und nicht Landesstraßen B und L sind.

Gerade in herausfordernden Zeiten gewinnt ein wirtschaftliches, kostengünstiges Bauen und Erhalten auf der Grundlage der Ausschussarbeit immer weiter an Bedeutung.

Aufgabenstellung für den Arbeitsausschuss im Zeitraum von 2007 bis zum Jahre 2011 war die schwerpunktmäßige Überarbeitung und Anpassung der bestehenden RVS 03.03.81 "Ländliche Straßen und Wege" (Ausgabe März 1987, Änderung September 1992), mit dem Ziel der Neuauflage einer RVS für den Neubau und die Erhaltung von Ländlichen Straßen und Güterwegen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Am 18. April 2013 wurde im Rahmen der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung veranstalteten "Deutschen Wegebautagung" in Berlin die neue Österreichische RVS für Ländliche Straßen und Güterwege vorgestellt werden.

Das von der FSV organisierte Seminar "Kommunale Straßen" mit dem Teil "Projektierung kommunaler Straßen" (am 9. Oktober 2013) stellte für den von der RVS 03.03.81 abgedeckten Bereich die ideale Plattform für die Vermittlung von theoretischen Grundlagen einerseits, sowie die Diskussion von praktischen Lösungsmöglichkeiten andererseits dar.

Im Rahmen der Arbeitssitzung des AA am 27. Juni 2013 wurde mit der Erarbeitung der RVS 03.03.82 "Spurwege" begonnen und ein entsprechender Motivenbericht sowie die Evaluierung bearbeitet. Zur Zeit werden im Rahmen einer Diplomarbeit am Institut für Verkehrswesen an der Universität für Bodenkultur Grundlagen erarbeitet und eine eingehende Literaturrecherche durchgeführt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Ausschuss Ländliche Straßen und Wege wird in regelmäßigen Intervallen Arbeitssitzungen unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen abhalten.

Schwerpunkt der Tätigkeiten des Arbeitsausschuss Ländliche Straßen und Wege wird die Bearbeitung der RVS für Spurwege sein. Diese RVS wird sämtliche bautechnisch möglichen Ausführungsvarianten beinhalten. Grundsätzlich wird die RVS die Bereiche Baustoffe und Anforderungen, Oberbau sowie Planung und Herstellung abdecken. Insgesamt wird damit – nachdem der Regelquerschnitt im Rahmen der RVS 03.03.81 bereits definiert wurde - erstmalig eine RVS für eine Bauweise erarbeitet, die unter bestimmten und exakt festzulegenden praktischen Rahmenbedingungen äußerst zielführend eingesetzt werden kann.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.03.81 Ländliche Straßen und Güterwege (April 2011)



PV11 - Leistungsbild Straßenplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Diese RVS ist für Ziel- und Aufgabenbeschreibung von Leistungen für die Planung von Straßen anzuwenden. Auf Basis von objektivierten, signifikanten Parametern der zu planenden Bauwerke wird eine differenziertere Darstellung der Leistungsbilder vorgenommen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach eingehenden Diskussionen der Ausschussmitglieder wurde festgelegt, die Gliederung der RVS nach der Anforderung der gesetzgebenden Gebietskörperschaften anzupassen.

Dadurch ergibt sich folgende Grobgliederung für Freilandstraßen

- Bundesstraßen
- Landesstraßen
- Gemeindestraßen

Die o. a. Kapitel Straßen konnten weitgehend abgeschlossen werden. Das Kapitel Stadtstraßen ist in Bearbeitung.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit wird für das Leistungsbild Straßenplanung ein Vergütungsmodell zur Aufwands- und Kostenabschätzung erarbeitet.

Weiters wird ein Informationsaustausch mit der RVE durchgeführt.



STADTVERKEHR

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Gemeinsame Veranstaltung der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft mit der Forschungsgesellschaft Straße-Schiene-Verkehr zum Thema "Paradigmenwechsel im Verkehrswesen II", initiiert und gestaltet durch die AG Stadtverkehr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bearbeitung von RVS:

Erarbeitung eines neuen RVS-Arbeitspapiers Nr. 25 "Kinderfreundliche Mobilität"

Überarbeitung der RVS 03.02.12 "Fußgängerverkehr"

Überarbeitung der RVS 03.02.13 "Radverkehr"

Überarbeitung der RVS 03.04.12 "Querschnittsgestaltung von Innerortsstraßen"

Erstellung der RVS 05.04.35 "Evaluierung von VLSA"

Erstellung der RVS 05.04.37 "Unvollständige VLSA-Regelung"

Überarbeitung der RVS bezüglich "Optimierung des ÖPNV"

Konstituierende Sitzung des Ausschusses Sta06 "Strategisches Verkehrsmanagement"

Fortsetzung der Kooperation mit der ÖVG sowie im Rahmen der D-A-CH Gemeinschaft zum Thema "Paradigmenwechsel im Verkehrswesen". Die Vorträge der bisherigen beiden Veranstaltungen von FSV und ÖVG zum Paradigmenwechsel im Verkehrswesen werden für die Veröffentlichung vorbereitet.

Sta01 - Verkehrsplanung und Raumnutzung im städtischen Bereich

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Empfehlungen für die Planungspraxis in Form von RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren, die sich mit verkehrs- und raumplanungssrelevanten Themenbereichen im städtischen und stadtnahen Umfeld beschäftigen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2013 lag die Hauptaufgabe in der Mitarbeit bei der Erstellung von RVS (Planung und Entwurf von Innerortsstraßen, Fußgängerverkehr, Radverkehr), die als Grundlage für die Überarbeitung von RVS im eigenen Verantwortungsbereich herangezogen werden können. Weiters wurde ein Projekt, gefördert durch den Verkehrssicherheitsfonds, als Basis für die Überarbeitung der RVS 03.04.14 "Gestaltung des Schulumfeldes" gestartet.

Aktuell in Bearbeitung befindliche RVS

Im Herbst 2013 wurde mit der Überarbeitung der RVS 02.01.13 "Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren" begonnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Das RVS-Arbeitspapier Nr. 01 wird bezüglich einer ev. notwendigen Überarbeitung geprüft.

Die RVS 03.04.14 wird voraussichtlich mit Jahreswechsel in Abstimmung mit dem Ausschuss für "Kinderfreundliche Mobilität" sowie den AA "Nicht motorisierter Verkehr" und "Innerortsstraßen" überarbeitet. Für diese Überarbeitung werden auch die Ergebnisse des Projektes "Überprüfung und Verbesserung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld" zur Verfügung stehen.

Veröffentliche Arbeitspapiere

RVS-Arbeitspapier Nr. 01 "Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr" (Jänner 2001)



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.01.13 Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren (November 2010)
- RVS 03.04.14 Gestaltung des Schulumfeldes (Juni 2003)
- RVS 03.07.11 Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr (Mai 2008)
- RVS 03.07.31 Vorplanung zu Garagenstandorten (September 2010)
- RVS 03.07.32 Entwurfsgrundlagen für Garagen (September 2010)
- RVS 03.07.33 Technische Garagenausstattung (September 2010)

Sta02 - Unvollständige VLSA-Regelung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Unvollständige Signalregelungen, mit der Farbfolge finster > 4 sec. Gelb > rot > finster können für die verschiedensten Zwecke eingesetzt werden. Als Beispiele werden angeführt:

- im Haltestellenbereich einer Straßenbahnlinie als Zeitinsel, damit bei einer Fahrbahnhaltestelle (mit oder ohne Fahrbahnhebung) der optimale Schutz der ein- und aussteigenden Fahrgäste gewährleistet wird
- Signalisierung von Gleisquerungen, wobei die Signalregelung über selektive Anforderungen von Linienfahrzeugen in Betrieb genommen wird
- als Lückenampel, wenn der öffentliche Personennahverkehr aus einer benachrangten Straße kommt (Schaffung einer ausreichenden Zeitlücke)
- als Ausfahrts- und Einfahrtsregelung von Parkplätzen, Garagen u.dgl.
- als Absicherung von Gleistrassen (vorwiegend in Seitenlage) um Unfälle durch abbiegende Kraftfahrzeuge hintan zu stellen.

Grundsätzlich bekommt der FG-, Rad- oder KFZ-Verkehr über selektive ÖPNV-Anforderungen die Farbfolge "finster > gelb = 4 sec. > rot (Abschaltung durch Löschkontakte etc. bzw. durch Zwangsabschaltung bei einer vorgegebenen max. Sperrzeit) > finster" - die ÖPNV - Fahrzeuge bekommen "Kontrollsignale", die Anzeigen, dass die Anlage in Betrieb ist. Die Normalisierung steht bereits außer Frage - Probleme gibt es noch für die Anzeige beim Auftreten von Störungen und bei der Integration von akustischen Hilfssignalen für blinde und sehbehinderte Menschen. Hier müssen noch gemeinsam mit der Verkehrssicherheit Abläufe und Schaltschemata festgelegt werden, die auch im Störfall eine optimale Sicherheit gewährleisten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 05.04.37 für die Planung von unvollständigen VLSA-Regelungen wurde finalisiert und zur Lektorierung vorgelegt. Im Frühjahr 2014 soll es dem Fachbeirat zur Freigabe der Veröffentlichung vorgestellt werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der RVS 05.04.37 "Unvollständige VLSA-Regelung"

Sta04 - Bauliche Gestaltung von Stadtstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung einer übergeordneten Richtlinie zur "Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten".

Das Ergebnis der Arbeiten des Arbeitsausschusses ist als RVS 03.04.11 "Straßenplanung, Straßen im Ortsgebiet, Straßenraumgestaltung, Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten" am 1. Oktober 2011 erschienen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Wesentliche Aspekte der Gestaltung öffentlicher Räume sollen in Form eines RVS-Arbeitspapiers (unter Bezugnahme auf die veröffentlichte RVS 03.04.11) veröffentlicht werden. Im Ausschuss herrscht z.B. grundsätzlich Interesse die "neuen Formen der Verkehrsberuhigung" (Zentrumszonen, Gemeinschaftszonen, Begegnungszonen, Shared Space) und deren resultierenden gestalterischen Möglichkeiten in einem RVS-Arbeitspapier einzuarbeiten.



Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.01.12 Rahmenrichtlinie für Verkehrserschließung (Jänner 1984)

RVS 03.04.11 Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten (Oktober 2011)

Sta05 - Kinderfreundliche Mobilität

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrspolitische Zielsetzungen in den Anfangsphasen der Motorisierung waren geprägt durch Bemühungen zur Optimierung des Verhaltens von Kindern durch verkehrserzieherische Maßnahmen im Straßenraum insbesondere am Schulweg (Die Sicherheit am Schulweg wurde in einer Reihe von Sicherheitsprogrammen thematisiert). In der Folge hat sich auch die Forschungsgesellschaft mit der RVS Schulumfeld (RVS 03.04.14) mit der Problematik eines Teilbereiches der Wegekette zur Schule und zwar des Zugangs zum Schulgebäude und dessen unmittelbarem Umfeld beschäftigt

Die "klassische" Betrachtungsweise des Schulweges und den dort auftretenden Probleme muss ergänzt werden durch die Betrachtung des Mobilitäts- und Erlebnisraumes von Kindern und damit auch Freizeitverkehrszwecke, Einkaufsverkehrszwecke etc. umfassen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Ausschusssitzungen des vorangegangenen Jahres wurden weitergeführt mit den Schwerpunkten "Bauliche und organisatorische Maßnahmen im Straßenverkehr" (6. Ausschusssitzung, 31.1.2013), "Mobilitätsmanagement, Information und Vermittlung" (7. Ausschusssitzung, 21.3.2013) und "Partizipation sowie Mängelanalysen, Planung und Entwurf" (8. Ausschusssitzung, 11. 6.2013). Das Protokoll sämtlicher Vorträge der Ausschusssitzungen sowie Materialien finden Sie unter:

www.ivv.tuwien.ac.at/forschung/projekte/national/rvs_kimob.html

Vortragshalte und sonstige Beiträge wurden im Merkblatt ergänzt, Arbeitsgruppenintern begutachtet sowie Einwendungen eingearbeitet. Gemäß Beschluss der Arbeitsgruppe Stadtverkehr (Protokoll 03-2012) wird ein Merkblatt erstellt, welches entweder durch einen umfangreichen informativen Anhang oder parallel durch ein Arbeitspapier ergänzt wird (Beispiele "Best-Practices und Checklisten").

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Abschluss des Merkblattes ist für Ende Februar 2014 geplant, Das Merkblatt wird anschließend zur Begutachtung ausgesendet. Mitte März ist eine FSV – Veranstaltung zum Thema "Kinderfreundliche Mobilität" geplant.

Sta06 - Strategisches Verkehrsmanagement

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Fragen zur Entwicklung von verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsmanagementstrategien insbesondere aus einem verkehrsplanerisch-funktionalem Blickwinkel. Den Hintergrund bildet die intensive Entwicklung und Errichtung von Verkehrsmanagementsystemen, die in den letzten Jahren stattgefunden hat. Die Zielsetzung dieser Systeme ist, die vorhandenen Verkehrssysteme effizienter zu nutzen. Neben der Frage der zeitlichen und räumlichen Verkehrsverteilung innerhalb der einzelnen Systeme sind aber auch jene der Verkehrsaufteilung zwischen den verschiedenen Systemen und des Zusammenspiels der Systeme wesentlich. In der Praxis zeigt sich, dass für ein optimales Zusammenwirken der verschiedenen Systeme und Maßnahmen im Sinne eines integrierten Gesamtsystems eine Abstimmung der Aufgabenträger bzw. ein geeigneter Ordnungsrahmen notwendig ist. Neben organisatorisch-institutionellen und systemtechnischen Themen ist die wesentliche Aufgabe, auf einer planerisch-funktionalen Ebene Handlungskonzepte (Strategien und Maßnahmen) zu entwickeln, die auch abgestimmt verkehrsträgerübergreifend wirken. Diese Aufgabe stellt sich insbesondere im städtischen Umfeld, wo einerseits die verkehrlichen Herausforderungen durch die Überlagerung unterschiedlichster Verkehre (lokal, regional, überregional) am stärksten sind und andererseits verschiedenste Verkehrsträger vorhanden sind. Gerade im städtischen Umfeld stehen Strategien des Verkehrsmanagements auch stets in enger Wechselbeziehung mit organisatorischen und baulichen Maßnahmen, wodurch eine enge Verbindung zu den weiteren Ausschüssen der Arbeitsgruppe Stadtverkehr gegeben ist.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Ansprache von potentiellen Mitgliedern des Ausschusses wurde fortgesetzt und die Abstimmung eines ersten Treffens durchgeführt. Auf Grund von Verzögerungen konnte dieses jedoch nicht wie geplant durchgeführt werden. Der Kontakt mit dem Leiter der korrespondierenden Arbeitsgruppe der FGSV wurde intensiviert, die in Deutschland gewonnenen Erfahrungen besprochen und deren Einbringung in den Arbeitsausschuss verabredet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erstes Treffen des Ausschusses. Weitergehende Analyse von Projekterfahrungen im In- und Ausland sowie den im Ausland bereits erarbeiteten Leitfäden und Hinweisen für die Entwicklung von Verkehrsmanagementplänen bzw. von Verkehrsmanagementstrategien. Dabei erfolgt eine enge Abstimmung mit den Leitern der Arbeitsausschüsse Mobilitätsmanagement, Verkehrsinformation und Verkehrstelematik-Grundlagen der AG Grundlagen des Verkehrswesens.

Sta07 - Nicht motorisierter Verkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Beschäftigung mit dem nicht motorisierten Verkehr, Erstellung und Überarbeitung der RVS für den Fußgängerverkehr (RVS 03.02.12) und Radverkehr (RVS 03.02.13). Bis August 2004 gab es keine RVS, die sich umfangreich mit dem Fußgängerverkehr beschäftigte, obwohl nicht nur der Großteil der Bewegungen in unseren Städten und Gemeinden zu Fuß erfolgt, sondern das Gehen auch eine alte, ökologisch und sozial verträgliche Form der Mobilität ist. In der Verkehrsplanung und bei der Straßenraumgestaltung sind die Anforderungen der Fußgänger nach bequemer, attraktiver und sicherer Fortbewegung beziehungsweise nach einem dementsprechenden Aufenthalt zu berücksichtigen. Das bedeutet vor allem ausreichend breite Gehsteige, sichere Querungsmöglichkeiten, verkehrsberuhigte, verkehrsarme und verkehrsfreie Bereiche, attraktive Gestaltung und eine ausreichende Beleuchtung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr (2013) wurde die RVS für den Fußgängerverkehr (RVS 03.02.12) in mehreren Sitzungen grundlegend überarbeitet. Egal welches Verkehrsmittel man wählt, der erste und letzte Teil des Weges wird immer zu Fuß zurückgelegt. Fußgängerverkehr betrifft demnach jeden von uns. Aufgrund der sich ändernden Zusammensetzung des städtischen Verkehrs und den steigenden Bedürfnissen nach nachhaltigen und sicheren Formen der Mobilität, verändern sich auch die Planungsanforderungen. Deshalb müssen auch die Richtlinien für den nicht motorisierten Verkehr an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden und gleichzeitig Wegweisungen für zukünftige Entwicklungen darstellen.

Fußgänger sind wie Radfahrer ungeschützte Verkehrsteilnehmer. Die Belange der Verkehrssicherheit sind daher sowohl bei der Planung von Gehwegen und Gehsteigen als auch von sonstigen Verkehrsanlagen, die von Fußgängern benutzt werden dürfen, vordringlichst zu beachten. Bei der Überarbeitung der RVS 03.02.12 "Fußgängerverkehr" in den vier Sitzungen im vergangenen Jahr wurden deshalb vor allem die Themen Sichtfelder vor Schutzwegen, Ausgestaltung von Fußgängerquerungsstellen und Querungsstellen im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel diskutiert. Im Fokus standen dabei, im Sinne des Gleichberechtigungsgrundsatzes, immer auch die besonderen Bedürfnisse von mobilitäts- oder sinneseingeschränkten Personen. Dabei wurde auch in enger Abstimmung mit dem Arbeitsausschuss VLSA gearbeitet.

Auf Grund der seit 1. April in Kraft getretenen 25. StVO Novelle, die wesentliche Änderungen für den Radverkehr mit sich brachte (u.a. Fahrradstraßen, Begegnungszonen und Radwege ohne Benützungspflicht), wurden im Jahr 2013 Einsatzkriterien für diese neuen Netzelemente (insb. Fahrradstraße und Flexibilisierung der Radwegbenützungspflicht) in der RVS 03.02.13 verankert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2014 wird die RVS 03.02.12 für den "Fußgängerverkehr" fertiggestellt sowie die Neuüberarbeitung der RVS 03.02.13 in Angriff genommen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.02.12 Fußgängerverkehr (August 2004)

RVS 03.02.13 Radverkehr (März 2011)



Sta08 - Bau u. Betrieb von Verkehrslichtsignalanlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA) in folgenden Bereichen:

- Planen, Bau und Betrieb von Verkehrslichtsignalanlagen, insbesondere die Fortführung und Aktualisierung der bestehenden RVS,
- Erstellung und Aktualisierung von standardisierten Texten für die Leistungsgruppe 30 VLSA der standardisierten Leistungsbeschreibungen Verkehrsinfrastruktur,
- Verankerung des Qualitätsmanagements an VLSA als systematische Qualitätsprüfung und Qualitätsverbesserung an VLSA und Festlegung einer standardisierten Vorgangsweise zur Evaluierung der Qualität an VLSA,
- Erfahrungsaustausch mit Diskussionen über aktuelle Themen und Besichtigung interessanter VLSA-Projekte.
- Erstellung von Planungsunterlagen mit einheitliche Symbolik für den VLSA-Bereich in Verbindung mit CAD-Plänen im Straßenbau,
- Bauausführung, Wahl der Ausrüstung und Bauvorbereitung von VLSA, Ausstattung der (bzw. Anforderungen an) Steuergeräte, Schaltschränke, Bedienelemente, Signalgeber, Zentralen-Einrichtungen,
- Betrieb der VLSA, insbesondere Wartungsverträge, detaillierte Durchführungsbestimmungen,

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Zwei fachliche Themen wurden im Jahr 2013 abgeschlossen: Zum Thema Qualitätsmanagement an VLSA wurde die RVS 05.04.35 "Evaluierung von VLSA" im Februar 2013 veröffentlicht und zur Anwendung in der Praxis empfohlen. Im Rahmen der standardisierten Leistungsbeschreibung LB-VI-03 wurden die überarbeiteten Ausschreibungstexte der Leistungsgruppe LG 30 VLSA veröffentlicht.

Im Zuge der Veröffentlichung der RVS 05.04.35 "Evaluierung von VLSA" wurde am 13. 06. 2013 ein FSV-Infonachmittag organisiert, um die Fachöffentlichkeit zur dessen Anwendung anzuregen. Neben der Vorstellung der RVS als Grundlage eines zeitgemäßen Qualitätsmanagements wurden Erfahrungen aus Wien vorgetragen und diskutiert. Zum selben Thema wurde ein Beitrag in den Fachzeitschriften "FSV aktuell" und im "Euro Kommunal" veröffentlicht.

Der Arbeitsausschuss versteht sich nicht nur als RVS-Ersteller. In den 4 Sitzungen des Jahres 2013 wurde ein reger Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen rund um Planung, Bau, Organisation und Betrieb von VLSA gepflegt. Um gleichzeitig mit den Sitzungen auch fachlich Bemerkenswertes aus den Bundesländern zu erfahren, wurden neben dem FSV-Standort Wien auch die Landeshauptstädte Salzburg, Eisenstadt und Linz als Tagungsorte gewählt.

Ein in mehreren AA aktuell gewordenes Thema wurde ausführlich diskutiert: Die mögliche Einführung von "Fußgängerfurten" an VLSA anstelle der traditionellen "Schutzwege", um wie im benachbarten Ausland die VLSA-Regelungen von den unregelmäßigen Schutzwegen klarer zu trennen. Verschiedene Argumente, so auch angestrebte Verbesserungen der Nachtabschaltungen von VLSA sowie die Einführung von "Schlafenden Ampeln" wurden mit den AA Sta07 Nicht Motorisierter Verkehr und VA04 Verkehrstechnische Sachverständige abgestimmt, ein Bericht an das AGK Stadtverkehr zur weiteren Behandlung verfasst. Um die nicht eindeutig geklärten Sachverhalte diskutieren und abwägen zu können wurde für Jänner 2014 die Organisation einer FSV-Infoveranstaltung vorbereitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für Jänner 2014 ist die Organisation eines FSV-Infonachmittags zum Thema "Fußgängerfurten an VLSA" sowie dessen argumentative Verarbeitung geplant.

Schwerpunkt für 2014 soll die Überarbeitung der beiden RVS 05.04.31 und der RVS 05.04.32 aus dem Jahre 1998 sein. Überarbeitungsbedarf liegt z.B. für die Einsatzkriterien für die Errichtung von VLSA und für das Abschalten von VLSA vor. Auch sind für einzelne Berechnungsmethoden neuere Erkenntnisse einzuarbeiten, aktuelle Schwerpunkte der Planungen zu berücksichtigen. Die Vorgaben sind an die inzwischen veröffentlichten neueren RVS sowie an den internationalen, europäischen Standard anzupassen.

Auch 2014 soll der rege Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen der Verkehrssteuerung, wie z.B. über den Einsatz der unterschiedlichen Verkehrsrechnersysteme oder über die Anwendung intelligenter Software fortgesetzt werden.



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.04.21 Verkehrsleitsysteme (Jänner 2001)
- RVS 05.04.31 Einsatzkriterien (Oktober 1998)
- RVS 05.04.32 Planen von Verkehrslichtsignalanlagen (Oktober 1998)
- RVS 05.04.33 Ausführung, Abnahme, Betrieb, Instandhaltung (Oktober 1998)
- RVS 05.04.34 Abnahme- und Prüfprotokoll (Oktober 1998)
- RVS 05.04.35 Evaluierung von Verkehrslichtsignalanlagen (Februar 2013)
- RVS 05.04.36 VLSA Plansymbole (November 2007)
- RVS 08.23.07 Verkehrslichtsignalanlagen (Jänner 2009)

Sta09 - Optimierung des ÖPNV

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Ausschuss hat sich seit seiner Konstituierung mehrfach getroffen. Der Bearbeiterkreis wurde um die Sachverständigen des Eisenbahnwesens der Bundesländer erweitert. Eine Gliederung der Inhalte der künftigen einheitlichen ÖPNV-RVS wurde erstellt und einstimmig angenommen. Die RVS 02.03.11 soll eine Planungsrichtlinie sein und nicht in den Bau der Anlagen hineinwirken. Ein umfassender Entwurf wurde von Ing. Rollinger erstellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Da die RVS dreigeteilt wurde und der Grundlagenteil eine umfassende Bearbeitung erfordert wird nun im 2. Quartal 2014 die Fertigstellung der RVS 02.03.11 erfolgen. Ein erster Draft liegt vor (Teil Haltestelle). Die Teile "freie Strecke" und der "Planungsteil" (Verkehrsplanerische Grundlagen) werden Anfang 2015 vorliegen.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.03.11 Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (Oktober 1999)
- RVS 02.03.12 Behindertengerechte Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (Juni 2001)
- RVS 02.03.13 Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs (März 1979)

Sta10 - Innerortsstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Bearbeitung von Fragen und Ausarbeitung von RVS die Innerortsstraßen betreffen. Die Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmergruppen und aller Nutzer des Straßenraumes hat dabei entsprechend dem Stand der Technik zu erfolgen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2013 hat sich der Arbeitsausschuss intensiv mit der Erarbeitung (Überarbeitung) der RVS 03.04.12, die den Titel "Planung und Entwurf von Innerortsstraßen" erhalten soll, beschäftigt. Die RVS wird nicht nur die Querschnittgestaltung, sondern ganz allgemein die Planung und den Entwurf von Innerortsstraßen behandeln. Da nunmehr die "Begegnungszone" in die Straßenverkehrsordnung aufgenommen wurde, jedoch hinsichtlich ihrer Anwendung große Unklarheiten bestehen, war es notwendig, möglichst kurzfristig ein RVS-Arbeitspapier Nr. 27 "Einsatzkriterien für Begegnungszonen" zu erstellen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Änderung bzw. Adaptierung der RVS 03.04.12 "Querschnittgestaltung von Innerortsstraßen", nunmehr "Planung und Entwurf von Innerortsstraßen", auf Grund der Entwicklungen und der Veränderungen in den letzten 10 Jahren. Fertigstellung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 27 "Einsatzkriterien für Begegnungszonen".

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 03.04.12 Querschnittgestaltung von Innerortsstraßen (Jänner 2001)



STRASSEN BETRIEB UND STRASSENAUSRÜSTUNG

Stb01 - Winterdienst

Beschreibung des Aufgabengebietes

Winterdienst auf öffentlichen Straßen mit allen erforderlichen Nebenarbeiten, wie Anordnung von Schneezäunen. Anforderungen und Beschreibung des Winterdienstes unter besonderer Berücksichtigung von Umweltauswirkungen. Ausbildungsunterlagen für das Winterdienstpersonal und Entscheidungshilfen im Winterdienst, wie Streumittelinsatz und Straßenzustandsinformationssysteme.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 12.04.13 "Vorbeugende Maßnahmen gegen Schneesverwehungen – Schneezäune" wurde überarbeitet und an den neuesten technischen Stand angepasst. Die Anhänge der RVS 12.04.16 "Streumittel" und die gesetzlichen Bestimmungen im RVS–Arbeitspapier Nr. 21 "Ergänzende Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal" wurden aktualisiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung und Veröffentlichung der RVS 12.04.14 "Straßenzustandsinformationssysteme für den Winterdienst".

Erarbeitung einer RVS zur "Einsatzdatenerfassung im Winterdienst".

Beauftragung der TU-Wien mit dem Forschungsprojekt "Eignungskriterien auftauende Streumittel". In einem folgenden Projekt soll die "Räumleistung von Schneepflügen" untersucht werden.

Evaluierung der

RVS 12.04.11 Allgemeines

RVS 12.04.13 Vorbeugende Maßnahmen gegen Schneesverwehungen - Schneezäune

RVS 12.04.14 Glatteisfrühwarnanlagen und Straßenwetterinformationssysteme

Veröffentlichte Arbeitspapiere

RVS-Arbeitspapier Nr. 11 "Einsatz von Streumitteln im Winterdienst" (Oktober 2012)

RVS-Arbeitspapier Nr. 21 "Einweisungsunterlagen für das Winterdienst-Personal" (Oktober 2011)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.04.11 Allgemeines (Jänner 2001)

RVS 12.04.12 Schneeräumung und Streuung (August 2010)

RVS 12.04.13 Vorbeugende Maßnahmen gegen Schneesverwehungen - Schneezäune (Dezember 1997)

RVS 12.04.14 Glatteisfrühwarnanlagen und Straßenwetterinformationssysteme (Juni 1999)

RVS 12.04.15 Minimierung von Umweltauswirkungen beim Einsatz von Streumittel im Winterdienst (Oktober 2012)

RVS 12.04.16 Streumittel (Oktober 2011)

RVS 14.02.16 Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal (Oktober 2011)

Stb03 - Organisation Straßenbetrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die im Jahre 2008 durch den o.a. Arbeitsausschuss fertiggestellte RVS 12.01.12 "Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen" ist am 1.10.2013 in überarbeiteter Form erschienen.

Die Hauptaufgabe des Ausschuss Stb03 ist jedoch die Schaffung von Grundlagen zur Steuerung des Straßenbetriebes mittels Kennzahlen.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der RVS 12.01.12 Die Datenerhebung und Datensammlung zu den Benchmarks und Berichtsblättern umfasst:

- Organisation (Organigramme und Kompetenzen)
- BKS (Betriebskennzahlensystem des Bundes)
- Benchmarks (Definieren von Vergleichsgrößen)
- Ressourcen (Personal, Finanzen, Ausstattung)
- Technologien (Methoden und Werkzeuge)
- Präsentationsplattform (Portal) - in Bearbeitung
- Berichtsblatt Personal
- Berichtsblatt Fahrzeuge
- Berichtsblatt Gebäudeflächen - in Bearbeitung
- Berichtsblatt Grundstücke
- Berichtsblatt Streumittel
- Berichtsblatt Energie - in Bearbeitung

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Bedarfsorientierte Evaluierung der RVS 12.01.12
- Nach wie vor ist es Aufgabe des Arbeitsausschusses die jährlich erhobenen Daten des Straßenbetriebes aus den unterschiedlichen Systemen der Länder zu vereinheitlichen bzw. zu normieren mit dem Ziel einerseits eine gesamtheitliche Erfassung aller Kosten des Straßenbetriebes untergliedert nach dem BKS-System des Bundes zu erhalten und andererseits Betriebskennzahlen und Benchmarks des Straßenbetriebes von Landesstraßen länderübergreifend darzustellen.
- Langfristiges Ziel: Definition und praxisbezogene Darstellung des Begriffes der "Leistungsrechnung" im Straßenbetrieb und damit verbunden alle Änderungen bzw. Erweiterungen der bisherigen Kosten- und Leistungsrechnung.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.01.12 Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen (Oktober 2013)

Stb04 - Betriebsinterne Nachrichtensysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zukünftige Möglichkeiten/Vorteile/Nachteile der digitalen Funknetze für Betriebsfunk und Datenfunk Informationsplattform und Erfahrungsaustausch für Bundesländervertreter und Wirtschaft bezüglich betriebsinterner drahtloser Kommunikationssysteme, Überarbeitung der RVS 12.02.31 (1988) für Sprechfunkgeräte.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 12.02.31 war der Schwerpunkt des vergangenen Jahres.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es wird an der RVS 12.02.31 "Sprechfunkgeräte" weitergearbeitet.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.02.61 Funkeinrichtungen (September 2009)

RVS 12.02.31 Sprechfunkgeräte (Mai 1988)

Stb05 - Bodenmarkierungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Arbeiten an der RVS 05.03.11 "Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen" sind abgeschlossen und die RVS wurde mit 01. Juli 2009 veröffentlicht Eine erste Abänderung am 09. Dezember 2009 eliminierte einen Schreibfehler.



Derzeit wird an der RVS 05.03.13 "Ausschreibungsunterlagen für Bodenmarkierungen" (technische und rechtliche Vertragsbestimmungen) gearbeitet, welche die Verbindung zur RVS 05.03.12 "Auswahl von Bodenmarkierungsmaterial" bilden soll.

Die technischen Ausschreibungsbedingungen sind in Form der RVS 05.03.13 mit November 2013 erschienen, die rechtlichen Vergabebedingungen voraussichtlich als RVS-Arbeitspapier.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Fertigstellung der RVS 05.03.13

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überlegungen zur allfälligen Ausarbeitung einer weiteren RVS für Sondermarkierungen.

Veröffentlichte Arbeitspapiere

RVS-Arbeitspapier Nr. 23 "Checkliste für die Ausführung von Bodenmarkierungsarbeiten" (Juli 2013)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.03.11 Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen (Juli 2009; Letzte Änderung: Dezember 2009)

RVS 05.03.12 Auswahl von Bodenmarkierungen (März 2007; Letzte Änderung: Dezember 2009)

RVS 08.23.11 Bodenmarkierungsarbeiten (Juli 2013)

Stb06 - Fahrzeuge und Geräte der Straßenerhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss Stb06 beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Ausführung und Ausstattung von Fahrzeugen und Geräten der Straßenerhaltung wie auch deren Beschaffung, Betrieb und Instandhaltung. Erarbeitung von RVS sowie Anpassung von RVS an den Stand der Technik.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im April und Oktober 2013 hat je eine zweitägige Ausschusssitzung in Hallein/Salzburg und Wolkersdorf/Niederösterreich stattgefunden. Die Themen befassten sich im Wesentlichen mit der Beschaffung, dem Betrieb und der Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten. Einen weiteren Schwerpunkt stellte das Vergabewesen dar. Da in Vergabeverfahren die rechtlichen Belange einen immer höheren Stellenwert erlangen, wird die Durchführung von Vergabeverfahren für Techniker zunehmend aufwendiger und komplexer, sodass dem Informationsaustausch (Erörterung von rechtlichen Problemen, Information über Erfahrungen usw.) ein immer größerer Raum eingeräumt werden muss. Die Bundesbeschaffungsgesellschaft führt zwischenzeitlich zahlreiche Vergabeverfahren hinsichtlich Fahrzeuge und Geräte des Kommunalbereiches durch, wodurch die Zusammenarbeit zwischen dem Arbeitsausschuss und der Bundesbeschaffungsgesellschaft sehr intensiv betrieben wird. Die Überarbeitung der RVS 12.02.21 und 12.02.22 (ehemalige RVS 13.212) wurde 2013 abgeschlossen und mit 1. Dezember 2013 erfolgte die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2014 soll die Überarbeitung der RVS 12.02.11 (ehemalige RVS 13.202) fortgesetzt und abgeschlossen werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.02.11 Einheitliche Kennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten (Februar 1981)

RVS 12.02.21 Kraftfahrzeuge A - Hydraulikanlagen in Winterdienstfahrzeugen (Dezember 2013)

RVS 12.02.22 Kraftfahrzeuge B - Frontanbauplatte für Winterdienstfahrzeuge (Dezember 2013)

Stb07 - Grundlagen für Schulungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Periodische Aktualisierung des Prüfungsstoffes zu den RVS 14.02.11 (vormals RVS 14.222), RVS 14.02.12 (vormals RVS 14.223), RVS 14.02.13 (vormals 14.224), der RVS 14.02.14 (vormals 14.225) "Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten" und RVS 14.01.11 (vormals 14.181) "Tätigkeit der Bauaufsicht".



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurde der Prüfungsstoff insbesondere hinsichtlich verschiedener Neuerungen in den Bereichen "Grünverbau und Ökologie" evaluiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Anpassung der Schulungsunterlagen an die veränderten Schwerpunkte der Straßenerhaltung, insbesondere hinsichtlich der Neuerungen in den Bereichen "Grünverbau und Ökologie".

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 14.01.11 Tätigkeit der Bauaufsicht (Jänner 2008)
- RVS 14.02.11 Schulung für Straßen- und Brückenmeister (Februar 1981)
- RVS 14.02.12 Schulung für Straßenwärter in besonderer Verwendung (Juni 1989)
- RVS 14.02.13 Schulung für motorisierte Streckenwarte (Juni 1989)
- RVS 14.02.14 Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten (Juni 2003)

Stb08 - Materialverwertung Straßenbetrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung der RVS 12.01.11 "Wirtschaftliche Verwertung von Materialien des Straßenbetriebes"

Die wirtschaftliche Verwertung von Materialien des Straßenbetriebes rückte in den letzten Jahren zunehmend ins Blickfeld, da aufgrund der zahlreichen Gesetzesänderungen ein Verwertung der Materialien entsprechen der aktuellen Gesetzeslage entweder überhaupt unmöglich (Grasschnitt von Straßen über 8000 DTV) bzw. kompliziert und empfindlich teurer wurde. Die Verwertung von Bankettschälgut und Grabenaushub analog Bodenaushub ist umstritten und nicht klar geregelt, obwohl zahlreiche Untersuchungsergebnisse den einschlägigen Grenzwerten entsprechen. Ebenso ist eingekehrter Streusplitt derzeit entweder einer Behandlung oder Entsorgung zuzuführen, obwohl keine schädlichen Stoffe - mit Ausnahme von biogenen Materialien wie Blätter, Nadeln, Wurzeln und Erdreich - nachweisbar sind und eine dezentrale Verwertung ohne Aufbereitung sinnvoll erscheint. Der Bundesabfallwirtschaftsplan gibt strenge Richtlinien für die stoffliche Verwertung vor, nimmt dabei aber nur Rücksicht auf die allgemeine Situation der Bau- und Abfallwirtschaft in Österreich. Die speziellen Belange des Straßenbetriebes werden dort derzeit praktisch nicht berücksichtigt.

Der AA leistet daher auch Vorarbeit für die anstehenden Gesetzesnovellen und Verordnungen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Literaturstudie, Sammlung von vorhandenen Analyseergebnissen sowie eine Bundesweite Studie mit Analysen zur Umweltqualität von "eingekehrtem Streusplitt" und "Bankettschälgut". Zur Sicherstellung der Finanzierung dieser wissenschaftlichen Vorleistungen und der damit verbundenen Publikationen wurde auch ein Forschungsprojekt im Wege der FSV bei der FFG zu diesem Thema eingereicht und bewilligt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es ist vorgesehen, dass aufgrund der wissenschaftlichen Studie im Arbeitsausschuss Vorarbeit für die notwendigen gesetzlichen Änderungen und Regelungen geleistet wird und aus den Erkenntnissen eine RVS erstellt wird, welches die wirtschaftliche Verwertung der im Straßenbetrieb anfallenden Materialien regelt. Dabei handelt es sich vorwiegend um die Verwertung von:

1. Bankettschälgut
2. Eingekehrter Streusplitt aus der Frühjahrskehrung
3. Asphalt-Fräsgut
4. Grabenaushub
5. Sandfang, Steinsperren, Ausschotterungsbecken (Geschiebesperren), Felsräumungen
6. Bodenfiltermaterial
7. Grünschnitte: Grasschnitt, Baum- und Strauchschnitt
8. Kehrgut allgemein (Straßenkehricht)



Stb09 - Geisterfahrer

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung bzw. Aktualisierung der RVS 05.06.31 unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Wissensstandes.

Der Ausschuss ruht derzeit und wird im Bedarfsfall aktiviert.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.06.31 Maßnahmen gegen Geisterfahrer (Juni 2002)

Stb10 - Verkehrszeichen und Wegweisung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ziel dieses Ausschusses ist das Festhalten des aktuellen Stands der Technik hinsichtlich Verkehrszeichen und wegweisende Beschilderung sowie Symbolen im gesamten Straßennetz. Als Grundlage dienen einerseits gesetzliche Bestimmungen und europäische bzw. nationale Normen, andererseits wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen dabei stets die Verkehrsteilnehmer. Geregelt werden insbesondere die Anforderungen an das Grundmaterial, die erforderliche Ausbildung (Formate, Schriftzeichen, Piktogramme etc.) und Grundsätze zur Anordnung und Aufstellung von Verkehrszeichen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die wegweisende Beschilderung. Schließlich werden auch technische Vertragsbedingungen bzw. Leistungsbeschreibungen erarbeitet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In der 1. Novelle zur Straßenverkehrszeichenverordnung (StVZO 1998) wurde die vom Ausschuss vorgeschlagene neue Verkehrszeichenschrift TERN aufgenommen. Auf dieser Grundlage wurde die bereits lange vorbereitete RVS 05.02.13 "Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen" im November veröffentlicht. Alle Abbildungen sind auf Grund der neu zu verwendenden Verkehrszeichenschrift TERN überarbeitet. Daraus ergaben sich größere Tafelformate, eine übersichtlichere Strukturierung und eine bessere Wahrnehmbarkeit für den Autofahrer. Weiters wurden in einer neuen RVS 08.23.08 "technische Vertragsbedingungen für temporäre Verkehrszeichen" ("Baustellen-Verkehrszeichen") vorbereitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der AA wurde vom neu konstituierten Verkehrszeichenberat beauftragt einen digitalen Verkehrszeichen Katalog zu erstellen. Diese Aufgabe wird aufgrund des großen Arbeitsaufwandes ein eigener Unterausschuss übernehmen. Mit diesem Katalog sollen im ersten Schritt die verwendeten Symbole vereinheitlicht und digital zur Verfügung gestellt werden. In einem weiteren Schritt wird über die Möglichkeiten einer Verbesserung in der Wahrnehmbarkeit, und somit schnelleren Lesbarkeit von Verkehrszeichen zu diskutieren sein. Aufgrund der Vielzahl von Abbildungen und der zu verwendenden neuen Verkehrszeichenschrift TERN ist auch die RVS 05.02.12 "Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz" in einem eigenen Unterausschuss zu überarbeiten. Ein weiterer Unterausschuss wird die RVS 08.31.02 "Digitaldruck" finalisieren. Die Leistungsbeschreibung Verkehrszeichen soll um die Baustellen-Verkehrszeichen ergänzt werden.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.01.21 Grundlagen der Stationierung (November 1996)
- RVS 05.01.22 Kilometerzeichen (November 1996)
- RVS 05.02.11 Anforderungen und Aufstellung (Juli 2009; Letzte Änderung: März 2013)
- RVS 05.02.12 Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz (Juli 2009)
- RVS 05.02.13 Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen (November 2013)
- RVS 05.02.14 Leittafeln (Juni 2002; Letzte Änderung: Mai 2005)
- RVS 08.23.01 Verkehrszeichen (Juli 2009)



Stb11 - Fahrzeugrückhaltesysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung bzw. Aktualisierung der RVS für den Bereich der Fahrzeug-Rückhaltesysteme und Leitpflocke.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Ein Unterausschuss befasst sich mit der Aktualisierung der RVS für Leitpflocke inkl. Einarbeitung der Vorgaben der (ÖNORM) EN 12899-3; seit Einsetzung dieses Unterausschusses wurde in zahlreichen Sitzungen ein Großteil der Arbeiten geleistet und es ist für das Jahr 2014 die Fertigstellung der neuen RVS zu erwarten.

Nach Fertigstellung dieser neuen Leitpflock-RVS wird umgehend mit der weiteren Überarbeitung in Richtung Aufnahme der vom Stb01 - Winterdienst im Jahr 2011 übernommenen Schneestangen begonnen werden.

Ein weiterer Unterausschuss befasst sich mit der Aktualisierung der LB Infrastruktur Verkehr, speziell das Thema "Fahrzeugrückhaltesysteme" betreffend. Hier wurde die LB-Überarbeitung 2014 fertiggestellt.

Zwei neu gegründete Unterausschüsse befassen sich mit der Überarbeitung der RVS 08.23.05 und RVS 08.23.06, um auch diese an den aktuellen Stand der Technik anzupassen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Abhängig vom Fortschritt der Überarbeitung der einzelnen EN 1317-Normenteile müssen die nationalen Regelwerke gegebenenfalls an diese Vorgaben angepasst werden.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.02.21 Ausbildung und Anforderungen (Oktober 1980)
- RVS 05.02.22 Anordnung und Aufstellung (Oktober 1980)
- RVS 05.02.31 Anforderungen und Aufstellung (November 2007; Letzte Änderung: Oktober 2011)
- RVS 05.02.41 Ausbildung und Anforderungen (Mai 2004)
- RVS 05.02.42 Anordnung und Aufstellung (Mai 2004)
- RVS 08.23.02 Leitpflocke aus Kunststoff (Juli 1986; Letzte Änderung: November 1998)
- RVS 08.23.03 Leitpflocke aus Stahlblech (November 1989)
- RVS 08.23.04 Rückstrahler für Leitpflocke (Februar 1986)
- RVS 08.23.05 Leitschienen aus Stahl (Mai 2005)
- RVS 08.23.06 Leitwände aus Beton (Mai 2005)

Stb12 - Baustellenabsicherung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss berücksichtigt den aktuellen technischen und rechtlichen Stand in den RVS. Dabei werden Erfahrungen und Erkenntnisse sowie auch bereits praktizierte neue Absicherungsstandards im Zuge der geänderten Verkehrsanforderungen berücksichtigt. Im Zuge dessen werden bei Bedarf neue RVS adaptiert und ältere RVS neu überarbeitet.

Ziel ist die bessere Erkennbarkeit der Arbeitsstellen und optimalen Führung durch die Arbeitsstelle für den Verkehrsteilnehmer.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 05.05.44 "Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung" wird gerade überarbeitet. Im Speziellen wurden die bestehenden Regelpläne bearbeitet und teilweise neue Regelpläne erstellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bearbeitung des Textteiles der RVS 05.05.44 "Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung" unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Wissensstandes sowie Erstellung eines Auflagenkataloges als Muster für Bescheid und Verordnung.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.05.41 Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen (Mai 2012)
- RVS 05.05.42 Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen (Mai 2012)
- RVS 05.05.43 Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen je Fahrtrichtung (November 2003)
- RVS 05.05.44 Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung (November 2003)



STEINSTRASSEN UND STEINMATERIAL

Beschreibung des Aufgabengebietes

Anwendung von Naturstein und Gesteinskörnungen im Straßenbau für Pflasterdecken und Böschungs- und Ufersicherungen sowie als Grundstoffe für die Herstellung von Asphalt und Beton und für ungebundene Tragschichten. Verbesserung und Weiterentwicklung von Prüfverfahren für Gesteinskörnungen, Naturstein und ungebundene Schichten. Koordinierung etwaiger Problemstellungen für Gesteinskörnungen und ungebundene Schichten mit anderen Richtlinien-Gremien. Wissensaustausch mit Lenkungsausschuss LA 6 der AG "Gesteinskörnungen, ungebundene Tragschichten" der Deutschen FGSV. 2 Sitzungen jährlich oder auch nach Bedarf.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.08.66 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein (November 2007)
RVS 08.97.02 Gesteinsmaterial für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung (Mai 2005; Letzte Änderung: Juli 2005)

Stei01 - Bedingungen und Richtlinien

Beschreibung des Aufgabengebietes

Anforderungen an ungebundene Tragschichten und Gesteinskörnungen für ungebundene Tragschichten. Der Ausschuss Stei01 hat die RVS 08.15.01 unter Berücksichtigung der europäischen Normung bzw. der nationalen Umsetzungsdokumente vollständig neu überarbeitet. Die Einführung des neuen U-Klassen-Systems ist dem Konzept der Asphaltnormierung ähnlich und soll Klarheit schaffen und eine einfachere Handhabung der RVS ermöglichen. Die RVS 08.15.01 wurde am 1. Juli 2010 veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Keine Tätigkeit des Arbeitsausschusses erforderlich.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Neuauflage der harmonisierten europäischen Gesteinskörnungsnorm EN 13242 und Abänderung des nationalen Umsetzungsdokumentes der ÖNORM 3132, sowie der Fertigstellung der ÖNORM B 3140 "Rezyklierte Gesteinskörnungen für das Bauwesen", wird ein neuerlicher Überarbeitungsbedarf erhoben werden.

Sitzungsaufwand des Ausschusses, nach Bedarf, ca. 2-4 jährlich.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.15.01 Ungebundene Tragschichten (Juli 2010)

Stei02 - Technologie und Prüfungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

1. Diskussion und Formulierung der Technologien und geotechnischen Aspekte bei der Herstellung von Tragschichten sowie der relevanten Prüfungen bzw. Prüfmethode in Überarbeitung der bestehenden und Formulierung notwendiger neuer RVS (z.B. Bestimmung der Frostsicherheit von Korngemischen, Einfluss der Durchlässigkeit von Tragschichten auf die Frostsicherheit und Tragfähigkeit (Zusammenarbeit mit der BAST), Recyclingbaustoffe im Tragschichtbau, Wasserrückhaltevermögen von Tragschichten, Verdichtungsversuche alternativ zum Proctorversuch,)
2. Laborantenweiterbildung im Rahmen von Laborantentagen hinsichtlich neuer EN/RVS, Qualitätssicherung bei der Herstellung von Tragschichten, Gesteinskunde und Vergleichsversuche sowie Exkursionen in einschlägige Laboratorien und in Steinverarbeitungsbetriebe
3. Beobachtung der Normensituation "Nationale Prüfnormen, Europäische Prüfnormen, Prüfung von Gesteinskörnungen im Straßenbau" und Auswirkungen auf das RVS-Regelwerk



4. Beobachtung und Mitarbeit bei der europäischen Normung im CEN/TC 396 "Earthworks" und im CEN/TC 154 "Aggregates" und Auswirkungen auf das österreichische Vorschriftenwerk (ggf. Formulierung von neuen RVSen als nationale Anwendungsdokumente)
5. Vergleichs- und Rundversuche, Erarbeitung neuer Versuchsmethoden
6. Kooperationen mit anderen internen und externen, nationalen und internationalen Institutionen im Bereich des Erd- und Straßenbaus und des Normungswesens.

4-5 Sitzungen jährlich

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Einschlägige Publikationen und Vortragstätigkeit, Neues von der österreichischen und europäischen Normung, Laborantentage 2013, Exkursionen in Steinverarbeitungsbetriebe, Überarbeitung RVS 11.06.26 (November 1987) "Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)" Diskussion der Bedeutung der europäischen Normung im CEN/TC 396 "Earthworks" für das einschlägige Regelwerk in Österreich

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Einschlägige Publikationen und Vortragstätigkeit
- Publikation von Untersuchungsberichten auch über die FSV
- Neues von der österreichischen und europäischen Normung
- Laborantentage 2014
- Fortsetzung der Überarbeitung RVS 11.06.26 "Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)" (inkl. Versuch, dazu ein Forschungsprojekt an der TUGraz oder bei der Österreichischen Gesellschaft für Geomechanik zu lukrieren)
- Recyclingbaustoffe im Tragschichtbau und bei Rohrhinterfüllungen in der Leitungszone
- Formulierung des Motivenberichtes und Überarbeitung RVS 11.06.28 "Haufwerkshohlraum" mit Einbeziehung der Bestimmung der Schüttdichte und der lockersten und der dichtesten Lagerung
- Erarbeitung des Motivenberichtes zur Überarbeitung der RVS 11.06.22: 08/2004 (Probennahme)
- Zusammenführung der RVS 11.06.27 und 11.06.29 (Durchlässigkeitsversuche)
- Formulierung neuer RVS-Vorhaben: Bestimmung des organischen Abteiles von Lockermaterialien (Böden und Körnungen) (Organisation eines einschlägigen Workshops an der TU Graz); RVS für die Prüfungen mit der Ein-Uhr-Lastplatte

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 11.06.21 Frosthebungsversuche (August 1999)
RVS 11.06.22 Probenahme (August 2004; Letzte Änderung: November 2004)
RVS 11.06.26 Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch) (November 1987)
RVS 11.06.27 Durchlässigkeit Labor (September 2000)
RVS 11.06.28 Haufwerkshohlraum (Jänner 1991)
RVS 11.06.29 Durchlässigkeit Baustelle (September 1997)

Stei03 - Technische Gesteinskunde

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeiten von Vorschlägen für die RVS; die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte umfassen die Themen Verbesserung des Mineralkriteriums sowie Prüfung von Wasserbausteinen. Künftig werden die Betreuung und Aktualisierung der RVS 11.06.23 "Bestimmung des Polierwertes von Sand" und der RVS 11.06.26 "Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)" Teil des Aufgabengebietes des Stei03 werden. Darüber hinaus hat der Ausschuss die Funktion eines Think Tank für den Bereich der Technischen Gesteinskunde und arbeitet allen anderen Ausschüssen der AG Stei diesbezüglich zu.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Entwurf einer modifizierten Prüfvorschrift des Mineralkriteriums zur verbesserten Analytik frostrelevanter Minerale bei gleichzeitiger Beschleunigung des Untersuchungsganges. Beschluss zur Überarbeitung der RVS 08.97.02 "Gesteinsmaterial für Böschungs-, Ufer- und Sohl Sicherungen" anlässlich aktueller Schäden und strengerer Anforderungen ausschreibender Stellen.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Interne Validierung der modifizierten Prüfvorschrift des Mineralkriteriums. Im Falle externer Finanzierung Durchführung eines Ringversuches mit nationalen Prüfstellen.

Formulierung eines Forschungsvorhabens (Durchführung auf universitärer Ebene) zur Verbesserung der Prüfmethodik von Gesteinsmaterial für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 11.06.23 Bestimmung des Polierwertes von Sand (Juni 2012)

Steio4 - Chemische Stabilisierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Wirkungsweise von quellmindernden Stoffen liegt darin, dass die hydratisierbaren Kationen an den interkristallinen Grenzflächen der Tonminerale mehr oder minder gut austauschbar sind. Tauscht man nun einen Teil dieser Kationen gegen kettenförmige organische Molekülkationen aus, so gelingt eine Verbrückung gegenüberliegender Schichtpakete über die Molekülkette. Die Enden dieser Ketten tragen jeweils positive Ladung, sodass sie sich dort wie "normale" Kationen verhalten, d.h. von der negativen Ladung an den Tonmineralschichten gebunden werden. Diese Blockierung zweier gegenüberliegenden Ladungszentren verhindert dort die Ausbildung von Hydrathüllen bei Anwesenheit von Wassermolekülen, wodurch Quellhebungen und Frostschäden im Straßenbau vermindert werden können.

Ziel der Arbeitsgruppe ist die Erstellung einer RVS, welche es gestattet, den Erfolg einer chemischen Stabilisierungsmaßnahme abzuschätzen. Hauptaugenmerk dabei sind:

- Einfluss des Stabilisierungsmittels auf die Umwelt
- Wirkungsdauer der Stabilisierung
- Prüfung von Tragfähigkeit und Frostverhalten

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr wurden grundlegende Informationen über die am Markt befindlichen Produkte zur chemischen Stabilisierung eingeholt. Die betrifft Produktbeschreibungen, Referenzberichte, Prüfberichte, Veröffentlichungen etc. Derartige Unterlagen sind über folgende Produkte vorhanden:

- Perma – Zyme (aus Österreich)
- RRP – (Deutschland)
- BS Dry Soil (Deutschland)
- Soil 2000 (Ungarn)
- Roadpacker (Kanada)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der AA wird 2014 2-3mal eine Sitzung abhalten. Dabei sollen die Inhalte der RVS festgelegt, aber auch die dafür notwendigen Prüfmethode geregelt werden. Grenzwerte betreffend den Anforderungen sind zu formulieren.

Steio6 - Anforderungen an Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeiten von technischen Anforderungen für begangene und befahrene Decken mit Pflastersteinen und Pflasterplatten, sowie von Randeinfassungen hinsichtlich der Planung und Ausführung. Festlegen von Materialanforderungen, Abnahmekriterien und dokumentieren von Verbandsregeln runden das Aufgabengebiet ab.

Pflege der Kontakte zur Schweiz und Deutschland hinsichtlich der Abstimmung von Anforderungen im deutschsprachigen Raum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Ausschuss tagte im abgelaufenen Jahr nicht.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 08.18.01 "Technische Vertragsbedingungen, Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen, Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen"

RVS 03.08.63 "Straßenplanung, Bautechnisches, Bautechnische Details, Oberbaubemessung" ist zeitgleich zu überarbeiten.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.18.01 Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen (Mai 2009)



TUNNELBAU

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von RVS für

- Planung
- Bau
- Leistungsbeschreibung Tunnelbau
- Betrieb und Erhaltung
- Technische Prüfung und Kontrolle
- Leistungsbilder für die Planung und Bestandsprüfung

von Straßentunnel in geschlossener und offener Bauweise. Die Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit der aktuellen Europäischen Normung und Regelwerken von Nachbarländern wie Deutschland und der Schweiz.

Die Ausarbeitung der RVS 09.01.41, RVS 09.01.42 und der LB Tunnelbau erfolgte unter Mitarbeit von Vertretern der Eisenbahn und gelten entsprechend auch für Eisenbahntunnel.

Durchführung von Schulungen für das Betriebspersonal von Straßentunnel.

Vertretung der FSV in der ITA Austria.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung folgender RVS

- RVS 09.01.24 Bauliche Anlagen für Betrieb und Sicherheit
- RVS 09.01.25 Vorportalbereiche
- RVS 09.01.41 Konstruktive Ausführung – Offene Bauweise
- RVS 09.01.42 Konstruktive Ausführung – Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung
- RVS 09.02.22 Tunnelausrüstung
- RVS 09.02.31 Belüftung – Grundlagen
- RVS 09.02.41 Beleuchtung
- RVS 09.02.51 Brandbekämpfungsanlagen
- RVS 09.03.11 Tunnel Risikoanalysemodell
- RVS 09.04.11 Erhaltung und Betrieb

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der

- RVS 09.01.13 Bautechnische und geotechnische Vorarbeiten
- RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten (September 2006)

T01 - Leistungsbeschreibung Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Einholung, Sichtung und Aufbereitung von Kommentaren zu den Positionen der LB-VI. Diese Kommentare werden in die AG Leistungsbeschreibungen zur weiteren Einarbeitung in die jeweils nächste Neuauflage der LB-VI eingebracht.

Betreuung der Technischen Vertragsbedingungen Tunnelbau.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mitarbeit an der LB-VI 03.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Zuarbeit an AG Leistungsbeschreibungen für Version 04 der LB-VI.



Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Tunnelbau

Veröffentliche Arbeitspapiere

RVS-Arbeitspapier Nr. 06 "Leistungsbeschreibung Tunnelbau, Hinweise für den Ersteller der Ausschreibungsunterlagen" (August 2004)

RVS-Arbeitspapier Nr. 07 "Leistungsbeschreibung Tunnelbau, Informativer Anhang" (August 2004)

Veröffentliche Regelwerke

- RVS 08.42.01 Ausbruchsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.43.01 Stützmaßnahmen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.44.01 Entwässerungsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.45.01 Abdichtungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.46.01 Betonarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.47.01 Nebenarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.48.01 Bauleistungen für geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.50.01 Bohrungen und Versuche UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.52.01 Düsenstrahlverfahren UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.53.01 Rohrschirm UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.57.01 Geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)

T02 - Tunnelbau im urbanen Raum

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss T02 befasst sich im wesentlichen mit den speziellen geotechnischen und konstruktiven Erfordernissen des Tunnelbaus, mit Schwerpunktsetzung auf den urbanen Raum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die seit Beginn 2009 in Bearbeitung befindliche RVS 09.01.41 und die RVS 09.01.42 wurden nach einem positiven Begutachtungsverfahren im Jahr 2013 veröffentlicht.

Im Laufe des Jahres 2013 wurde mit der Überarbeitung der RVS 09.01.13 "Stadtbereich" begonnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2014 wird die Überarbeitung der RVS 09.01.13 "Stadtbereich" (alte RVS 9.242 aus 1992) fortgesetzt.

Veröffentliche Regelwerke

- RVS 09.01.11 Allgemeines (November 1977)
- RVS 09.01.12 Leistungsumfang (November 1977)
- RVS 09.01.13 Stadtbereich (März 1992)
- RVS 09.01.31 Kontinuierlicher Vortrieb von Straßentunnel (November 2003)
- RVS 09.01.41 Offene Bauweise (April 2013)
- RVS 09.01.42 Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung (April 2013)

T03 - Erhaltung und Betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Erhaltung und Betrieb mit der RVS 09.04.11, Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln und Einhausungen mit der RVS 14.02.15 sowie Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Kunstbauten; Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen mit der RVS 13.03.41. Zusätzlich zur inhaltlich/fachlichen Gestaltung der vorgenannten RVS ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Arbeitsausschusses, periodische Treffen mit Erfahrungsaustausch der Tunnelbetreiber durchzuführen.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In vier Sitzungen des Arbeitsausschusses Erhaltung und Betrieb wurde einerseits die RVS 13.03.41 dahingehend überarbeitet, dass das neue Zustandsbewertungssystem für EM-Anlagen inhaltlich eingearbeitet und andererseits diverse betriebliche Belange im Sinne eines Erfahrungsaustausches behandelt wurden.

In der Ausschuss-Sitzung am 28.11.2013 wurde die Überarbeitung der RVS 13.03.41 inhaltlich abgeschlossen und bereits schlussgelesen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Vorbehaltlich einer weiteren Sitzung zur inhaltlichen Überarbeitung der RVS 13.03.41 aufgrund Rückmeldungen aus der Begutachtung wird sich die nächste Sitzung (derzeit geplant Ende Februar 2014) bereits mit der Überarbeitung der RVS 09.04.11 beschäftigen.

Es ist geplant, die RVS 13.03.41 im 1. Quartal 2014 zu veröffentlichen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.04.11 Erhaltung und Betrieb (Jänner 2008)

RVS 13.03.41 Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen (August 1999)

RVS 14.02.15 Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln und Einhausungen (Jänner 2008)

T04 - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Tunnelausrüstung mit den RVS 09.02.22, Tunnelbelüftung mit den RVS 09.02.31 und 09.02.32, Tunnelbeleuchtung mit der RVS 09.02.41 sowie Löschsysteme mit der RVS 09.02.51 und Sicherheit mit den RVS 09.03.11 "Tunnel-Risikoanalysemodell" und RVS 09.03.12 "Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunnel".

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 09.02.22 "Grundlagen" wurde in sieben Sitzungen im Jahre 2013 fortgesetzt und zum Abschluss gebracht, sodass sie im Oktober 2013 zur Begutachtung übergeben werden konnte. Schwerpunkte der Überarbeitung waren die Bereiche Notrufstelle, Feuerlöschnische, Videoanlage und Beschallungsanlage.

Die RVS 09.02.31 "Belüftung" wurde in sieben Sitzungen im Jahre 2013 überarbeitet. Dabei waren die Arbeitsschwerpunkte die detailliertere Wärmeberechnung bei einem Brand, die Plausibilitätsprüfung bei Strömungsmessgeräten und eine stärkere Verknüpfung der Risikoanalyse mit den einzelnen Lüftungssystemen hinsichtlich deren Abgrenzung. Die Überarbeitung der RVS 09.02.31 wird voraussichtlich Anfang 2014 abgeschlossen, sodass als nächste Schritte die Begutachtung und Veröffentlichung folgen können.

Die Überarbeitung der RVS 09.02.41 "Beleuchtung" konnte mit vier Sitzungen im Jahre 2013 zum Abschluss gebracht werden. Schwerpunkt dabei war die Berücksichtigung der LED -Beleuchtung in Straßentunnels, die neue Vorgaben hinsichtlich der mechanischen Anforderungen und der Qualitätskriterien erforderlich macht.

Die RVS 09.02.41 wird Anfang 2014 veröffentlicht

Der Titel der RVS 09.02.51 "Ortsfeste Löschsysteme" wurde auf "Brandbekämpfungsanlagen" geändert, weil dies dem international gebräuchlichen Begriff entspricht.

Die Überarbeitung der RVS wurde im Jahre 2013 mit drei Sitzungen zum Abschluss gebracht und im November 2013 zur Begutachtung übermittelt.

Die Überarbeitung der RVS 09.03.11 "Tunnel-Risikoanalysemodell" wurde in insgesamt sieben Sitzungen im Jahre 2013 zum Abschluss gebracht. Die Schwerpunkte der Überarbeitung sind eine Modifikation des Ereignisbaumes für eine erweiterte Beurteilung einzelner Maßnahmen, die Erweiterung der Modellanwendung für Rechteckquerschnitte, die Berücksichtigung des 100 MW Brandes im Ereignisbaum und die Berücksichtigung des Einflusses der Fremdrettung.

Die RVS 09.03.11 wird Anfang 2014 veröffentlicht werden.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS des AA Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen werden somit im Jahre 2014 auf den aktuellen Stand der Technik gebracht sein.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 09.02.22 Tunnelausrüstung (November 2010)
- RVS 09.02.31 Grundlagen (August 2008)
- RVS 09.02.32 Luftbedarfsberechnung (Juni 2010)
- RVS 09.02.41 Beleuchtung (Februar 2009)
- RVS 09.02.51 Ortsfeste Löschsysteme (März 2006)
- RVS 09.03.11 Tunnel-Risikoanalysemodell (Juni 2008; Letzte Änderung: April 2009)
- RVS 09.03.12 Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunneln (Juni 2012)

T06 - Leistungsbild Bestandsprüfung von Tunnel

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung eines Leistungsbildes und eines Vergütungsmodells für die Bestandsprüfung von Tunneln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erstellung der RVS 06.02.31 "Ziel- und Aufgabenbeschreibung" (Dezember 2013) und der RVS 06.02.32 "Aufwand- und Kostenabschätzung" (Dezember 2013).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Ruhe.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 06.02.31 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Dezember 2013)
- RVS 06.02.32 Aufwand- und Kostenabschätzung (Dezember 2013)
- RVS 13.03.31 Straßentunnel - Baulich Konstruktive Teile (April 2013)

T09 - Arbeitssicherheit auf Tunnelbaustellen

Beschreibung des Aufgabengebietes

In einem D-A-CH Ausschuss wurde eine zwischen den 3 Ländern abgestimmte und gleichlautende Richtlinie über die Sicherheit auf Tunnelbaustellen erarbeitet und in allen drei Ländern gleichlautend veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nachdem die RVS nunmehr seit rund 4 Jahren in den drei Ländern Deutschland Österreich und Schweiz in Kraft ist, wurde nunmehr ein nationaler Workshop vorbereitet und am 15. Jänner 2013 durchgeführt, indem Änderungsbedarf geortet und die weitere Vorgangsweise besprochen wurde.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2013 soll nun mit den Nachbarländern die Möglichkeit und das Erfordernis einer Überarbeitung diskutiert und die weitere Vorgangsweise beschlossen werden.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 09.01.51 Richtlinien für die Planung und Umsetzung eines Sicherheits- und Gesundheitskonzeptes auf Untertagebaustellen (Februar 2009)



T10 - Leistungsbeschreibung Technische Verkehrsinfrastruktur

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung eines Leistungsbuches für die elektrotechnische und mechanische Ausrüstung (technische Infrastruktur) im Straßen- und Tunnelbau.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Schwerpunkt im Jahr 2011 war die Erstellung von 35 von 41 Leistungsgruppen samt Unterleistungsgruppen und deren Positionstexte. Diese Leistungsgruppen beinhalten 500 Unterleistungsgruppen mit 500 ungeteilten und 17.000 geteilten Positionen. Diese wurden im Oktober 2011 in der Wirtschaftskammer Österreich der Industrie (WKO und FEEI) vorgestellt. Im Dezember 2011 lagen in Summe 250 Rückmeldungen seitens der Industrie vor. Diese Rückmeldungen wurden in einem Abstimmungsmeeting klassifiziert und entsprechend in das Leistungsbuch eingearbeitet. Die Leistungsbeschreibung ist für Ausschreibungen im Bereich A+S Straßen angedacht, d.h. die Positionstexte beziehen sich vorwiegend auf die Regelwerke (Planungshandbücher) der ASFINAG. Die final abgestimmte Version (1.00) des Leistungsbuches "Technische Infrastruktur" (LB-TI) und die fehlenden 6 Leistungsgruppen wurden im Jahr 2012 fertiggestellt und mit der Industrie abgestimmt. Mit 1. Jänner 2013 war mit der Version 2.0 das gesamte Leistungsbuch verfügbar.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die ASFINAG wird das Leistungsbuch LB-TI für Ihre Projekte verpflichtend einführen und gleichzeitig der FSV zur Verfügung stellen. In weiterer Folge prüft die FSV das Leistungsbuch und wird ggf. dieses als RVS veröffentlicht.

T11 - Gestaltung des Vorportalbereiches

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Portalbereich von Straßentunnels ist sicherheitstechnisch besonders kritisch, wie auch die Erhebungen von Unfällen in Straßentunnels zeigen. Daher erfordert die Planung dieser Bereiche die Berücksichtigung besonderer Gesichtspunkte. In der zwischenzeitlich fertig gestellten RVS werden dazu zunächst die wesentlichen Planungsgrundsätze für die Gestaltung der Vorportalbereiche aufgezeigt und weiters die Ausführung und Anwendung der verschiedenen bautechnischen Maßnahmen bzw. die einzelnen Arten der Straßenausrüstung festgehalten. Ein eigenes Kapitel umfasst die Abhängigkeit des Umfanges und das Erfordernis einer Vorportalausrüstung, wobei Abhängigkeiten von der Straßenkategorie bzw. der Verkehrsbelastung berücksichtigt wurden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss behandelte im Jahre 2013 bei der Überarbeitung der RVS 09.01.25 die Möglichkeit der Installierung einer Schrankenanlage, die Errichtung eines Mittelstreifenüberleitungssystems und eines Thermoscanners.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben und Regelungen wurden die Hinweiszeichen "Gefahrgut mit Begleitfahrzeugen" und "Verkehrsrundfunk" geändert. Außerdem wird die Anordnung des Fahrverbots für LKW auf dem 3. bzw. 4. Fahrstreifen auf Verkehrszeichenbrücken geregelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der RVS 09.01.25 wurde Ende 2013 zur Begutachtung übermittelt und somit Anfang 2014 veröffentlicht werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.01.25 Vorportalbereich (Dezember 2009; Letzte Änderung: April 2013)



T12 - Bauliche Gestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet deckt den gesamten Bereich der Baulichen Gestaltung von Tunneln (Linienführung, Querschnitte, Bauliche Anlagen und baulicher Innenausbau) mit Ausnahme des Vorportalbereiches ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Aufgrund von Weiterentwicklungen im Bereich der Notruf- und Feuerlöschnischen in technischer und wirtschaftlicher Sicht wurde die bestehende RVS 09.01.24 gesamthaft durch den Ausschuss T12 evaluiert.

Hieraus zeigte sich, dass insbesondere hinsichtlich der Themenbereiche:

- Anwendungsbereich
- Begriffsbestimmungen und Abkürzungen
- Allgemeine Planungshinweise
- Pannenbuchten
- Flucht-, Rettungswege und Zugänge
- Nischen
- Abschlüsse
- Kabel- und Leitungsverlegungen

ein aktueller Änderungsbedarf besteht.

Mit Zustimmung des Vorstandes zur Ausarbeitung vom 26. September 2011 wurde die Überarbeitung fortgeführt und ein Begutachtungsentwurf im Mai 2013 erstellt. Aufgrund von eingebrachten Einwänden hinsichtlich des Querschlagsabstandes hat sich die weitere Bearbeitung verzögert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der RVS 09.01.24. Evaluierung der RVS 09.01.23 hinsichtlich der Thematik Tunnelanstriche und Brandanforderungen der verwendeten Materialien.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.01.21 Linienführung im Tunnel (September 2007; Letzte Änderung: März 2010)

RVS 09.01.22 Tunnelquerschnitte (März 2010)

RVS 09.01.23 Innenausbau (April 2009; Letzte Änderung: Dezember 2010)

RVS 09.01.24 Bauliche Anlagen (September 2009)

T13 - Bauwerksdatenbank Betrieb und Sicherheit (BuS)

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die RVS 13.04.23 "Qualitätssicherung bauliche Erhaltung, Bauwerksdatenbank, Betriebs- und sicherheitstechnische Einrichtungen Tunnel" Qualitätssicherung Bauliche Erhaltung - Bauwerksdatenbank. Die RVS definiert Anforderungen an eine EDV gestützte Bauwerksdatenbank und ist zur Verwaltung der Betriebs- und Sicherheitstechnischen Einrichtungen des Tunnels getrennt nach verschiedenen Objektklassen anzuwenden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr konnten die Arbeiten an der RVS in mehreren Arbeitssitzungen abgeschlossen werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung der RVS 13.04.23 2014. Umsetzung der Vorgaben der RVS in der Bauwerksdatenbank BAUT.



TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN

TV02 - Leistungsbeschreibungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgabe des Arbeitsausschusses TV02 - Leistungsbeschreibungen ist die Vorgabe von Grundregeln für die Gestaltung und den Aufbau von Leistungsbeschreibungen - im Falle der FSV speziell die Leistungsbeschreibung - Verkehrsinfrastruktur. Diese Vorgaben sind in der RVS 01.03.12 zusammengefasst, welche am 1. März 2006 erstmals erschien und im Mai 2010 adaptiert wurde.

Die darauf aufbauende Leistungsbeschreibung erschien erstmals mit 1. Oktober 2008 und wurde auf Grund der Änderung von technischen Spezifikationen sowie auf Basis der ersten Erfahrungen nunmehr mit der Version 03 am 1. Juli 2013 neu aufgelegt. Aufgabe des Arbeitsausschusses bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung ist neben der Definition der oa Vorgaben und Kontrolle deren Einhaltung zunächst die Bearbeitung der Ständigen Vorbemerkungen sowie der Leistungsgruppen 02 - Baustellengemeinkosten und 98 - Regiearbeiten. Weiters obliegt dem Arbeitsausschuss die terminliche Koordination für das Erscheinen von neuen Versionen der Leistungsbeschreibung - Verkehrsinfrastruktur in Abstimmung mit der Geschäftsstelle der FSV sowie Unterstützung der Geschäftsstelle bei der Erweiterung des Leistungsspektrums der Leistungsbeschreibung - Verkehrsinfrastruktur.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2013 erfolgte die Bearbeitung der Stellungnahmen zu den Ständigen Vorbemerkungen, der LG 02 und 98 im Rahmen der Begutachten der LB-VI Version 03 sowie die Kontrolle der Einhaltung der Vorgaben aus der RVS 01.03.12. Nach Freigabe der LB-VI Version 03 und deren Veröffentlichung im Juli 2013 erfolgte die Anpassung der RVS 01.03.12 auf Basis der neuesten Erkenntnisse. Im Wesentlichen erfolgte dabei eine Neuordnung der Leistungsgruppen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Ergänzung von Vorgaben und Inhalten zum Thema Nachhaltigkeit
- Behandlung von etwaigen Stellungnahmen zu den Ständigen Vorbemerkungen, LG 02 und LG 98 der LB-VI
- Verabschiedung der aktualisierten RVS 01.03.12

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 01.03.12 Gestaltung und Aufbau von Leistungsbeschreibungen (Mai 2010)

TV04 - Vergabewesen - Vertragsbedingungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 10.01.11 (2006) wurde ergänzend zur ÖNORM B 2117, idF 2002 "Allgemeinen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Verkehrswegen sowie für den damit im Zusammenhang stehenden Landschaftsbau" ausgearbeitet. Da die ÖNORM B 2110, idF 2009 die ÖNORM B 2117, idF 2002 ersetzt, wurde eine Neuausarbeitung der RVS 10.01.11 notwendig. Titel der RVS 10.01.11: "Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen". Dabei werden nur Änderungen bzw. Ergänzungen für straßen- bzw. brückenspezifische Sonderfälle in der RVS abgebildet. Überall dort, wo keine schlüssige Erklärung für eine spezifische Abweichung von der ÖN B 2110 gegeben ist, soll auch in der RVS keine Änderung aufgenommen werden. Die RVS wurde im Dezember 2009 veröffentlicht.

Fertigstellung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 19 "Preisumrechnung für den Straßen und Brückenbau bei Ausschreibungen nach der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur im Sinne von Pkt. 4.2.2 lit.2 der ÖNORM B 2111 (Umrechnung von Leistungsteilen)" Dieses Dokument wurde geschaffen, um bei Anwendung der Leistungsbeschreibung Infrastruktur die in der ÖNORM B 2111:2007 vorgesehene Preisumrechnung nach Leistungsteilen zu ermöglichen. Durch die eindeutige Zuordnung von Baukostenindices zu den jeweiligen ULG der neuen Leistungsbeschreibung Infrastruktur wird eine eindeutige Preisumrechnung nach Leistungsteilen gewährleistet. Das RVS-Arbeitspapier Nr. 19 wurde im Dezember 2009 veröffentlicht.



Die RVS 10.02.11 "Eignungskriterien für die Leistungsfähigkeit von Bietern für Tunnel-, Brücken-, Straßen- und Eisenbahnbauten" wurde fertig gestellt. Es wurde einerseits eine Konformität zum Bundesvergabegesetz 2006 (bzw. zur aktuellen Novelle) erzielt und andererseits eine Erweiterung um Kriterien für den Brücken- und Straßenbau durchgeführt, wobei auch die Kriterien für den Tunnelbau einer Adaptierung unterzogen wurden. Die gegenständliche RVS ersetzt die RVS 10.02.11 (Mai 2004). Die enthaltene Checkliste erfasst gemäß BVergG in Frage kommende Eignungsnachweise für die finanzielle, wirtschaftliche und die technische Leistungsfähigkeit von Bietern. Die RVS wurde mit April 2010 veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.01.11 Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen (Dezember 2009)

RVS 10.02.11 Eignungskriterien für die Leistungsfähigkeit von Bietern für Tunnel-, Brücken-, Straßen- und Eisenbahnbauten (April 2010)

RVS 10.02.12 Zuschlagskriterien für Bauaufträge - Brücken- und Tunnelbau (März 2008)

TV05 - Leistungsbild Vermessungswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten hat mit Ende 2006 alle Verordnungen betreffend die unverbindlichen Honorarleitlinien aufgehoben, da sie von der Bundeswettbewerbsbehörde als wettbewerbswidrig gesehen wurde. Es soll daher mit der Erstellung eines Leistungsbildes für viele Bereiche der Ingenieur-Dienstleistungen adäquate und zeitgemäße Ziel- und Aufgabenbeschreibungen im Sinne eines modularen Aufbaus als Information und Hilfestellung für Arbeitgeber und Auftragnehmer erarbeitet werden. Am 12. November 2009 fand die konstituierende Sitzung des FSV Arbeitsausschusses "Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation" statt. Bei dieser Sitzung wurde die Tätigkeit und der Auftrag an den Arbeitsausschuss erklärt, die Mitglieder (BAIK, ÖBB, ASFINAG, Stadt Wien und Land NÖ, Ingenieurbüros in der Wirtschaftskammer Österreichs) vorgestellt und Dipl.-Ing. Friedrich Birkner (Vertreter des Landes NÖ) einstimmig zum Vorsitzenden des Ausschusses TV05 gewählt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Bei den Sitzungen im Jahr 2011 wurde das Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation auf Grundlage des von der Bundesingenieurkammer vorgeschlagenen und vorgelegten Textes weiter bearbeitet. Es konnte neben der RVS 06.01.11 (Modul 1), der Leistungsbeschreibung auch die RVS 06.01.12 (Modul 2) Kalkulationsgrundlage abgeschlossen werden. Da in der RVS 06.01.11 die verwendeten Formeln sehr umfangreich sind und daher eine Anwendung eher mühsam erscheint, besonders dann, wenn eine überschlagsmäßige Kalkulation stattfinden soll, wurde ein Modul 3 erstellt. Dieses ist eine Exceldatei und ermöglicht dem Anwender mit der Eingabe von Parametern einen raschen Kalkulationsbetrag zu erhalten. Dies ist umso mehr notwendig geworden, da oft Vergaben von Personen durchgeführt werden müssen, die keine vermessungstechnische Ausbildung haben, oder an einer TU Vermessung studiert haben (Privatpersonen, Baufirmen, Gemeinden usw.). Aber auch in der Sachverständigentätigkeit oder bei Begutachtungsverfahren ist eine rasche Kalkulation erforderlich, die das Modul 3 liefern kann. Ende des Jahres 2011 wurde das Leistungsbild abgeschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Im Jahr 2012 wurden die im Rahmen des Begutachtungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen in das Leistungsbild eingearbeitet und die RVS veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bei der praktischen Anwendung der beiden im Juli 2012 veröffentlichten RVS 06.01.11 und 06.01.12 wurde festgestellt, dass es zwischen den beiden RVS Unstimmigkeiten gibt und daher die Anwendung problematisch ist. Es wurden daher der AA neuerlich einberufen und in einigen Sitzungen die Problematik aufgezeigt und die angesprochenen Probleme bearbeitet. Es wird auch im Jahr 2014 die Überarbeitung des vorliegenden Leistungsbildes fortgesetzt werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 06.01.11 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Juli 2012)

RVS 06.01.12 Aufwand und Kostenabschätzung (Juli 2012)



TV06 - Preis- und Kostenindex

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zu diesem Arbeitsausschuss liegt keine Beschreibung vor.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht zurzeit.

Veröffentlichte Arbeitspapiere

RVS-Arbeitspapier Nr. 14 "Preisumrechnung im Verkehrswegebau nach LB-VB" (Jänner 2007)

RVS-Arbeitspapier Nr. 19 "Preisumrechnung für den Straßen- und Brückenbau nach der LB-VI" (März 2011)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.03.12 Ausnahme zur Festpreisregelung bei preisbestimmenden Kostenanteilen gemäß Bundesvergabegesetz 2006 (März 2007)

TV07 - Konformitätsbescheinigung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung eines Leitfadens für örtliche Bauaufsichten und weitere Interessierte für den Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle. Dies beinhaltet sowohl die wesentlichen Begriffsdefinitionen als auch die wichtigsten Organisationen und deren Konformitätsbescheinigungen in Österreich. Speziell für örtliche Bauaufsichten soll ein einfacher und kurzer Leitfaden erstellt werden. In einem ersten Schritt soll das Regime derzeit noch gültigen Bauprodukterichtlinie abgebildet werden. In weiterer Folge wird ein Leitfaden für das Regime der neuen europäischen Bauprodukteverordnung erarbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erarbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 27 "Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen". Dieses bezieht sich auf die derzeit gültige europäische Bauprodukterichtlinie.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung eines RVS-Arbeitspapiers betreffend der "Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen". Dieses soll sich auf die neue europäische Bauprodukteverordnung beziehen.

Veröffentlichte Arbeitspapiere

RVS-Arbeitspapier Nr. 16 "Aufgaben der örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen" (Juli 2012)

TV08 - Prüfbuch

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufbauend auf der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur wird ein entsprechendes System zur Kontrolle der verlangten Leistung aufgebaut werden, welches der Auftraggeber-Seite zur Verfügung gestellt werden kann. Derzeit werden bei den Sektorenauftraggebern (ASFINAG, ÖBB) und bei den Länderverwaltungen eigene "Prüfbücher" erstellt und gewartet. Diese sind nicht öffentlich zugänglich. Um die Kompetenzen und Ressourcen bei der Erstellung und Wartung bündeln zu können wird über die unabhängige Plattform FSV ein allgemeines Prüfbuch erstellt und veröffentlicht werden. Die bestehenden Prüfbücher der einzelnen Organisationen sollen dabei als Grundlage dienen.

In weiterer Folge wird eine EDV-unterstützte Anwendung erstellt werden welche die Erstellung und Bearbeitung von projektspezifischen Prüfbüchern wesentlich erleichtern werden.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Vergleich der bestehenden Prüfbücher und Erstellung einer allgemein anwendbaren Struktur für die Informationsdarbringung. Erarbeitung von Prüflisten zu einzelnen Leistungsgruppen der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur und dazugehörige Formblätter.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der Prüflisten für die gesamte Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur und Konzipierung eines praxisnahen EDV-Tools für die Erstellung von projektspezifischen Prüfbüchern.



UNTERGRUND

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die AG-Untergrund behandelt den Straßenaufbau vom Untergrund bis zu den Tragschichten. Bodenverbesserungsmaßnahmen, Erdbau, Anforderungen und Überprüfungen mittels innovativer Verdichtungskontrollen sowie Fragen zur Entwässerung stellen die zentralen Themenbereiche dar. Der Einsatz von Geokunststoffen und Anforderungen daran sind ebenfalls Gegenstand dieser AG. Durch die Aufnahme des Eisenbahnwesens in die FSV sollen in Zukunft diese Themen auch für den Untergrund von Fahrwegen adaptiert werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Umsetzung der RVS 08.03.01 "Erdarbeiten"
- Erfahrungssammlung mit Stabilisierungen von Böden (Kalk, Kalk-Zement etc.)
- Geokunststoffe im Straßenbau (Moser)
- Erforschung von FDVK-Systemen für neue Walzentypen
- Düsenstrahlverfahren: Überarbeitung der RVS 08.05.03 "Düsenstrahlverfahren", des zugehörigen Regelblattes sowie der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur, LG 21.05 Düsenstrahlverfahren.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Beginn der Überarbeitung der RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" (Oktober 1978)
- Umsetzung der RVS 08.05.03 "Düsenstrahlverfahren", sowie der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur LG 21.05

U01 - Verdichtung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die bisherigen Arbeitsausschüsse "Flächendeckende Verdichtungskontrolle" und "Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte" wurden zusammengelegt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr waren im Ausschuss U01 "Verdichtung" keine Aktivitäten erforderlich. Die Forschungsarbeiten bezüglich FDVK mit Sonderformen der dynamischen Walzenanregung werden fortgeführt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

In der Arbeitsgruppen-Komitee-Sitzung im Jänner 2011 wurde vereinbart, die RVS 08.03.02 "Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis" (Juli 1999) an den Stand der Technik anzupassen.

Es finden derzeit umfangreiche Forschungsaktivitäten bezüglich FDVK-Messsysteme bei speziellen Anregungsformen dynamischer Walzen statt. Um sinnvolle Bearbeitungsintervalle der RVS zu gewährleisten, wurde die Überarbeitung der RVS 08.03.02 auf einen Zeitpunkt verschoben, an dem neue grundlegende Erkenntnisse vorliegen und Berücksichtigung finden können. Die RVS 08.03.02 in der derzeit gültigen Fassung ist voll anwendbar. Der Änderungsbedarf würde lediglich den Entfall von kaum genutzten Optionen betreffen. Diese Vereinfachungen können ebenso gut zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden.

Für die Zulassung der Kalibrierstelle für dynamischen Lastplatten durch den FSV wurden im vergangenen Arbeitsjahr Kriterien und Vorgangsweise ausgearbeitet. Aufgrund des erheblichen Aufwandes, den eine Überprüfung im Rahmen der Zulassung erfordern würde, wird dieser Vorschlag noch zu überarbeiten sein.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.03.02 Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis (Juli 1999)
- RVS 08.03.04 Verdichtungsnachweis mittels dynamischen Lastplattenversuches (März 2008)



U02 - Geokunststoffe im Straßenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigt sich mit der Betreuung und Überarbeitung bzw. mit der - an die aktuelle Normanlage angepassten - Neuerstellung der RVS 08.97.03.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Aufgrund von Personalausfällen, Arbeitsplatzänderungen usw. wurden im Jahr 2012 bis Mitte 2013 keine Sitzungen durchgeführt. Im Jahr 2013 erfolgten insgesamt 3 Sitzungen.

Es wurde die Mitgliederliste des Ausschusses überprüft und aktualisiert. Anhand des bestehenden, anhand des bestehenden Konzepts wurde die Überarbeitung weitergeführt. Es wurden die Begriffsbestimmungen mit den EN Normen verglichen/ergänzt. Diskussionspunkte wie Beständigkeit, Vergleich mit kürzlich erschienenen Tunnelrichtlinie des ÖBV standen in Diskussion.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es sollen die Prüfparameter und Anforderungswerte der Eignungsprüfung dem Stand der Technik angepasst werden, speziell soll die Prüfmatrix für Baustelleneingangsprüfungen neu festgelegt werden und übersichtlich in Tabellenform dargestellt werden. Die Festlegung der Gültigkeitsdauer von Eignungsprüfungen sowie Maßnahmen bei Nichterfüllung von Prüfwerten sollen erstellt werden. Planungsziel sollte die Fertigstellung der RVS bis Jahresende sein.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.97.03 Geotextilien im Unterbau (Oktober 1997)

U04 - Eingebettete Rohre und Durchlässe

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss wurde im September 2004 neu installiert und umfasst zunächst zwei Aufgabenbereiche. Einerseits soll eine RVS mit Regelskizzen für verkehrssichere Durchlassverbauten erstellt werden. Andererseits sollen generelle RVS für die Dimensionierung und Bemessung von Rohrleitungen im Straßenbau bearbeitet werden. Damit würde vor allem neuen, zukunftsweisenden Entwicklungen auf dem Rohrsektor Rechnung getragen. Eine besonders wirtschaftliche Dimensionierung bei verbesserter Qualität soll ermöglicht werden.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschuss ruht derzeit.

U05 - Erdbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss wurde im September 2004 neu installiert und im Herbst 2006 konstituiert, wobei nun diesem Ausschuss u.a. sowohl Vertreter der Straßenverwaltung als auch der Eisenbahnverwaltung angehören. Er dient einerseits der Betreuung der RVS 08.03.01 "Erdarbeiten". Ziel ist hier, die Vorschriften für Straße und Schiene zusammenzuführen. Insbesondere sollen die neuen Erkenntnisse auf dem Gebiet der modernen Verdichtungskontrollen Einzug in die zu überarbeitende RVS finden. Als Grundlage werden dazu die im Ausschuss Verdichtung bearbeiteten RVS dienen.

Andererseits wurde die RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" ebenfalls diesem Ausschuss zugeteilt. Im Rahmen der geplanten Überarbeitung sollen hier auch jene Erkenntnisse einfließen, die derzeit in Kooperation mit deutschen Kollegen erarbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 08.03.01 erfolgte im Oktober 2010, im vergangenen Jahr war der Ausschuss-Leiter mit Anfragen und allgemein sehr positiven Rückmeldung konfrontiert.

**Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Da die Kalkstabilisierung in den letzten Jahren wieder zunehmend eingesetzt wird und Entwicklungen mit Mischbindern bzw. Kalk-Zement-Mischungen erfolgten, soll auch die RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" (Oktober 1978) überarbeitet werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.03.01 Erdarbeiten (Oktober 2010)

RVS 11.02.45 Bodenstabilisierung mit Kalk (Oktober 1978)

U06 - Düsenstrahlverfahren (DSV)**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Dieser Ausschuss wurde im Februar 2009 neu installiert und dient der Erstellung einer RVS zum Thema "Prüfverfahren für DSV-Körper". Aufgrund der Installierung eines ÖVBB Arbeitskreises "Bodenverbesserung" im September 2009, wurde entschieden, die Grundlagen für die Qualitätssicherung beim Düsenstrahlverfahren in diesen beiden Ausschüssen gemeinsam zu erarbeiten. Ziel ist ein RVS hinsichtlich verschiedener aktueller Verfahren zur Qualitätssicherung (Durchmesser, Festigkeit, Homogenität, usw.) für "in situ" sowie Laborprüfungen zu erarbeiten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die in den letzten 4 Jahren gewonnenen Erkenntnisse wurden im Rahmen des Ausschusses in die derzeit geltende RVS 08.21.05 "Düsenstrahlverfahren" eingearbeitet. Zusätzlich wurde die Neuformulierung wesentlicher Positionstexte für die Aktualisierung der entsprechenden Leistungsbeschreibung durchgeführt.

Das im Rahmen des ÖVBB Arbeitskreises erarbeitete Merkblatt "Qualitätssicherung bei Bodenvermörtelung" wurde als Basis für die Überarbeitung der RVS 08.21.05, sowie der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur LG 21.05. "Düsenstrahlverfahren" herangezogen. In den überarbeiteten Regelwerken wird jeweils auf das ÖVBB Merkblatt hingewiesen. Ebenso wurde das Regelblatt 21.05-01 bearbeitet. Diese drei Regelwerke sind seit November 2012 in Prüfung.

Die RVS 08.21.05 wurde am 1. November 2013 veröffentlicht. Die adaptierten LV-Texte sind in der aktuellen Version der LB-VI ebenso bereits erschienen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.21.05 Düsenstrahlverfahren (November 2013)



VERKEHR UND UMWELT

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblätter und RVS-Arbeitspapiere zu Umweltthemen in Zusammenhang mit Verkehrsinfrastrukturprojekten.

VU01 - Boden- und Gewässerschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Seit der Veröffentlichung der RVS 04.04.11 "Gewässerschutz an Straßen" am 1. Jänner 2011 wurden zahlreiche Rückmeldungen und Erfahrungen in der Umsetzung der RVS gesammelt. Viele dieser Hinweise aus den Bereichen Planung, Bau, Betrieb und Verwaltung zeigten, dass eine inhaltliche Bearbeitung mit Einbeziehung der praktischen Erfahrungen zielführend ist. Das Ergebnis dieser Bearbeitung wurde im RVS-Arbeitspapier Nr. 26 "Anwendungshinweise zur RVS 04.04.11 Gewässerschutz an Straßen" zusammengestellt.

Darüber hinaus ist die breite Information an alle mit Gewässerschutzanlagen betraute Planer, Baufirmen, Betreiber und Behördenvertreter ein wesentliches Anliegen, um die fachliche Umsetzung des Regelwerkes sicherzustellen. Mit Seminaren, Schulungen und Beiträgen in Fachzeitschriften soll das Wissen über den Gewässerschutz an Straßen vertieft werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In 3 Arbeitsausschusssitzungen wurde das im November 2011 begonnene Arbeitspapier fertiggestellt. Mit der Unterstützung von neuen Arbeitsausschussmitgliedern aus der Planung und dem Bauwesen wurden die Erfahrungen aus der Praxis als Erläuterungen in das Arbeitspapier eingearbeitet. Weiters wurden standardisierbare Positionen betreffend Gewässerschutzanlagen in die neu überarbeitete "Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur" LB-VI 003 aufgenommen.

Mit dem Seminar "Gewässerschutzanlagen für Straßen - Planung, Bau und Betrieb" wurde die Vortragsreihe der Jahre 2011 und 2012 fortgesetzt. Der inhaltliche Bogen spannte sich von den rechtlichen Grundlagen über Bemessung und Bodenfilter bis zu den Erfahrungsberichten aus Planung, Bau und Betrieb. Die Referenten von Behörden, Ämtern, Sachverständigendienst, Planungsbüros, Baufirmen und Straßenerhaltern beleuchteten das Thema Gewässerschutzanlagen von den unterschiedlichsten Standpunkten.

Im April und September 2013 wurde erstmals eine dreitägige Schulung "Gewässerschutzanlagen, Ursache - Funktion - Wirkung" angeboten. Ziel dieser Schulung war die Vermittlung von Grundlagenwissen rund um die Behandlung von Straßenwasser. Der Bogen spannte sich von der Theorie über Gesetzesbestimmungen und technische Normen bis hin zur Funktion von Gewässerschutzanlagen und dem Praxisbezug mit ArbeitnehmerInnenschutz und Störfallmanagement. Ein wesentliches Anliegen der Veranstaltung war, sowohl das Verständnis für die Schnittstellen zwischen Planung/Bau und Bau/Betrieb zu erwecken, als auch die Identifikation mit dem Gewässerschutz und das Wissen über die Funktion von Gewässerschutzanlagen zu fördern. Den Großteil der Schulungsteilnehmer stellte das Betriebspersonal von Autobahnmeistereien und Straßenmeistereien der Länder.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Veröffentlichung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 26 ist im Frühjahr 2014 zu erwarten.

Das Seminar "Gewässerschutz an Straßen" - Planung, Bau und Betrieb wurde im Jänner 2014 erneut angeboten.

Im März 2014 veranstaltet die FSV ein eintägiges Seminar zum Thema Straßenentwässerungen. Hier sollen die Erfahrungen aus 3 Jahren RVS 04.04.11 und die Inhalte neuen RVS 03.08.65 "Straßenentwässerung" und der RVS 12.01.12 "Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen" präsentiert werden. Weiters werden die Behandlung des Materienrechtes Wasserrecht im konzentrierten UVP-Verfahren und die Vorgangsweise bei Unfällen mit Gefahrgut thematisiert.

Im Juni 2014 wird die Schulung "Gewässerschutzanlagen, Ursache - Funktion - Wirkung" speziell für Planungsbüros, Baufirmen, Behörden und Sachverständige angeboten. Bei Bedarf stehen weitere Schulungstermine für das Betriebspersonal oder andere Interessentengruppen zur Verfügung.



Mit einem Infonachmittag zum Thema Straßenentwässerung wird die Vortragsreihe im Jahr 2014 abgeschlossen. Mit kurzen Impulsreferaten soll hier der aktuelle Stand der Straßenentwässerung mit den praktischen Erfahrungen abseits der Regelwerke kritisch zur Diskussion gestellt werden.

Für die Bearbeitung der gesammelten Erfahrungen mit der RVS 04.04.11 und die Diskussion der neuesten Erkenntnisse findet einmal im Jahr ein Treffen der Ausschussmitglieder der RVS 04.04.11 statt. Das Ergebnis dieser Sitzungen wird in eine zukünftige Überarbeitung der RVS 04.04.11 einfließen.

Durch die Einbindung des Ausschussleiters in den Arbeitsausschuss des FGSV 5.2 Entwässerung fließen die aktuellen Entwicklungen und Forschungsergebnisse zum Thema Gewässerschutzanlagen an Straßen in Deutschland in die zukünftige Überarbeitung der RVS 04.04.11 ein.

Mit einem Beginn der Überarbeitung der RVS 04.04.11 ist nach derzeitigem Stand im Jahr 2016 zu rechnen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.04.11 Gewässerschutz an Straßen (Jänner 2011)

VU02 - Verkehrsbedingte Immissionen - Lärm

Beschreibung des Aufgabengebietes

Berechnung der Emission, Transmission und Immission von Straßenverkehrslärm, Maßnahmen zur Verringerung der Lärmbelastungen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

RVS 04.02.11 "Lärmschutz": Am 17.01.2013 hat der FSV-Vorstand dem Motivenbericht zum Arbeitspapier Planungshinweise zur RVS 04.02.11 "Lärmschutz" zugestimmt. In drei Arbeitssitzungen wurde ein Textkonzept erstellt und eingehend diskutiert, wobei zu einigen Detailfragen noch Diskussionsbedarf besteht. Weiters hat sich der Ausschuss mit der Qualität der derzeit gültigen Emissionswerte sowie dem Einfluss des Deckschichtalters beschäftigt und sich kritisch mit den Auswirkungen auseinandergesetzt, wenn Verkehrsdaten mit Konfidenzintervall für Lärmschutzplanungen zugrunde gelegt werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Zukünftige Aufgabe wird es sein, auf Grundlage der CNOSSOS-Bestimmungen in Verbindung mit den in der Implementierungsphase (2012 bis 2015) auszuarbeitenden "Good practice guidelines" die für Österreich relevanten Festlegungen für ein harmonisiertes europäisches Rechenverfahren zu treffen.

Das RVS-Arbeitspapier Nr. 26 "Anwendungshinweise zur RVS 04.02.11 Lärmschutz" soll im Lauf des Jahres fertiggestellt werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.02.11 Lärmschutz (März 2006; Letzte Änderung: März 2009)

RVS 04.02.13 Verkehrsberuhigung - Auswirkung auf die Lärm- und Luftschadstoffbelastung (Mai 2007)

VU03 - Verkehrsbedingte Immissionen - Luftschadstoffe

Beschreibung des Aufgabengebietes

Überarbeitung der RVS 04.02.12 "Schadstoffausbreitung an Verkehrswegen und Tunnelportalen"

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2013 konnten die Arbeiten zur Aktualisierung der RVS 04.02.12 abgeschlossen werden. Der Anwendungsbereich dieser RVS konnte vom Straßen- auch auf den Schienenverkehr ausgeweitet werden. Diese Erweiterung des Anwendungsbereiches erwies sich als zweckmäßig, da die ursprüngliche RVS 04.02.13 aufgrund eines fehlenden entsprechenden Regelwerkes für den Schienenverkehr analog Anwendung fand.

Zusätzlich wurden die relevanten Teile der RVS 09.02.33 in die RVS 04.02.12 übernommen, wodurch nun diese zurückgezogen werden kann.

Neben der Einbindung der Problemstellungen Schienenverkehr lag der Fokus der Arbeiten 2013 auf der Erstellung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 17 Dieses definiert die methodischen Anforderungen an die Rechenmodelle, welche im Rahmen der RVS 04.02.13 zum Einsatz gelangen.

Mit Dezember 2013 wurden sowohl die RVS 04.02.12 als auch das RVS-Arbeitspapier Nr. 17 zur Veröffentlichung genehmigt.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung der RVS 04.02.12

Veröffentlichung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 17

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.02.12 Schadstoffausbreitung an Straßen (Mai 2007)

RVS 09.02.33 Immissionsbelastung an Portalen (Mai 2005)

VU04 - Umweltuntersuchung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Entwicklung eines nachhaltig wirksamen Straßennetzes sind die Umweltbelange bei der Projektierung von Straßen entsprechend zu berücksichtigen. Umweltuntersuchungen (UU) sollen dabei umweltspezifische Fragen in fachlicher Hinsicht klären. Ziel der Umweltuntersuchung bei Straßenplanungen ist es - abgestimmt auf die Anforderungen in der jeweiligen Planungsstufe - die Umwelt nach einer einheitlichen Systematik zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten, Wirkungen des Vorhabens zu beschreiben und Maßnahmen zu entwickeln, damit wesentliche nachteilige Auswirkungen durch Bau und Betrieb eines Straßenprojekts vermieden, eingeschränkt und ausgeglichen werden können. Die dazugehörige RVS stellt eine Art Rahmenrichtlinie dar, die entsprechend dem Bedarf in den jeweiligen Fachgebieten durch zusätzliche RVS ergänzt werden soll.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 04.01.11 ist seit 2008 gültig und wurde seither bei vielen großen und kleineren Vorhaben angewendet. Geänderte Rahmenbedingungen, die Erfahrungen aus den durchgeführten Projekten, die Entwicklung des Standes der Technik sowie die zwischenzeitliche Ausarbeitung einer Reihe von fachspezifischen RVS ließen eine Überarbeitung der RVS sinnvoll erscheinen. Infolge der Komplexität der Materie erfolgt die Erarbeitung der Grundlagen von einem Kernteam mit Hilfe von themenbezogenen Kleingruppen für die einzelnen Fachbereiche.

Im Laufe des Frühjahrs 2013 wurde vom Kernteam gemeinsam mit Vertretern des BMVIT und der ASFINAG ein Grundkonzept für die Neufassung der RVS erstellt und am 25.9.2013 dem Gesamtausschuss präsentiert und mit diesem diskutiert. Derzeit arbeiten die Expertengruppen an der Aktualisierung der fachlichen Inhalte des RVS-Entwurfes.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Auf Basis der Arbeit in den Kleingruppen, in die auch die AusschussleiterInnen der anderen Arbeitsausschüsse der Arbeitsgruppe Verkehr und Umwelt eingebunden werden, soll im Frühjahr 2014 ein RVS-Entwurf erstellt werden, der dann voraussichtlich im Juni dem Gesamtausschuss präsentiert und dort diskutiert werden soll. Vorschläge des Gesamtausschusses werden dann vom Kernteam (gegebenenfalls wieder unter Heranziehung der Experten aus den Kleingruppen) eingearbeitet werden und schlussendlich wieder im Gesamtausschuss beraten und beschlossen werden. Die Arbeiten sollen im Jahr 2014 abgeschlossen werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.01.11 Umweltuntersuchung (April 2008)

VU05 - Amphibienschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.11 "Amphibienschutz an Straßen" bildet den Stand der Technik im Hinblick auf die technische Umsetzung von Amphibienschutzmaßnahmen an Straßen ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2013 wurde mit der Sichtung der RVS 04.03.15 hinsichtlich einer allenfalls notwendigen Überarbeitung begonnen.

**Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Sollte eine Überarbeitung der RVS 04.03.15 als erforderlich erachtet werden, wird ein Motivenbericht erstellt und ggf. die Bearbeitung in Angriff genommen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.11 Amphibienschutz an Straßen (September 2003)

VU06 - Landschaftsbau**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung und Bearbeitung von Leistungsbeschreibungen, Vorschriften und Richtlinien für Planung, Lieferungen und Leistungen des Landschaftsbaues an Verkehrswegen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der Leistungsbeschreibung der LG 27 für die LB-VI, Version 03. Vorarbeiten für die Trennung der 12.05.11 in 2-3 Werke, die der RVS Struktur angepasst sind. Überarbeitung bzw. Kommentierung der RVS Schulungsunterlagen für Straßenerhaltungsmitarbeiter in Hinblick auf die Grünflächenpflege.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bearbeitung der RVS 12.05.11

Aktualisierung der Vorgaben zur Planung, Anlage und Erhaltung von Grünräumen an Verkehrswegen. Evaluierung der bisherigen Formulierungen und Durchsicht in Bezug auf den Stand der Technik. (Mähetechniken, Grünschnittentsorgung,...) Einarbeiten der Vorgaben an Schienenwegen.

Auftrennen der Vorgaben in Planungs- und Baurichtlinien sowie in einen Teil der reinen Entwicklungs- und Erhaltungspflege.

Der zukunftssträchtige (kostenkünstig, wasserhaushaltsneutral,...) sowie entwicklungsfähige Themenkomplex "Sicherungsbauweisen mittels ingenieurbioologischer Maßnahmen" soll herausgearbeitet und bei genügend Umfang und Inhalt als eigene RVS etabliert werden.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Landschaftsbau

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.05.11 Anlage, Bepflanzung und Pflege von Grünflächen (September 2006)

VU07 - Umweltbaubegleitung**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Umweltbaubegleitung und Umweltbauaufsicht sollen gewährleisten, dass sämtliche umweltrelevanten Vorgaben aus UVP-Verfahren und/oder materienrechtlichen Verfahren eingehalten werden. Die RVS definiert Rechte und Pflichten von Umweltbauaufsichten und gibt Hinweise zu deren Tätigkeiten im Rahmen der Ausführungsphase. Des weiteren werden die Ziele und Tätigkeiten der Umweltbaubegleitung angeführt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Frühjahr 2013 hat der Ausschuss seine Arbeit erneut aufgenommen und im Sinne des oben gesagten die RVS überarbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Fertigstellung der RVS ist für 2014 geplant.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.05.11 Umweltbaubegleitung (September 2006)



VU08 - LB Siedlungswasserbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitskreis Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau (LB-SW) hat den Beschluss gefasst, die Leistungsbeschreibung für den Siedlungswasserbau (LB-SW, Version 005 vom Dezember 2005) in eine gemeinsame Leistungsbeschreibung für den gesamten Tiefbau (LB-VI) zu integrieren und ein eigenständiges Modul für den Siedlungswasserbau zu erarbeiten.

Zu diesem Zweck wurde der AA VU08 - LB Siedlungswasserbau gegründet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Am 22.02.2012 erfolgte die Konstituierung des Arbeitsausschusses LB-Siedlungswasserbau (VU08).

In den 7 Arbeitssitzungen des Jahres 2013 und den Sitzungen der einzelnen Kleingruppen wurde die LB-SW 05 an die Systematik und Struktur der LB-VI angepasst und in diese eingefügt. Die erarbeiteten Entwürfe wurden bereits zum Großteil mit jenen Arbeitsausschüssen, die mit der Erstellung der Leistungsbeschreibung LB-VI betraut sind, diskutiert und abgestimmt.

Auch im Jahr 2013 war der Arbeitsausschuss VU08 als Servicestelle für die Anwender des LB-SW, u.a. für Beantwortung von Anfragen zur LB-SW 05 tätig.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Das Ziel für 2014 ist, die Eingliederung der LB-SW in die LB-VI abzuschließen. Im ersten Halbjahr sollen die noch nicht fertiggestellten Leistungsgruppen abgeschlossen und mit den fachlich zuständigen Arbeitsausschüssen intern begutachtet und diskutiert werden. Ab Mitte des Jahres ist die externe Begutachtung geplant, um eine Veröffentlichung der LB-VI, Version 004 mit Beginn des Jahres 2015 zu ermöglichen.

VU09 - LB Flussbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die LB-FB, Version 002, welche mit der LB-SW, Version 004, akkordiert ist, soll überarbeitet und in die LB-VI als eigenständiges Modul integriert werden.

Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres

Im September 2011 erfolgte die Konstituierung des Arbeitsausschusses LB-FB und in der 1. Arbeitssitzung im Dezember wurden die Leistungsgruppen: Ständige Vorbemerkungen, Baustellengemeinkosten, Regiearbeiten und Erd- und Aufbrucharbeiten in die LB-VI integriert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im kommenden Jahr sollen alle weiteren Leistungsgruppen der LB-FB 002, überarbeitet und in die LB-VI integriert werden. In mehreren Unterausschüssen werden die einzelnen Vorschläge erarbeitet und in den Arbeitssitzungen behandelt.

VU10 - Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung einer RVS 04.05.12 zur Maßnahmenplanung in den jeweiligen Planungsstufen von Straßen und Bahnprojekten. Um unnötige Ausmaße von Ausgleichsflächen zu vermeiden, sollen bei der Maßnahmenplanung mögliche Synergien ausgenutzt werden und durch fachgerechtes Zusammenführen der Maßnahmenanfordernisse der einzelnen Fachgebiete das Gesamtausmaß der notwendigen Ausgleichsflächen beträchtlich reduziert werden. Dadurch soll fachlich begründeter und erforderlicher Ausgleich mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand realisiert werden.

**Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der RVS Entwurf wurde redaktionell überarbeitet, mit anderen RVS Entwürfen abgestimmt, Rückmeldungen wurden eingearbeitet und Adaptierungen an die aktuelle Gesetzeslage vorgenommen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 04.05.12 soll 2014 in Begutachtung gehen und veröffentlicht werden.

VU11 - Vogelschutz**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 04.03.13 "Vogelschutz an Verkehrswegen" ist seit Jänner 2007 veröffentlicht und im Bereich der Bundesstraßen verpflichtend anzuwenden. Die RVS soll aber auch bei Bahnprojekten zur Anwendung kommen. Die RVS ist für andere Projekte wie Leitungsbau, Kraftwerksbau etc. ebenso zur Anwendung geeignet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2014 wird durch die Ausschussleitung evaluiert werden, ob ein Überarbeitungsbedarf besteht. Das RVS-Arbeitspapier Nr. 10 soll 2014 veröffentlicht werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.13 Vogelschutz an Verkehrswegen (Jänner 2007)

VU12 - Wildschutz**Beschreibung des Aufgabengebietes**

In der RVS 04.03.12 "Wildschutz" werden die technischen Anforderungen an Wildwarn- und Wildschutzeinrichtungen für Straße und Bahn beschrieben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2013 wurde die RVS 04.03.12 evaluiert und ein Überarbeitungsbedarf festgestellt. Es wurde ein neuer Ausschussleiter Mag. Frank Oliver mit der Arbeit betraut.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der RVS wurde bereits 2013 begonnen, einige Ausschussmitglieder legten ihre Mitarbeit zurück, neue Ausschussmitglieder wurden gewonnen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.12 Wildschutz (September 2007)

VU13 - Artenschutz**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 04.03.15 "Artenschutz an Verkehrswegen" wird zurzeit erstellt. Diese RVS ist erforderlich, da durch die bestehenden RVS 04.03.12 "Wildschutz", RVS 04.03.13 "Vogelschutz an Verkehrswegen" und RVS 04.03.14 "Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen" eine Vielzahl an Artengruppen nicht abgedeckt werden. Die RVS soll ein aktueller und wichtiger Beitrag für eine EU-konforme, einheitliche Bewertung von Auswirkungen von Infrastrukturvorhaben auf die Tier- und Pflanzenwelt darstellen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2013 fand eine Ausschusssitzung neben zahlreichen fachlichen Arbeits- und Abstimmungsgesprächen mit den Ausschussmitgliedern statt. In der Ausschusssitzung wurde insbesondere eine finalisierende Diskussion über Eingriffsintensität und Maßnahmenwirksamkeit geführt. Zudem wurden im RVS-Arbeitspapier Nr. 22 Erhebungsmethoden und nützliche Informationen zu allen relevanten Tier- und Pflanzengruppen betreffend Sensibilitäten und mögliche Beeinträchtigungen zusammengefasst. Wichtige und generelle Informationen zu unionsrechtlichen Bestimmungen sind ebenfalls im Arbeitspapier enthalten.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine abschließende Ausschusssitzung ist Ende Februar 2014 geplant.

Der Entwurf der RVS 04.03.15 "Artenschutz an Verkehrswegen" sowie das RVS-Arbeitspapier Nr. 22 soll im April 2014 vorliegen und in Begutachtung geschickt werden.

VU14 - Wildlebende Säugetiere

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.14 "Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen" ist seit Dezember 2009 veröffentlicht und im Bereich der Bundesstraßen verpflichtend anzuwenden. Die RVS soll aber auch bei Bahnprojekten zur Anwendung kommen. Die RVS ist für andere Projekte wie Kraftwerksbau, Schotterabbau etc. ebenso zur Anwendung geeignet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2014 wird durch die Ausschussleitung evaluiert werden, ob ein Überarbeitungsbedarf besteht.

Veröffentliche Arbeitspapiere

RVS-Arbeitspapier Nr. 20 Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.14 "Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen" (Dezember 2009)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.14 Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen (Dezember 2009)

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr
Karlgasse 5, 1040 Wien, Österreich
Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67
Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99
E-Mail: office@fsv.at
www.fsv.at